



Veränderungen. Denken. Können.

BILDUNGSPROGRAMM 2020

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

BILDUNG
in der IG Metall

Ein herzliches Dankeschön an unsere Seminarteilnehmer(innen)!

Auch in diesem Jahr haben uns Kolleginnen und Kollegen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogrammes unterstützt. Die Bilder zeigen, dass die Seminararbeit wirklich Spaß gemacht hat!

Das Team
Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C125071



IMPRESSUM

Herausgeber

Irene Schulz, IG Metall Vorstand
Thomas Veit, Ressort Bildungsplanung
und -management (V.i.S.d.P.)
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Redaktionsteam

Thomas Veit, Silvia Schumann,
Stephan Parkan, Benjamin Pfalz

Bildnachweis

Titel, Seminarfotos & Portraits, S. 61, 62, 180: Thomas Range; S. 34 iStock.com/fstop123, S. 55 To Kühne, S. 57, 59, 164 Frank Rumpfenhorst, S. 58 Agnieszka Wiatrak, S. 65 Ariane Aranauskaite, S. 40, 162, 198 Tiago Cardoso, S. 200, 201 Renate Schildheuer

Gestaltung

SAFRAN WORKS, Frankfurt

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

© 2019, IG Metall Vorstand

VERÄNDERUNGEN. DENKEN. KÖNNEN.



Bildungsprogramm 2020

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

Allgemeines



VL kompakt



Gesellschaftspolitische Weiterbildung



JUGEND

UND JAV



Betriebspolitische Spezialisierung



Forum Politische Bildung



Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en



Anmelden, freistellen, teilnehmen



DAS BILDUNGSPROGRAMM DER IG METALL: **VERÄNDERUNGEN. DENKEN. KÖNNEN.**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Globalisierung, aktuelle politische Entwicklungen, Digitalisierung und demografischer Wandel stellen uns in den Betrieben vor ganz neue Herausforderungen. Wir als IG Metall wollen diese Herausforderungen gemeinsam meistern und die Veränderungen im Betrieb aktiv gestalten. Das Bildungsprogramm 2020 unterstützt dabei mit bewährten und neuen Lernformaten.

Veränderungen DENKEN – Komplexität meistern

Wir stehen am Beginn großer Veränderungen in der Arbeitswelt – oder befinden uns sogar schon mittendrin. Die Bildungsangebote der IG Metall schaffen den Raum, die Veränderungen im Betrieb, Unternehmen und Branche zu konkretisieren und Handlungsoptionen zu identifizieren. Betriebliche Erfahrungen und Problemstellungen werden mit verschiedenen Methoden analysiert und handhabbar gemacht. Die Zusammenarbeit mit Lernfabriken und

Kooperationen mit wissenschaftlichen Instituten, wie zum Beispiel im Seminar »Industrie 4.0 erleben und gestalten«, machen neue arbeitspolitische Gestaltungsansätze praktisch anschaulich.

Veränderungen KÖNNEN – Transformation gestalten

Die Transformation in den Betrieben erfordert neue Strategien und Wege – für die Unternehmen und für die Beschäftigten. Unsere Arbeit ist dann erfolgreich, wenn fachliche und methodische Kompetenzen mit guten betriebs- und gewerkschaftspolitischen Strategien verbunden werden. Diese Strategiebildung ist ein einzigartiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Darüber hinaus vermitteln wir gezielt Handlungskompetenzen zur Umsetzung für die betriebliche und gewerkschaftliche Praxis. Dies gilt nicht nur für spezialisierende Angebote, sondern ist bereits in unserer Grundlagenbildung fester Bestandteil.

»BR kompakt«: Grundlagen schaffen für erfolgreiche Mitbestimmung

Die Module unserer »BR kompakt«-Reihe bieten den perfekten Einstieg in die Betriebsratsarbeit. Neu gewählte Betriebsräte finden hier das notwendige Rüstzeug für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Interessenvertretung – mit ständig aktualisierten Inhalten und Themenschwerpunkten.

Im letzten Jahr haben wir für einzelne Module eine App entwickelt, in der Gesetzestexte und verschiedene Lernhilfen hinterlegt sind. Diese App ist ein einzigartiges Angebot. Sie wird im Seminar eingesetzt und kann im Nachgang von den Teilnehmer(inn)en zur Unterstützung der täglichen Arbeit genutzt werden. Die App wird nun sukzessive auf alle Module ausgeweitet.



»VL kompakt«: Vertrauensleute-Wahlen 2020 – wir machen Gewerkschaft

2020 wählen wir unsere neuen Vertrauensleute. Sie sind die Basis für eine gute gewerkschaftliche Betriebspolitik. Auch die Vertrauenskörper unterliegen dem demografischen Wandel, es wird einen deutlichen Wechsel bei der Wahl geben. Für die neu Gewählten bieten wir eine umfangreiche Grundlagenqualifizierung an. Im Anschluss an das regionale Einstiegsseminar empfehlen wir den bundesweiten Ausbildungsgang »VL kompakt«, der modular aufgebaut ist.

Unsere Vertrauensleute spielen eine wichtige Rolle bei der aktiven Gestaltung der Transformation. Sie sind die Ansprechpartner für die Beschäftigten im Betrieb, fungieren als gewerkschaftliche Expertinnen und Experten vor Ort. Dafür haben wir speziell das Modul »Die Transformation aktiv gestalten« neu ins Programm aufgenommen, das wir an 25 zusätzlichen Terminen bundesweit anbieten.

Veränderungen. Denken. Können.

Die IG Metall Bildungsarbeit ist immer up to date, die Nähe zur Praxis ist unser Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Anbietern. Mit den Lernfabriken und dem Einsatz digitaler Medien im Seminar bieten wir neue, moderne Lernmethoden, die wir mit unseren klassischen Konzepten verbinden. Die Referent(inn)en aus der Praxis und unsere umfangreichen Erfahrungen garantieren ein intensives Zusammenspiel von Lern- und Gestaltungsprozessen, immer nah an den aktuellen Themen.

Selbstverständlich bieten wir neben unseren zentralen Seminaren aus dem vorliegenden Programm in Zusammenarbeit mit den Bildungszentren auch weiterhin maßgeschneiderte Qualifizierungen für Gremien und Betriebe an. Bei Interesse könnt ihr euch gerne mit uns in Verbindung setzen.

Wir wünschen euch allen ein anregendes und erfolgreiches Bildungsjahr 2020 und allen neu gewählten Kolleg(inn)en einen erfolgreichen Start in die Arbeit. Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren begrüßen zu können.



Irene Schulz
geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

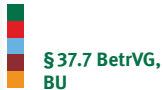


Tanja Jacquemin
Bereichsleiterin
Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit

Wo bin ich richtig?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

In diesem Heft findest du die Seminare für Aktive in Betrieb und Gesellschaft insbesondere mit Seminaren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.



Das zweite Heft enthält die Seminare für Betriebs- und Aufsichtsräte, für Schwerbehinderten- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.



Seminare im Bildungsprogramm für Betriebsräte



Seminare im Bildungsprogramm für Aktive



Einführungsseminare

BR kompakt

VL kompakt

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung
Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

SBV und Teilhabepolitik

Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit

Geschichte und politische Kultur

Respekt!

Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.*

Überblick

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

Spezialisierung

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern bzw. zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Vernetzung/Leitung/Vermittlung

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte leiten und führen zu müssen. Ich muss strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren bzw. anleiten.

* Einstiegsseminare finden auf regionaler Ebene statt und werden in diesem Bildungsprogramm nicht abgebildet. Bitte wende dich an deine IG Metall Geschäftsstelle vor Ort.

Allgemeines

5



VL kompakt



Gesellschaftspolitische Weiterbildung



JUGEND

UND JAV



Betriebspolitische Spezialisierung



Forum Politische Bildung



Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en



Anmelden, freistellen, teilnehmen



STICHWORTVERZEICHNIS 2020

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
A bmahnung		22, 293
AGA, außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit	178–179	
Agiles Arbeiten		88, 159, 199–200, 348
Altersteilzeit		100, 107
Altersversorgung, siehe Rente		
Angestellte	129	238
Arbeiterbewegung	46, 48, 52, 166	
Arbeitsbedingungen	48, 114, 136	23, 38, 50, 92, 98, 246
Arbeitsgestaltung	102–103, 105, 108, 114, 121	47, 50, 89, 94, 98, 110–111, 113, 116, 134, 175
Arbeitsmedizinische Vorsorge		119
Arbeitsorganisation	110, 130	47, 60, 74, 118, 150, 200, 202, 331
Arbeitsrecht		47, 153, 229, 280, 284–287, 294, 300
Arbeitsschutz	102–108, 110	47, 89, 96, 110–116, 118, 124, 126, 128–129, 135, 220
Arbeitsvertrag	74	42, 61, 293
Arbeitszeit	49, 52, 112	23, 36, 47, 68, 79, 100–107, 150–151, 229, 281
Arbeitszeugnis		288
Asyl, siehe Flucht		
ATZ, Altersteilzeit	179	100, 107, 303, 305
Aufsichtsrat		149, 156, 334–343
Ausbildung, berufliche Bildung	81, 89	66, 130, 133–134, 138, 156, 171, 174, 190–191, 251, 258
Auswärtstätigkeiten		281, 283
B AG, Bundesarbeitsgericht		221, 297
Befristung		22
Belastungen	108–110	105, 116–118, 126, 129, 133, 194, 224
BEM, Betriebliches Eingliederungsmanagement		134, 220–221
Beratung	61, 86–87, 93, 98, 130, 177	22, 104, 122, 126, 133–134, 139, 142–143, 147, 150, 164–168, 173, 182, 196, 222–223, 227, 230, 242–243, 256–257, 261, 274, 348, 352, 362



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Beratungsrecht	98	147, 150
Berufliche Bildung, Ausbildung	80	250
Berufskrankheit	102, 104–106	110, 112–114, 126
Beteiligung	51, 110, 112–113, 115, 125, 130, 133, 142	52, 59, 74, 85–86, 95, 102–103, 118, 128, 158, 161, 168, 185, 218–219, 234, 288, 310, 348, 354
Betriebsänderung		23, 40, 161
Betriebsklima		123
Betriebsratssekretariat		203
Betriebsratsvorsitzende		294, 308–332
Betriebsicherheitsverordnung		124
Betriebsvereinbarung	109–110, 113, 117	55, 57, 60–61, 64, 76, 100, 103, 105, 117–118, 129, 135, 139, 160, 175, 188, 276, 289
Betriebsversammlung		185, 209–210, 212
Betriebswirtschaft, BWL	99–100	47, 146, 148–149, 155, 213, 244, 352
Beurteilung, Leistungsbeurteilung	105–108, 110, 114, 116–117	50, 53, 55, 57, 113–116, 118, 288
Bewerbung	74	229
Bilanz	100	146, 149, 152, 213
Bildungsplanung		174
Bildungsteilzeit	81–82	251–252
Burnout	117	55, 122, 320
Büroorganisation		203, 233
C oaching		170, 325
Compliance		278
Computer	118	56, 66, 203, 209–210, 271
D atenermittlung	114, 116, 118, 120	50, 53, 56, 58–59, 63–65
Datenschutz		119, 150, 156, 232–233, 267–276
Datensicherheit		156, 271–273
DDR, Deutsche Demokratische Republik	51, 71	
Demografie/-scher Wandel		107
Demokratie	42, 47–48, 63, 77, 142, 165, 167	354



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Dienstreise		286
Digitalisierung	76, 82, 144, 169	23, 38, 84–90, 92, 96–97, 150, 156, 162, 188, 200, 205, 226, 233, 252, 269, 315, 348
Diskriminierung	38, 56–57, 69	123, 354
EBR, Europäischer Betriebsrat	64	240–244
Eingliederungsmanagement		129, 132, 156, 220–221
Eingruppierung	81, 115	52, 62, 70, 74, 81, 132, 251, 348
Einigungsstelle		151, 289
Einstellung		22, 70, 81, 229
Elternzeit		107
Empowerment	93	261
Englisch	181	186
Entgelt	114–116, 118, 136–137, 188	47, 50, 52–53, 55–56, 62–63, 69–71, 73, 76–77, 80–81, 150, 211, 246, 248, 328, 348
Entgeltfortzahlung	157	
Entlassung	41	45, 159, 160, 298
ERA	65, 81, 115, 128	52, 57, 69–74, 76, 80–81, 88, 133, 139, 143, 162, 200, 205, 220, 251
Erschließung	124–128	
Europa	43, 64, 75	241
Excel		155, 211–213
Fehlzeitenmanagement		137
Flexibilisierung, siehe Arbeitszeit		
FlexÜ		100
Flucht	65, 89	160, 171, 258
Frauen	93, 135–136	246–247, 261, 360
Freihandel	42	
Führung	69, 86, 92, 126, 128, 135	91, 134, 153, 161, 178, 183, 187, 202, 204, 230, 247, 256, 259–260, 310, 332–333
Ganzheitliche Produktionssysteme/ GPS, siehe Produktionssystem		
GBR, Gesamtbetriebsrat		150, 291

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Gefährdungsbeurteilung	102–103, 105, 107, 109–110	98, 110–111, 113, 115, 117–118, 126, 129, 224
Gefahrstoffe	105–107	113–115
Gehörlos	34–35	
Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung		235
Geschichte	43, 69, 71, 75, 200	360
Gesellschaftspolitik	38–35, 54–65, 68–78	
Gesprächsführung	92, 132	123, 142, 180, 191, 230, 260
Gesprächstechnik	90, 92, 132	166, 181, 196, 259–260
Gesundheit	102–106, 108, 110, 112–113, 155	98, 102–104, 110–137, 133, 137, 140–141, 150, 219–221, 240, 348, 354
Gesundheitsdaten		119, 232
Gesundheitsmanagement		129, 133, 137, 141, 330
Gewerkschaft	41–42, 46–47, 49–50, 64, 68–70, 76, 80, 122, 140, 153, 176, 178	95, 240, 242, 250
GJAV, KJAV	95	263
Gleichstellung	93, 136–137	218, 222, 229, 246, 248, 261
Gleichstellungsbericht	136–137	246, 248
Globalisierung	70	
Gute Arbeit	41, 146, 194	60, 85–86, 88, 90, 95, 98
Hannover Messe		92, 150
Holz und Kunststoff		62–66, 126, 128
Homeoffice, siehe Mobile Arbeit		
Industrie 4.0	42, 122, 168, 170	23, 85–86, 89–90, 92, 95–96, 150
Inklusion		225–226, 234
Interessenausgleich		40, 45, 295
Investition		150, 152
Jahresabschluss	98, 100	147, 149, 244, 341
JAV, Jugend- und Auszubildendenvertretung	80–87, 89–93, 162, 206	171, 250–263
Jugend	68, 76, 81, 86, 89, 160, 200	171, 251, 256, 258

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
K BR, Konzernbetriebsrat		289–291, 294, 312
Kennzahl/Kennzahlenvergleich	98, 114, 116, 118	50, 53, 56, 72, 76, 147, 151–152, 155, 160, 213, 244
Klima, siehe Ökologie		
KMU	192	352
Kommunikation	39, 87, 92, 126, 130, 135	47, 73, 77, 134, 142, 181, 185, 191, 203, 206, 209, 223, 230, 235, 238, 243, 247, 257, 260, 318
Konfliktverhalten/-lösung/-management	70, 114–115, 194	50, 52, 182, 185, 354
Konzernabschluss		312
Kostenrechnung		152
Kündigung		45, 228–229
Kündigungsschutz		45, 134, 229
KVP, kontinuierlicher Verbesserungsprozess	121	90, 94
L angzeitkonten		104
Lärm	108	116
Lean Office, siehe Büroarbeit		
Lean Production, siehe Produktionssystem		
Leiharbeit		22, 277
Leistung	49, 99, 112, 114–118, 120–121, 136	47, 50–58, 60, 63, 66, 69, 72, 74, 76, 80, 94, 102, 134, 148, 151, 219, 246, 348
Lernfabrik		86, 89–90, 315
Lohngruppe, siehe Entgelt		
M anteltarifvertrag	22	68, 79
Mediation		156, 190–194
Medien	38–39, 45, 72, 128, 169	204–205
Messe		84, 92, 150
Mitarbeitergespräch		137, 288
Mitbestimmung, des BR	50, 102–103, 116, 142, 144	22, 26, 28, 53, 63–64, 89, 98, 110–111, 151, 186, 200, 269, 332
Mitglieder	83, 98, 128, 130–131, 142	132, 147, 154, 241, 243, 253



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Mobbing		123, 192
Mobiles Arbeiten		81, 89, 105
Mobilität	140, 145–146	225
Moderation	130, 132	187, 198
MTM, Methods-Time Measurement	114, 116, 118, 120	50, 53, 56, 58–59
Multimomentaufnahme, siehe MTM		
N ationalismus	42	
Nationalsozialismus	48, 69, 167	
Ö ffentlichkeitsarbeit	39, 58, 65, 128, 131	188, 204–207, 231, 323–324
Ohne Tarif Wende dich unbedingt an deine Geschäftsstelle!		61
Ökologie	70, 145–146	96–97
Organizing	125–126	
Outlook		203
P ause, siehe Arbeitszeit		
Personalentwicklung/-bedarf/-planung	81	99, 151, 153, 158–161, 170, 251
Personelle Maßnahmen		30
Pflegezeit		107
PowerPoint		209
Prämie	114, 116	50, 53, 64, 66, 72
Präsentationstechniken		209
Produktionssystem	121–122	66, 90, 94–95
Projektmanagement	84	198–200, 254
Protokoll		197
Prüfer	175	
Psychische Belastungen	110	118, 126, 129, 194
Q ualifikation		71, 85, 89, 134, 162, 170
Qualifizierung	82, 188	47, 60, 89, 99, 150, 160, 162, 175, 216, 252, 334, 348
R ationalisierung	122	95
Rechtspopulismus	58, 61, 64, 164	173



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Reden , siehe Rhetorik		
Referent(in)	155, 159–160, 162–163	
Reha/-berater(in)		130
Rente		66, 98–100, 129, 229, 303–305
Respekt	54–65	
Rhetorik	56, 77, 90, 132, 135	47, 77, 178, 180–185, 247, 259, 317
Ruhezeit, siehe Arbeitszeit		
S AP, Einführung		275–276
SBV, Schwerbehindertenvertretung	206	47, 132, 135, 139, 185, 215–235
Schichtarbeit/-plan/-system	32, 113	68, 79, 103
Schwerbehindert	158	123, 216, 218, 222, 224, 229, 234
Selbstverwaltung	133	
Social Media, siehe Medien		
Soziale Gerechtigkeit	41–42, 47, 70, 74, 130, 142	226
Sozialgericht		222
Sozialplan		40, 45, 287, 294–295, 303
Sozialrecht		229
Sozialversicherung	133	303
Streik	47	
Stress	110	118, 122, 202, 330
Studium, Studierende	73–74	
Sucht/-hilfe/-prävention		138–143
Supervision		166–167, 190, 192, 193
Systemisch Arbeiten	132	161, 164–168, 196
T arifbindung		61
Tarifpolitik	22	354
Tarifvertrag	49, 81–82, 117	22, 34, 47, 55, 61–62, 69–70, 74, 79–81, 87–88, 98, 251–252, 284
Tarifvorrang		61
Teamentwicklung/-arbeit	87, 121	66, 94, 156, 182, 193, 199–200, 230, 257, 325–326

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Teilhabepaxis	158	218–220
Teilzeit		107
Transformation	30, 51, 78, 140, 142, 146–147	38, 84–88, 90–91, 96–97, 120, 156, 161, 200, 244, 315, 332
U mstrukturierung		40, 161
Umwelt/-schutz, siehe Ökologie		
Unfall	102, 104	110, 112, 129, 211
Unterrichtung		228
Urlaub		229
Urlaubsentgelt, siehe Entgelt		
V erhandlung		73, 77, 134, 178, 183, 198, 204, 223, 230, 235, 242, 310, 322
Versetzung	115	22, 52, 70, 74, 81
Vertrauensleute	20–35	
Visualisierung	172	181, 187, 198
VK-Leitung	130–132	
W eiterbildung	80	156, 175, 240, 250
Werbegespräch/Mitgliederwerbung, siehe Mitglieder		
Werkvertrag		277
Wertschöpfungskette		155
Wiedereingliederung		140
Wirtschaftsausschuss	98	146–147, 149–151, 213
Wirtschaftstheorie	41	
Word		203, 206, 210
Z eitentgelt	114, 116–117	50, 53, 55, 57, 66
Zertifikat		132–133, 156, 190, 272
Zeugnis, siehe Arbeitszeugnis		
Zielvereinbarung	117	55, 60, 76, 288



14 GUTE GRÜNDE FÜR SEMINARE BEI DER IG METALL UND IHREN PARTNERN **VERÄNDERUNGEN. DENKEN. KÖNNEN.**

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte an. Nicht alle sind seriös. Deshalb empfehlen wir die Bildungsangebote der IG Metall. Dafür haben wir Gute Gründe.

Wir sind die EXPERTEN

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

IG Metall im BETRIEB

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 160 Geschäftsstellen sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Die PRAXIS steht im Mittelpunkt

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben über unsere Betriebsbetreuer in den Geschäftsstellen täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

Wir leisten MASSARBEIT

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Wir bieten für besondere Bedürfnisse, Personengruppen und Betriebsratsgremien Seminkonzepte nach Maß.

Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.





Wir bieten Raum für PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Fachwissen allein reicht nicht aus, Teamarbeit gehört zur guten Betriebsratspraxis. Wir vermitteln in unseren Seminaren dafür die notwendigen Kompetenzen.

Mit uns entstehen NETZWERKE

Ob regional oder überregional: Wir fördern (fachgruppenspezifische) Netzwerke. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

Wir entwickeln BILDUNGSWEGE

Wir verbinden Grundlagenwissen mit individuellen Bildungswünschen zur Spezialisierung. Damit ist man immer auf dem richtigen Weg.

FRAUEN und MÄNNER für die Betriebsratsarbeit

In der Interessenvertretung ist eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern notwendig. Wir fördern die Teilhabe beider Geschlechter an Bildung und bieten Seminare mit Kinderbetreuung.

AUSGEZEICHNETE Seminare

Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir

eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet.

Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten

Sie verfügen über Erfahrung in der Betriebsratsarbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION.

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.





DIE SEMINARANMELDUNG AUF EINEN BLICK: **FÜNF SCHRITTE ZUM SEMINAR**

Ausführliche Hinweise zur Seminarteilnahme findest Du ab Seite 202.

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf **Seite 4** abgebildet.
- ▶ Unseren Seminaren sind vier Kompetenzlevel zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus. (**Seite 4/5**)
- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarwahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.
- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unserem Internetportal unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu auch auf **Seite 17**.

Tip: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit dem Seminartyp können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.

Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats/der SBV. Informationen hierzu findest du auf **Seite 202, Punkt 5**.

Tip: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- ▶ Tagesordnungspunkt Seminarteilnahme des Mitglieds X zum Seminar Y.
- ▶ Beschluss für konkreten Kollegen/konkrete Kollegin X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- ▶ Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder.
- ▶ Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen.

Tip: Zur Beschlussfassung der SBV siehe unsere Hinweise auf Seite 362 im Heft für BR/SBV und JAV.





Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp: Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg(inn)en
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten, allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den [Seiten 206/207](#).

Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

Tipp: Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden (Seite 208).



Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorgemerkt. Aber Achtung: Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- ▶ den Seminar- und Themenplan
- ▶ Informationen zum Veranstaltungsort
- ▶ eine Anreisebeschreibung

Tipp: Bei Bildungsurlaubsseminaren und Seminaren nach § 37.7 BetrVG übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder (Seite 203, Punkt 6).



AUF GUTE NACHRICHTEN WILL MAN NICHT LANGE WARTEN

Einladungen
**schneller per
E-Mail**
bekommen

Geht es dir auch so?
Deshalb wollen auch wir
zukünftig **besser und schneller
mit dir kommunizieren**. Zum Beispiel,
wenn wir dich zu einem Seminar einladen.

Informationen zu deinem bevorstehenden Seminarbesuch
im Bildungszentrum werden wir künftig **per Mail** versenden.

Deshalb benötigen wir für deine Seminaranmeldung deine aktuelle **Mailadresse**.



Wenn uns bisher keine Mailadresse von dir vorliegt
oder du dir nicht sicher bist, welche in deinen
Mitgliedsdaten hinterlegt ist, kannst du das unter
www.igmetall.de/meinedaten
selbst überprüfen und ändern.

BILDUNG
in der IG Metall

ERFOLGREICH ANKOMMEN – MIT DEM VERANSTALTUNGSTICKET DEUTSCHLANDWEIT.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink: www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.



Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

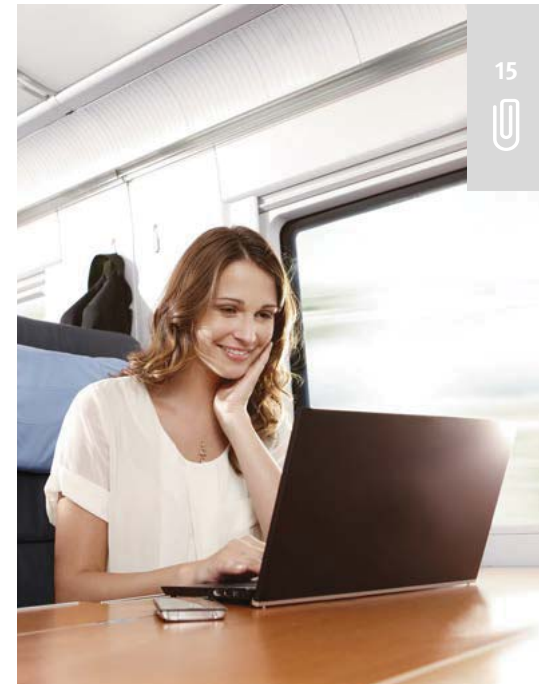
Zur Buchung ist eine Kreditkarte¹ erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.



www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main



¹ Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



TRANSFORMATION GESTERN, HEUTE UND MORGEN



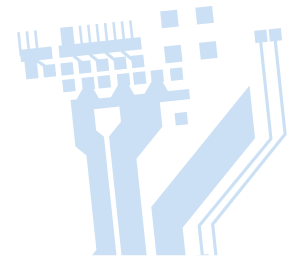
Die mehr als 2.500 Jahre alte Aussage von Heraklit, dass nichts beständiger sei als der Wandel, hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Wenn wir uns bewusst machen, wie alt diese Erkenntnis ist, wird deutlich: Jede Zeit hat ihren Wandel, ihre Transformation. Diese Veränderungen waren und sind jeweils Chance und Risiko zugleich.

Alle bisherigen »industriellen Revolutionen« haben aufgrund der großen Umwälzungen, die sie hervorriefen, zu enormen sozialen Problemen geführt, die untrennbar mit der Entstehungsgeschichte der Gewerkschaften verbunden sind. Gleichwohl war jede einzelne dieser Entwicklungen Ausgangspunkt eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozesses, durch den wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mithilfe harter, teilweise äußerst schmerzhafter Auseinandersetzungen einen steigenden Wohlstand realisieren konnten.

Langfristig haben sich die Vorteile der Dampfmaschine, der Elektrifizierung und des Computers zum Wohl aller ausgewirkt. Wir Gewerkschafter(innen) haben dank unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Betriebe einen großen Anteil daran. Gemeinsam und solidarisch ist es uns als IG Metall immer wieder gelungen, die Veränderungen zu gestalten und damit für uns Arbeitnehmer(innen) zu nutzen.

Aktuell stehen wir erneut vor einem Prozess tief greifender Veränderung, dessen weiterer Verlauf nicht absehbar ist. Die Geschwindigkeit und die schiere Zahl der anstehenden Veränderungen deuten auf eine »neue Qualität« der Transformation hin. Die Digitalisierung und Vernetzung von Produktion und Reproduktion, die Nutzung autonomer Steuerungssysteme und die Veränderung in den Mobilitätsanforderungen bieten viele Chancen, bergen aber auch große Risiken. Sie alle dürfen nicht nacheinander, sondern müssen gleichzeitig in Angriff genommen und genutzt werden. Mehr denn je wird es darauf ankommen, mit Weitblick und rasch an der Nutzung der sich ergebenden Chancen zu arbeiten.

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden Veränderungen in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter(innen) darauf vor. Seminare, die einen besonderen Aspekt auf die Themen der Transformation legen, erkennt ihr in unserem Bildungsprogramm an diesem Symbol:



AKTUELL UND INFORMATIV: DAS IG METALL-BILDUNGSANGEBOT ONLINE



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminarauswahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Mitglieder bekommen mehr:

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv www.extranet.igmetall.de

Das Referent(inn)enportal:

Seminarkonzepte und Infos: [Extranet](#) > [Praxis](#) > [Gewerkschaftliche Bildungsarbeit](#) > [Referenten](#)



VL kompakt

DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE



VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	20
Grundlagen der Tarifpolitik	22
Belegschaften wirkungsvoll beteiligen	25
Ökonomische Grundkenntnisse	26
Arbeitswelt gestern, heute und morgen	28
Die Transformation aktiv gestalten	30
Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!	32
Gehörlosenseminare in der IG Metall	34
Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer(innen) 	34
Ökonomische Grundkenntnisse 	35



VL kompakt

DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie beginnt mit dem regionalen Einstiegsseminar »Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AI)« oder mit anderen vergleichbaren Angeboten deiner IG Metall-Geschäftsstelle. Das Einstiegsseminar bietet neben den politischen und fachlichen Inhalten auch immer den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen der örtlichen IG Metall.

Die Seminarreihe VL kompakt

Die Seminarreihe VL kompakt besteht aus insgesamt sechs frei kombinierbaren Modulen. Sie beinhaltet alle relevanten Themen aus Arbeitswelt und Interessenvertretung: Wirtschaftspolitik, Tarifpolitik, beteiligungsorientierte Betriebspolitik und Arbeitsbeziehungen.

Zwei Module (siehe Darstellung rechts) sind gleichzeitig Bestandteil des Ausbildungsgangs »BR kompakt« und werden sowohl von interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertrauensleuten als auch von Betriebsratsmitgliedern besucht.

Durch das flexible Baukastenprinzip kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen eigenen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch von Seminaren der Seminarreihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung und die in diesem Heft aufgeführten Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung offen. Die Seminare finden in der Regel in den IG Metall-Bildungszentren statt und dauern eine Woche. Für die Seminare können mit den Bildungszentren auch direkt weitere individuelle Seminartermine für Gruppen oder Betriebe vereinbart werden.





Folgende Module beinhaltet unser Ausbildungsgang:

Grundlagen der Tarifpolitik

Hier werden die Grundzüge der Tarifpolitik und das Verhältnis tariflicher und betrieblicher Regelungen zueinander erörtert. Das »Juristendeutsch« der Verträge wird verständlich gemacht. Praktische Beispiele für die Anwendung von Tarifverträgen werden ebenso veranschaulicht wie der Ablauf einer Tarifrunde.

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Themen sind hier die Beteiligung von Beschäftigten an ausgewählten Handlungsfeldern der betrieblichen Interessenvertretung, die Möglichkeiten, die das BetrVG dazu bietet und die eigenen Fähigkeiten, solche Prozesse zu initiieren bzw. sich darin effektiv einzubringen.

Ökonomische Grundkenntnisse

Dieses Seminar setzt sich mit den ökonomischen Strukturen der Marktwirtschaft auseinander, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und den gesamtwirtschaftlichen Folgen. Es werden alternative gewerkschaftliche Konzepte vorgestellt und Argumente für die alltägliche Auseinandersetzung erarbeitet.

Arbeitswelt gestern, heute und morgen

In diesem Seminar geht es um Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die Entstehung der Gewerkschaften, des Arbeits- und Sozialrechts, der Tarifverträge, der Mitbestimmung und der Betriebsverfassung. Vor diesem Hintergrund wird die Frage bearbeitet, vor welchen Gestaltungsaufgaben wir heute stehen.

Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Arbeitszeit zu gestalten heißt Lebenszeit zu gestalten. In diesem Seminar wird dieses zentrale Thema unseres betrieblichen Alltags beleuchtet. Aktuelle Trends und Entwicklungen werden mit unseren Erwartungen abgeglichen. Wir vergleichen betriebliche, tarifliche und gesetzliche Standards und entwickeln daraus Positionen für unser eigenes Handeln.

VL kompakt plus: Die Transformation aktiv gestalten

Im Mittelpunkt des Seminars steht das konkrete Handeln im Betrieb zur proaktiven Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen in Zeiten der Transformation. Du lernst Möglichkeiten der Einflussnahme kennen und entwickelst Vorstellungen über eine wirkungsvolle betriebliche Bündnisarbeit. Abschließend bereiten wir im Seminar ein kleines betriebliches Vorhaben zur Umsetzung in deinem Betrieb vor.

Termine und weitere Infos

Die Termine und die Seminarorte findest du im Extranet (<http://extranet.igmetall.de>) unter ▶ Praxis ▶ Seminare. Dort kannst du auch sehen, für welche Seminare es noch freie Plätze gibt. Außerdem findest du dort alle weiteren Informationen zum Seminarinhalt und zu Freistellungsmöglichkeiten. Gerne helfen dir auch deine Bildungsberaterin und dein Bildungsberater oder die IG Metall vor Ort weiter.



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »A I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen der Tarifpolitik

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer(innen) im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar gehen wir dieser Frage auf den Grund. Wir lernen die allgemeinpoltische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer(innen) individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Wir wollen möglichst viele Beschäftigte aktiv an unserer Tarifpolitik beteiligen. Mit dem im Seminar erworbenen Wissen bist du dazu bestens gerüstet.

Themen im Seminar (Typ 1221)


- ▶ Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- ▶ von der Forderung zum Tarifergebnis; Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- ▶ Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- ▶ Was soll, was kann in Tarifverträgen geregelt werden?
- ▶ Zukunft des Tarifvertragssystems: Ist der Flächentarifvertrag ein Auslaufmodell?
- ▶ Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik



Termine		👤 Kinderbetreuung
05.01. – 10.01.2020	OA00220	Bad Orb
19.01. – 24.01.2020	SH00420	Sprockhövel 👤
02.02. – 07.02.2020	BB00620	Berlin
15.03. – 20.03.2020	SH01220	Sprockhövel 👤
22.03. – 27.03.2020	BT01320	Berlin
05.04. – 09.04.2020	OB01520	Bad Orb
05.04. – 09.04.2020	WD01520	Beverungen
26.04. – 30.04.2020	WB01820	Beverungen
17.05. – 22.05.2020	LO02120	Lohr
07.06. – 12.06.2020	OE02420	Bad Orb
28.06. – 03.07.2020	SH12720	Sprockhövel 👤
19.07. – 24.07.2020	LO03020	Lohr
26.07. – 31.07.2020	SH03120	Sprockhövel 👤
16.08. – 21.08.2020	OB03420	Bad Orb
16.08. – 21.08.2020	BE03420	Berlin
30.08. – 04.09.2020	LO03620	Lohr
13.09. – 18.09.2020	SH03820	Sprockhövel 👤
11.10. – 16.10.2020	BB04220	Berlin

Termine		👤 Kinderbetreuung
25.10. – 30.10.2020	OA04420	Bad Orb
25.10. – 30.10.2020	BS04420	Berlin
08.11. – 13.11.2020	WA04620	Beverungen
22.11. – 27.11.2020	SH14820	Sprockhövel 👤
06.12. – 11.12.2020	BL05020	Berlin
13.12. – 18.12.2020	LZ05120	Lohr
13.12. – 18.12.2020	OB05120	Bad Orb





» ICH KOMME GERNE ZUM SEMINAR
DER IG METALL, WEIL ICH MEIN WISSEN
ERWEITERN KANN, VERBESSERUNGEN UND
VORSCHLÄGE DIREKT IN DEN BETRIEB MITNEHME.«
Elisabeth Büttner



Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Beteiligungsprozesse zu initiieren, zu konzipieren und zu gestalten, ist gerade in Zeiten großer Veränderungen eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung einer zukunftsgerichteten und beschäftigungssichernden Politik in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft.

Wenn es gelingt, die Beschäftigten wirkungsvoll an der Arbeit der betrieblichen und außerbetrieblichen Interessenvertretung zu beteiligen und sie dazu zu motivieren, sich für diese zu engagieren, ist es leichter, politisch Einfluss zu nehmen. Das betrifft Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft gleichermaßen.

Im Seminar zeigen wir die unterschiedlichen Ebenen der Beteiligung auf, diskutieren ihre Möglichkeiten und Grenzen und zeigen anhand aktueller betrieblicher Beispiele, wie Beteiligung praktisch gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 1226)

- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft
- ▶ passive und aktive Beteiligung: Demokratie und Mitbestimmung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft

- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -strukturen im Betrieb, in den Gewerkschaften, in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ gesetzliche Beteiligungsrechte und deren Anwendung
- ▶ soziale und methodische Kompetenzen, die helfen, Beteiligungsprozesse zu initiieren

Termine

Kinderbetreuung

05.01. – 10.01.2020	OB00220	Bad Orb
12.01. – 17.01.2020	WA00320	Beverungen
12.01. – 17.01.2020	BV00320	Berlin
19.01. – 24.01.2020	OB00420	Bad Orb
05.04. – 09.04.2020	OE01520	Bad Orb
07.06. – 12.06.2020	OH02420	Bad Orb
26.07. – 31.07.2020	OA03120	Bad Orb
16.08. – 21.08.2020	BT03420	Berlin
30.08. – 04.09.2020	BE03620	Berlin
13.09. – 18.09.2020	BT03820	Berlin
20.09. – 25.09.2020	BB03920	Berlin
04.10. – 09.10.2020	BS04120	Berlin
18.10. – 23.10.2020	BB04320	Berlin
08.11. – 13.11.2020	BS04620	Berlin
06.12. – 11.12.2020	OH05020	Bad Orb

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »A I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!**Ökonomische Grundkenntnisse**

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: Sei es zur Mobilisierung in Tarifaueinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen.

Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 1222)

- ▶ einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- ▶ wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- ▶ unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- ▶ Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft



Termine

👤 Kinderbetreuung

05.01. – 10.01.2020	OE00220	Bad Orb
12.01. – 17.01.2020	SH00320	Sprockhövel 👤
12.01. – 17.01.2020	WB00320	Beverungen
09.02. – 14.02.2020	OH00720	Bad Orb
16.02. – 21.02.2020	WE00820	Beverungen
01.03. – 06.03.2020	WD01020	Beverungen
26.04. – 30.04.2020	WA01820	Beverungen
17.05. – 22.05.2020	OA02120	Bad Orb
17.05. – 22.05.2020	WA02120	Beverungen
24.05. – 29.05.2020	SH02220	Sprockhövel 👤
07.06. – 12.06.2020	OR02420	Bad Orb
28.06. – 03.07.2020	SH02720	Sprockhövel 👤
09.08. – 14.08.2020	WB03320	Beverungen
23.08. – 28.08.2020	SH03520	Sprockhövel 👤

Termine

👤 Kinderbetreuung

23.08. – 28.08.2020	OB03520	Bad Orb
11.10. – 16.10.2020	WD04220	Beverungen
18.10. – 23.10.2020	SH04320	Sprockhövel 👤
29.11. – 04.12.2020	WE04920	Beverungen
13.12. – 18.12.2020	OE05120	Bad Orb





Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Betrieblich aktiv werden!

Arbeitswelt gestern, heute und morgen



Unsere Arbeitswelt und damit auch unsere betriebliche Realität ist seit jeher einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Wenn wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diese Prozesse eingreifen und sie mitgestalten wollen, müssen wir unsere Handlungsbedingungen, unsere Rechte und die ihnen zugrunde liegenden politischen Prozesse kennen.

Mit dem Seminar stärken wir euch bei der Ausgestaltung eurer betrieblichen und politischen Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen). Dazugehört zuerst, eure jeweilige betriebliche Situation zu analysieren. Wir identifizieren Problemlagen und finden Ansatzpunkte für euer Handeln als aktive Beschäftigte.

Bei der Gestaltung der Digitalisierung der Arbeitswelt und der Industrie 4.0 müssen die Beschäftigten im Mittelpunkt des Innovationsgeschehens stehen. Dabei richten wir den Blick bewusst auch auf bereits vergangene Veränderungsprozesse und Auseinandersetzungen, um daraus Möglichkeiten für unser zukünftiges Handeln abzuleiten.

Wir werden also – von der Fabrikordnung des 19. Jahrhunderts bis zu den aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung und der Industrie 4.0 – aus Erfahrungen lernen und mögliche Perspektiven und Gestaltungsbedarfe für die Zukunft entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 1224)

- ▶ Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen
- ▶ unregelte Arbeitsbeziehungen und Abwehrstreiks im Frühkapitalismus
- ▶ kollektivvertragliche und gesetzliche Regelungen von Löhnen und Arbeitszeiten als Rahmenbedingungen für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ Perspektiven für die Zukunft der Arbeitswelt
- ▶ Unternehmensstrategien zur Deregulierung der Arbeitsbeziehungen
- ▶ Handlungsfeld Arbeitszeit in der betrieblichen Praxis
- ▶ Industrie 4.0 und Humanisierung der Arbeitswelt: betriebliche, gewerkschaftliche und politische Herausforderungen zur Transformation



Termine

👶 Kinderbetreuung

12.01. – 17.01.2020	BB00320	Berlin
26.01. – 31.01.2020	SH00520	Sprockhövel 👶
26.01. – 31.01.2020	BO00520	Berlin
05.04. – 09.04.2020	WB01520	Beverungen
12.04. – 17.04.2020	BL01620	Berlin
26.04. – 30.04.2020	SH01820	Sprockhövel 👶
19.07. – 24.07.2020	SH03020	Sprockhövel 👶
26.07. – 31.07.2020	WB03120	Beverungen
26.07. – 31.07.2020	BE03120	Berlin
09.08. – 14.08.2020	SH03320	Sprockhövel 👶
11.10. – 16.10.2020	BE04220	Berlin
06.12. – 11.12.2020	SH05020	Sprockhövel 👶





Aktiv werden für eine gerechte und solidarische Arbeitswelt

Die Transformation aktiv gestalten



Grundlegende Veränderungen der Arbeitswelt zeichnen sich ab – sie werden massive Auswirkungen auf die Produktionsbedingungen und auf das Arbeitsleben der Beschäftigten haben.

Entschlüsse und Entscheidungen allein aufgrund von Marktgesetzen und Profitmaximierung können Betriebe schnell aus der Bahn werfen. Nur wenn wir uns rechtzeitig einmischen, können wir im Sinne einer gerechten und solidarischen »Arbeits-Welt« gewerkschaftlich, gestalterisch und zielgerichtet eingreifen.

Dafür ist ein umfangreiches Wissen und solidarisches Handeln im Betrieb die beste Grundlage. Welche politischen Rahmenbedingungen, staatliche (Sozial-)Gesetzgebung sowie unternehmerischen Produktions- und Transformationsprozesse, tariflichen bzw. betriebsverfassungsrechtlichen Gegebenheiten können wir nutzen und weiterentwickeln? Wie sehen die Arbeitsbelastungen der Zukunft aus? Gibt es Gewinner und Verlierer der Veränderungen? Welche Vorstellungen von Arbeit und Leben haben wir? Auf welche Argumente und Erkenntnisse können wir zurückgreifen? Was kannst du als Beschäftigte(r) oder betriebliche(r) Interessenvertreter(in) konkret tun?

Du lernst die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten kennen und entwickelst Vorstellungen über eine betriebliche und gesellschaftliche Bündnisarbeit.

Ausgestattet mit einem eigenen kleinen betrieblichen Projektvorhaben verlässt du das Seminar.

Themen im Seminar (Typ 1223)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch mithilfe von Instrumenten wie Transformationsatlas, Betriebslandkarte und möglicher Abgleich mit den Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte (z. B. Industrie 4.0), die staatliche (Sozial-)Gesetzgebung, Rolle und Aufgaben von Unternehmen, Staat, Gewerkschaften und Betriebsräten
- ▶ tarifvertragliche Regulierungsmöglichkeiten von Elementen »guter Arbeit«
- ▶ alternative Vorstellungen von Arbeiten und Leben
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Möglichkeiten für Beschäftigte und Betriebsräte
- ▶ betriebliche Bündnisarbeit, Instrumente zur Beteiligung von Beschäftigten
- ▶ Entwicklung eines eigenen betrieblichen Projekts
- ▶ den Transformationsprozess bei Arbeit und Leben 4.0 für uns sozial gerecht, gesund und auskömmlich in Betrieb und Gesellschaft voranbringen
- ▶ Wie werde ich aktiv für gute Arbeit, wie kann ich mein/unser Projekt/Projektvorhaben voranbringen?



Termine

Reserviert für Beschäftigte aus dem
Bezirk Baden-Württemberg:

26.01. – 31.01.2020	LS00520	Lohr
21.06 – 26.06.2020	LO12620	Lohr
27.09 – 02.10.2020	LH04020	Lohr
22.11 – 27.11.2020	LZ04820	Lohr
13.12 – 18.12.2020	LS05120	Lohr

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Bayern:

02.02 – 07.02.2020	KC00620	Beilngries
08.03 – 13.03.2020	KF01120	Bad Aibling
14.06 – 19.06.2020	KC02520	Rügheim
23.08 – 28.08.2020	KC03520	Inzell
25.10 – 30.10.2020	KE04420	Prichsenstadt
29.11 – 04.12.2020	KD04920	Ohlstadt

Reserviert für Beschäftigte aus den Bezirken
Berlin – Brandenburg – Sachsen und Küste:

07.06 – 12.06.2020	BV02420	Berlin
09.08 – 14.08.2020	BT03320	Berlin
15.11 – 20.11.2020	BV04720	Berlin

Termine

Reserviert für Beschäftigte aus dem
Bezirk Mitte:

08.03 – 13.03.2020	OE01120	Bad Orb
24.05 – 29.05.2020	OE02220	Bad Orb
06.09 – 11.09.2020	OB03720	Bad Orb
06.12 – 11.12.2020	OE05020	Bad Orb

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk NRW:

02.02 – 07.02.2020	SH00620	Sprockhövel
10.05 – 15.05.2020	SH02020	Sprockhövel
20.09 – 25.09.2020	SH03920	Sprockhövel
15.11 – 20.11.2020	SH04720	Sprockhövel

Reserviert für Beschäftigte aus dem
Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt:

29.03. – 03.04.2020	WD01420	Beverungen
05.07. – 10.07.2020	WB02820	Beverungen
18.10. – 23.10.2020	WB04320	Beverungen

Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminare der Reihe VL kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Die Arbeitszeitgestaltung hat große Auswirkungen auf das Leben der abhängig Beschäftigten. Steigende Leistungsanforderungen, längere und entgrenzte Arbeitszeiten führen bei immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht nur zu gesundheitlichen Schäden. Auch die Balance zwischen privaten und beruflichen Interessen ist nur noch schwer zu halten. Unternehmerische Interessen bestimmen damit immer stärker auch unser privates und gesellschaftliches Leben.

In diesem Seminar prüfen wir, ob die aktuellen Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes unseren Bedürfnissen noch gerecht werden bzw. welche Forderungen wir als Arbeitnehmer(innen) an eine mögliche politische Neugestaltung des Arbeitszeitgesetzes stellen.

Zudem diskutieren wir, welche politischen, betrieblichen und tariflichen Regelungen wir brauchen, um unseren Ansprüchen auf selbstbestimmte Arbeitszeiten gerecht zu werden. Es steht zur Debatte, wie unterschiedliche Lebensentwürfe und persönliche Bedarfe mit der modernen Arbeitswelt in Übereinklang gebracht werden können.

Eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik mit einer aktiven Einbeziehung der Beschäftigten erfordert, dass wir die

Deutungshoheit in Betrieb und in der Gesellschaft zurückgewinnen! Gute Arbeitszeitkonzepte und betriebliche Durchsetzungsstärke sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik.

Genau daran arbeiten wir in diesem Seminar!

Themen im Seminar (Typ 1225)

- ▶ Reflexion der eigenen Situation
- ▶ aktuelle Regelungen im Arbeitszeitgesetz
- ▶ mehr Gerechtigkeit: Erfassung und Vergütung geleisteter Arbeitszeit
- ▶ mehr Sicherheit: Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik für mehr Sicherheit und Flexibilität
- ▶ mehr Gesundheit: gesundheitsförderliche Arbeitszeiten und Leistungsanforderungen
- ▶ mehr Vereinbarkeit: Sicherstellung von Vereinbarkeit von Arbeit und Leben
- ▶ lebensphasenorientierte Arbeitszeiten
- ▶ Möglichkeiten für Beschäftigte in Schichtarbeit für mehr persönliche Zeitflexibilität
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten bei der Gestaltung betrieblicher Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Arbeits- und Aktionsplanung
- ▶ unsere Anforderungen an eine moderne Arbeitszeitpolitik: betrieblich, tariflich, politisch

GEHÖRLOSEMINARE IN DER IG METALL

Die berufliche und soziale Welt verändert sich mit einer rasanten Geschwindigkeit. Die Gestaltung und Durchsetzung betrieblicher Themen nimmt zunehmend Fahrt auf. Die IG Metall hat neben ihren bisherigen Seminaren für Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsrät(inn)en jetzt auch Seminare für Gehörlose im Angebot.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), IG Metall-Mitglieder, SBV Mitglieder und Betriebsräte mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit.

Die Seminare sind inhaltlich auf die Zielgruppe und auf deren besonderen Kommunikationsanforderungen abgestimmt.



Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer(innen)



Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Themen im Seminar (Typ 1213)

- ▶ Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ Das allgemeine Gleichstellungsgesetz
- ▶ Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Handlungsfelder im Betrieb

Mit Gebärdendolmetscher(in)


Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer(innen) und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Termin

14.06. – 19.06.2020 SZ02520 Sprockhövel 

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomische Grundkenntnisse



Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: Sei es zur Mobilisierung in Tarifaussinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen.

Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 1222)

- ▶ einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- ▶ wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- ▶ unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- ▶ Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termin

01.11. – 06.11.2020 SZ04520 [Sprockhövel](#)

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer(innen) und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Voraussetzung

Seminar AI regional oder zentral für »Gehörlose«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Themen **auf
den Punkt**
treffen!

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE WEITERBILDUNG

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit

Widerspruch organisieren, Perspektiven eröffnen! Gegen die Verrohung der Gesellschaft	NEU 38
Medien, Meinungen, Manipulation	39
Wirtschaftstheorien und politisches Handeln – Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	41
Neuaufteilung der Welt	42
Europapolitisches Grundlagenseminar	43
Politisch aktiv in Sozialen Medien für junge Aktive	45

Geschichte und politische Kultur

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	46
Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte	47
Demokratie und Faschismus	48
Gegen den Strom	49
Wir wollen mitbestimmen!	50
Gesellschaftspolitische Transformationen im Osten	51
Wem gehört die Zeit?	52
Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte	53

Respekt!

IG Metall kooperiert erfolgreich mit der Initiative Respekt!	54
Lebende Bibliothek	56
»Respekt!«-Workshop für Auszubildende	57
Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!«	58
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen	60
Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb	61
Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität! NEU	63
Rechtspopulismus in Europa	64
Workshop zur Initiative Respekt!	65



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte, Mitglieder betrieblicher Interessenvertretungen

Seminarleitung

Petra Wolfram, Thomas Birg, Hüseyin Ucar, Marcello Sessini, Benjamin Weigel

Weitere Informationen

02324 706-368
tanja.jaegers@igmetall.de

Neujahrsforum Sprockhövel

Widerspruch organisieren, Perspektiven eröffnen! Gegen die Verrohung der Gesellschaft

In unserer Gesellschaft wird sprachlich aufgerüstet, der Umgangston wird härter: Eine AfD-Bundestagsabgeordnete agitiert gegen »Messermänner« und »Kopftuchmädchen«, menschenverachtende Hassmails und Gewaltdrohungen erreichen Politiker und Journalisten, Rettungskräfte werden von Schaulustigen aggressiv behindert, rechtsextreme Gewalttaten steigen.

Die Verrohung der Taten beginnt mit der Verrohung von Worten. Abstumpfung, Ressentiments, Kälte nehmen sich Raum – die Abwertung von vermeintlich anderen wird alltäglicher und Ausgrenzung hingenommen. Die Ursachen dafür sind vielschichtig. Oft werden eigene Krisenerfahrungen umgedeutet, es geht z. B. um soziale Abstiegsängste, um nicht erfüllte Aufstiegsversprechen, um nicht kompensierte Arbeitsleiderfahrungen, um Ohnmachtsgefühle – kurz: um Geschichten des Scheiterns.

Zugleich mobilisieren aber auch viele Menschen für Respekt und eine menschliche, solidarische Perspektive, engagieren sich in sozialen Projekten, führen Verteilungskämpfe für faire Löhne und soziale Teilhabe, demonstrieren gegen Rechtspopulisten und Neonazis und für ein Leben ohne Angst.

Wir werden gemeinsam mit Wissenschaftler(inne)n diese Zerrissenheit in der Gesellschaft betrachten und

Ursachen diskutieren. Und wir werden mit Aktivist(inn)en und ihre ermutigenden Projekte aufmerksam machen.

Themen im Seminar (Typ 6813)**Einstieg**

Gegen die Verrohung der Gesellschaft: Widerspruch organisieren, Perspektiven eröffnen

Input

Entsicherte Zukunft, autoritäre Versuchungen und das gute Leben

Vertiefungen

- Die Verschiebung des Sagbaren
- ▶ Politisches Framing in den Medien
 - ▶ Diskriminierung durch Sprache
 - ▶ Das »Integrationsparadox«

Ratschläge zum Wi(e)dersprechen

- ▶ Holzwege in der politischen Bildung
- ▶ Umgang mit Vorurteilen
- ▶ Faktencheck und Recherche

Ermutigung

- ▶ Aktivist(inn)en werden sichtbar

Termin

07.01. – 10.01.2020 SE05220

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 📍

**Neu im
Programm**



Leben in der Medienflut

Medien, Meinungen, Manipulation

Inzwischen ist es unbestritten: Medien beeinflussen uns in unserer sozialen Welt, in unserer Wahrnehmung und auch in unseren Bewusstseinsinhalten. Auch die Medienrealitäten selbst sind im Fluss. Parallelwelten entstehen. Sogar die individuelle Kommunikationspraxis im Alltag verändert sich permanent. Steht denn dieser Flut und Ermächtigung der Medien gar nichts entgegen?

Doch – es regt sich Kritik, zum Beispiel an der Medienverfassung unseres Landes. Anspruch und Wirklichkeit dieser so genannten »vierten Gewalt« ist ein wesentlicher Bezugspunkt dieser Kritik.

Und wie steht es mit den Kommunikationswegen und -möglichkeiten im Betrieb? Welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen? Wie agiert ein Betriebsrat in diesem Umfeld, welche »Gegenmacht« kann (und sollte er) nutzen im Rahmen einer betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit?



Themen im Seminar (Typ 6421)

Wir werden in diesem Seminar:

- ▶ an die eigenen Mediererfahrungen anknüpfen
- ▶ die Manipulationsmöglichkeiten der Medien kennen lernen und echte Medienlügen betrachten
- ▶ öffentliche und eigene Meinungsbildung unterscheiden lernen
- ▶ die Medien als Wirtschaftszweig analysieren
- ▶ die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden
- ▶ unsere eigenen Möglichkeiten kennen lernen und ausprobieren: Medienprodukte kritisch überspitzen, mediale Präsentationen auf den Kopf stellen, eigene Formen der Öffentlichkeitsarbeit entwerfen, kritische Distanzierung erproben
- ▶ üben, unsere Fragen auch laut zu stellen

Termine

 Kinderbetreuung

15.03. – 20.03.2020	SM01220	Sprockhövel 
19.07. – 24.07.2020	SM03020	Sprockhövel 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Wirtschaftstheorien und politisches Handeln – Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften; sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich aus auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer(innen) in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typ 6521)

- ▶ soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- ▶ wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb – Wirtschaft – Arbeitsmarkt
- ▶ aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- ▶ gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik u. a.)

Termine

👶 Kinderbetreuung

09.02. – 14.02.2020	SE00720	Sprockhövel 🇩🇪
01.06. – 05.06.2020	WA02320	Beverungen
28.06. – 03.07.2020	SE02720	Sprockhövel 🇩🇪
02.08. – 07.08.2020	WA03220	Beverungen
11.10. – 16.10.2020	SE04220	Sprockhövel 🇩🇪
06.12. – 11.12.2020	SE05020	Sprockhövel 🇩🇪

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Ökonomische
Grundkenntnisse« (Typ 1222)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 1222)

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden die Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Das Seminar geht diesen Fragen nach – kontrovers und konstruktiv. Basistrends werden gezeigt und unterschiedliche Positionen gegenübergestellt. Zusammenhänge werden sichtbar und betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten reflektiert.

Themen im Seminar (Typ 6522)

- ▶ ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- ▶ Industrie 4.0: Die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- ▶ Kampf um die Märkte: Das Freihandelsabkommen in der Kritik
- ▶ Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- ▶ Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- ▶ geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- ▶ Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- ▶ Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine

		👶 Kinderbetreuung
16.02. – 21.02.2020	SI00820	Sprockhövel 👶
24.05. – 29.05.2020	SI02220	Sprockhövel 👶
19.07. – 24.07.2020	WD03020	Beverungen
15.11. – 20.11.2020	SI04720	Sprockhövel 👶

Herausforderungen der betrieblichen Interessenvertretung in einer sich europäisierenden Arbeitswelt

Europapolitisches Grundlagenseminar

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen, etwa über den Fortbestand des Währungssystems, auf europäischer bzw. internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer(innen) diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betriebliche Interessenvertreter und Gewerkschaften auf europäischer Ebene haben.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typ 6221)

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmerschutzsysteme im Vergleich
- ▶ Situation der Arbeitnehmer(innen) in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine

09.02. – 14.02.2020	BB00720	Berlin	👶 Kinderbetreuung
08.03. – 13.03.2020	SM01120	Sprockhövel	👶
01.11. – 06.11.2020	SM04520	Sprockhövel	👶
13.12. – 18.12.2020	BT05120	Berlin	



Freistellung

§37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte, die mit europäischen Themen befasst sind oder in diesen Zusammenhängen arbeiten

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





»DIE IG METALL IST FÜR MICH WICHTIG,
WEIL ES OHNE EINFACH NICHT GEHT!«
Christian Karnowka

Aktuelle Kommunikationstechnologien für die betriebliche Arbeit

Politisch aktiv in Sozialen Medien für junge Aktive

Das Internet mit seinen unterschiedlichen Anwendungen ist den meisten in den letzten 20 Jahren selbstverständlich geworden. Die Sozialen Medien stehen dem in ihrer Bedeutung kaum nach. Längst sind Facebook, Twitter, Instagram und Co. viel mehr als private Spielerei. Auch aus der beruflichen wie politischen Arbeit sind sie nicht mehr wegzudenken.

Die Funktionen sind vielfältig: Von der Informationsbeschaffung und -verbreitung bis zur Abstimmung von Terminen und Positionen können Soziale Medien sinnvolle Funktionen erfüllen. Gleichzeitig verstellt die Selbstverständlichkeit und Verfügbarkeit der Technik häufig den Blick auf die wichtige Abwägung von Risiken und Nutzen solcher Anwendungen.

Im Seminar nehmen wir die Informationsbeschaffung und -bewertung unter die Lupe. Wie weit sind Informationen hilfreich für die eigene Orientierung und

das Handeln von politisch interessierten Beschäftigten, gewerkschaftlichen Vertrauensleuten und Betriebsräten? Helfen Soziale Medien dabei, unsere Interessen und Anliegen als abhängig Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) wahrzunehmen?

Diesen und anderen Fragen gehen wir im Seminar nach. Wir werden zugleich praktische Schritte unternehmen, um die Qualität der Informationen im Netz zu verbessern.

→ Wenn möglich, bring deinen Laptop mit!

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ politische Informationssuche im Internet
- ▶ Informationen aus der Fülle an Daten heraus suchen, sie auswerten und bewerten
- ▶ verlässliche Internetquellen erkennen
- ▶ selbst aktiv werden

Termin

15.11. – 20.11.2020 BT04720 Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Arbeitnehmer(innen), BR, VL

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich
(Berlin), Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Arbeitnehmer im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Betriebsräte heute können ihre Handlungsspielräume besser bewerten, wenn sie sich die Erfahrungen der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert zunutze machen und erkennen, dass frühere und aktuelle Rechtslagen weder etwas Zufälliges noch etwas Unveränderliches sind. Das Seminar erlaubt es den Teilnehmenden, die eigene betriebliche Interessenvertretung sowie die gewerkschaftliche Organisation besser zu verstehen.




Themen im Seminar (Typ 6121)

- ▶ Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- ▶ Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen überhaupt dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?

- ▶ Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- ▶ Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter(innen) mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- ▶ Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern?

Termine

 Kinderbetreuung

19.01. – 24.01.2020	BE00420	Berlin
02.02. – 07.02.2020	B000620	Berlin
01.03. – 06.03.2020	SI01020	Sprockhövel 
26.07. – 31.07.2020	SI03120	Sprockhövel 
11.10. – 16.10.2020	SI14220	Sprockhövel 
25.10. – 30.10.2020	BB04420	Berlin

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe

Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Arbeitnehmer(innen) und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer(innen) und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement.

Dieses Seminar macht deshalb deutlich, weshalb Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind. Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung erkämpften in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind auch heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, Anerkennung freier Gewerkschaften, Durchsetzung der Tarifautonomie, Einführung einer gesetzlichen Interessenvertretung im Betrieb, das Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Juden.

Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts 1920 wehrten die Gewerkschaften zwar noch mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer(innen) und ihre Interessenvertreter(innen) heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht

auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typ 6123)

- ▶ Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
- ▶ November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik
- ▶ Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
- ▶ das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920: Unterschiede und Parallelen zur heutigen Betriebsverfassung
- ▶ soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus
- ▶ Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik

Termine

12.01. – 17.01.2020	BE00320	Berlin
09.02. – 14.02.2020	BO00720	Berlin
29.03. – 03.04.2020	BL01420	Berlin
19.04. – 24.04.2020	BB01720	Berlin
13.09. – 18.09.2020	BO03820	Berlin
04.10. – 09.10.2020	BL04120	Berlin
11.10. – 16.10.2020	BO04220	Berlin
29.11. – 04.12.2020	BE04920	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeitswelt gestern, heute und morgen« (Typ 1224)

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeitswelt gestern,
heute und morgen« (Typ 1224)

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeiter(bewegung) zwischen Anpassung und Demokratie

Demokratie und Faschismus

Die politische Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik markiert weit mehr als einen tiefen Einschnitt in unsere Geschichte. Sie prägt bis heute unser politisches Handeln und die Ausgestaltung politischer Prozesse.

Die Erfahrung, dass der Erhalt und die weitere Durchsetzung demokratischer Strukturen unabdingbare Voraussetzung für unsere Arbeit und unsere Arbeitsbedingungen sind, bestimmt die Arbeit von interessierten und engagierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ebenso wie von Mitgliedern der betrieblichen Interessenvertretung. In diesem Seminar diskutieren wir vor allem zentrale Fragen wie zum Beispiel: »Wie konnte das passieren?«, »Was bedeutete der Abbau demokratischer Interessenvertretungsstrukturen genau?« und »Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen von zwölf Jahren Faschismus auf die damalige Arbeitswelt und unser heutiges Handeln?«.

Genauere Kenntnisse dieses Teils unserer Geschichte ermöglichen eine engagierte Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen Betriebsverfassung und von freien Gewerkschaften. Dies unterstützt Arbeitnehmer(innen) und ihre Interessenvertretungen aktuell dabei, ihre demokratischen Rechte in Betrieb und Gesellschaft wertzuschätzen und zu nutzen. Nicht zuletzt geht es darum, diese demokratischen Rechte immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typ 6123)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer(innen) und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reiches« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termine

16.02. – 21.02.2020	BB00820	Berlin
15.03. – 20.03.2020	BS01220	Berlin
03.05. – 08.05.2020	BO01920	Berlin
05.07. – 10.07.2020	BS02820	Berlin
09.08. – 14.08.2020	BS03320	Berlin
16.08. – 21.08.2020	WA03420	Beverungen
06.09. – 11.09.2020	BE03720	Berlin
01.11. – 06.11.2020	BB04520	Berlin

Ziele und Kämpfe der Arbeitnehmer(innen) im Wandel der Zeit Gegen den Strom

Das Betriebsverfassungsgesetz ist die wohl wichtigste Rechtsgrundlage für Arbeitnehmer(innen) und ihre Interessenvertretung. Unser Seminar setzt sich unter anderem mit den Diskussionen um die Ausgestaltung dieses Gesetzes auseinander. Wir beleuchten die schrittweise Erweiterung seiner Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte und stellen sie sowohl den unterschiedlichen Zielvorstellungen gesellschaftlicher und betrieblicher Akteure als auch dem heutigen Stand des Gesetzes gegenüber. Darüber hinaus werden wir uns mit den Debatten um die Ausgestaltung der »richtigen« Arbeitszeitpolitik und dem dazugehörigen Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche beschäftigen.

Dabei beschränken wir uns nicht auf historische Fakten, sondern beleuchten die betrieblichen Auseinandersetzungen auch vor dem Hintergrund des sich wandelnden gesellschaftlichen Umfelds. Wir werden diskutieren, welche Rolle Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften in den inzwischen als historisch begriffenen Auseinandersetzungen gespielt haben. Diese Erfahrungen werden wir zu Hilfe nehmen, wenn es darum geht, unsere aktuellen betriebs-, gesellschafts- und sozial-politischen Herausforderungen als Arbeitnehmer(innen) in Deutschland – aber auch in einem sich ständig wandelnden Europa – zu meistern.

Themen im Seminar (Typ 6124)

- ▶ Reform des BetrVG von 1972 und ihre Auswirkungen auf die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Lohn-, Einkommens- und Leistungs politik der Gewerkschaften im Spiegel der Zeit: ihr Einfluss auf die aktuellen Tarifverträge und die daraus resultierenden Handlungsanforderungen an Betriebsräte
- ▶ Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften als Teil historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
- ▶ Krise und Arbeitslosigkeit ab 1975
- ▶ Lebensqualität und Arbeitszeitverkürzung – die strategische Bedeutung des Arbeitskampfs 1984 und ihre Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Termine

			👶 Kinderbetreuung
23.02. – 28.02.2020	SI00920	Sprockhövel	👶
12.07. – 17.07.2020	SI02920	Sprockhövel	👶
04.10. – 09.10.2020	SI04120	Sprockhövel	👶

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Thomas Birg

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Frank Heidenreich

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeitnehmerrechte in einem neuen Deutschland**Wir wollen mitbestimmen!**

Dreh- und Angelpunkt dieses neuen Seminars ist der Prozess um die Gründung der IG Metall (und der DGB-Gewerkschaften) nach dem Zweiten Weltkrieg. Die »Neuordnung Deutschlands« wurde begleitet von einer Fülle gewerkschaftlicher Forderungen und Hoffnungen: autonome Gewerkschaften, frei gewählte Betriebsräte, Mitbestimmung in Wirtschaft und Betrieb, soziale Demokratie und Entnazifizierung.

Wir werden die mittlerweile historisch gewordenen Entstehungs- und Entscheidungsprozesse im Lichte ihrer damaligen Handlungsbedingungen betrachten. Dabei werden wir nachvollziehen, dass die Menschen nach dem Krieg ebenso unter ihren Bedingungen und Widersprüchen handeln mussten, wie wir heute unter den unsrigen.

Für ihre damaligen Forderungen mussten die Arbeitnehmer(innen) und ihre Gewerkschaften zum Teil erbitterte Auseinandersetzungen führen. Wir wollen das Verständnis dafür wecken, wann und warum Kämpfe erfolgreich ausgefochten werden konnten – oder eben nicht.

Unabhängig von ihrem Ergebnis wirken diese Auseinandersetzungen bis in die heutige Arbeitswelt

hinein. Wir greifen diese Aktualität auf und entwickeln daraus Forderungen und Maßstäbe für unser zukünftiges Handeln: als Staatsbürger(in) und Arbeitnehmer(in), als betriebliche Interessenvertretung und als Gewerkschaftsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 6124)

- ▶ Entstehung der BRD und Entstehung der Einheitsgewerkschaften
- ▶ Entnazifizierung und Neuordnung Deutschlands
- ▶ Kampf um Mitbestimmungsrechte: Verhältnis von Betriebsräten und Gewerkschaften; Betriebsverfassungsrecht und Mitbestimmung
- ▶ Entstehung des Betriebsverfassungsgesetzes: die parlamentarische und gesellschaftliche Auseinandersetzung
- ▶ Entwicklung des kollektiven Arbeitsrechts: Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

Termine

15.03. – 20.03.2020	BL01220	Berlin
07.06. – 12.06.2020	BO02420	Berlin
06.12. – 11.12.2020	BO05020	Berlin

Gesellschaftspolitische Transformationen im Osten

30 Jahre nach dem Mauerfall blicken wir auf ein in mehrfacher Hinsicht gespaltenes und zerrissenes Land. Das Versprechen blühender Landschaften im Osten wurde nicht eingelöst.

Von einer Angleichung der Arbeits- und Lebensverhältnisse zwischen Ost und West sind wir weit entfernt, wenn im Osten pro Jahr zwei Wochen länger gearbeitet werden muss als im Westen. Viele Ungerechtigkeiten vertiefen diese Spaltungen in der Fläche und in tariflich unregelmäßigten Bereichen. In Betrieben müssen vielfach Differenzen zwischen Stammelegschaften und Leiharbeitnehmern geregelt werden.

Langzeitarbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, gekürzte Sozialleistungen, Tarifflicht und Verunsicherung durch die fortschreitende Digitalisierung erschweren vielerorts gemeinschaftliches und solidarisches Handeln.

Aber auch und gerade in Regionen, in denen die Wirtschaft boomt und dennoch tiefe Ungerechtigkeiten zu beklagen sind, sind wir betriebliche und gesellschaftspolitische Gestaltungskraft.

In welchem Land wollen wir leben? – Es ist an der Zeit, Antworten zu geben, die mit unserem gewerk-

schaftlichen Grundverständnis übereinstimmen. Wir wollen aus ost- wie westdeutscher Perspektive dazu ermutigen, solidarische Antworten auf gesellschafts- und betriebspolitische Herausforderungen zu finden.

Themen im Seminar (Typ 6125)

- ▶ aktuelle politischen Spaltungen in den Arbeits- und Lebenswelten im Osten
- ▶ Blick zurück nach vorn: von der ausgehenden DDR über die Maueröffnung zur Wiedervereinigung
- ▶ Deindustrialisierung sowie wirtschafts- und strukturpolitischen Entwicklungen bis heute
- ▶ aktuelle Trends und Szenarien: Wie geht es gesellschaftlich und wirtschaftlich weiter im Osten?
- ▶ Was bedeuten diese Entwicklungen für die betrieblichen Interessenvertretungen?
- ▶ Zukunftswerkstatt: Chancen betrieblicher und gesellschaftspolitischer Beteiligung

Termine

19.01. – 24.01.2020	BS00420	Berlin
09.08. – 14.08.2020	BO03320	Berlin
18.10. – 23.10.2020	BE04320	Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen) und Mitglieder des Betriebsrats

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL-kompakt«

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

030 36 204-143

pichelssee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, JAV, Referent(inn)en und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

030 3 62 04-143
pichelssee@igmetall.de

Geschichte der gewerkschaftlichen Arbeitszeitgestaltung

Wem gehört die Zeit?

Die Bedeutung des Themas Arbeitszeit wurde durch die Industrialisierung fundamental verändert. Tages- und Jahreszeiten rückten in den Hintergrund, die (Fabrik-)Uhr bestimmte fortan den Arbeitstag und damit auch das Leben der Arbeiter(innen).

Tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden erwiesen sich, unabhängig von den kargen Löhnen, als gesundheitlich und existenziell bedrohlich.

Der Kampf um eine Reduzierung der Arbeitszeit entwickelte sich folgerichtig zu einem zentralen politischen Thema der Arbeiterbewegung. Die vielen heute noch bekannten Stationen sind der Kampf um den Achtstundentag, die Auseinandersetzungen um die Wochenendarbeit (»Samstag gehört Vati mir!«) und die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Die Strahlkraft der Errungenschaften begrenzte sich nicht nur auf Tarifverträge, sondern reichte bis in die Gesetzgebung der Politik.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik werden wir einen Bogen zwischen Gestern, Heute und Morgen spannen. Wir werden aus

den Erfahrungen der Geschichte aktuelle betriebliche, tarifliche und politische Forderungen an eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik diskutieren. Nicht zuletzt werden wir die eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten als Beschäftigte beleuchten.

Themen im Seminar (Typ 6121)

- ▶ Bedeutung von Arbeitszeit für die Arbeiterbewegung
- ▶ wesentliche Stationen auf dem Weg zu unseren heutigen Arbeitszeitmodellen
- ▶ Einbettung in die jeweiligen historisch-politischen Rahmenbedingungen
- ▶ Auseinandersetzung mit den Begründungen der Forderungen um Arbeitszeitverkürzung
- ▶ aktuelle Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik

Termine

26.01. – 31.01.2020	BB00520	Berlin
12.07. – 17.07.2020	BB02920	Berlin
30.08. – 04.09.2020	BL03620	Berlin



Geschichte vor Ort

Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte

Dieses Seminar bietet eine Plattform, die gewerkschaftliche Geschichtswerkstattarbeit in Sachen Migration auf eine breitere Basis zu stellen. Alle, die in ihrem betrieblichen, regionalen und privaten Umfeld auf historische Spuren oder Fragmente gestoßen sind, denen aber das Wissen und das Verständnis darüber zunächst unbefriedigend erscheint, bekommen hier Unterstützung. Hinweise auf historische Spuren werfen Fragen auf. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen auszuformulieren und eine Konzeption zu entwickeln, wie sie lokale migrationsgeschichtliche Themen weiter verfolgen können. Die Ideenvielfalt reicht von Familiengeschichten, Geschichten betrieblicher Interessenvertretungen, von Arbeitskämpfen bis hin zu unaufgearbeiteten lokalgeschichtlichen Themen. Das Seminar zeigt auf, wie Spuren verfolgt, historisch recherchiert und die Ergebnisse präsentiert werden können.

Themen im Seminar (Typ 6126)

- ▶ Formulierung (bearbeitbarer) Forschungsfragen
- ▶ Informationen über Zugang zu und Umgang mit Archiv- und Quellenmaterialien
- ▶ Suche nach Bündnispartnern
- ▶ Projekte und mediale Präsentation der Ergebnisse

Termine

10.05. – 15.05.2020	BV02020	Berlin
23.08. – 28.08.2020	BO03520	Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Historisch interessierte Arbeitnehmer(innen), die bereits in Geschichtsprojekten arbeiten oder planen, ein solches zu beginnen.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Voraussetzungen

Siehe Zielgruppe und vorherige Teilnahme an einem Geschichtseminar des Typs 6121, 6124 oder 6123

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

030 36 204-143
pichelssee@igmetall.de



SOLIDARITÄT STATT AUSGRENZUNG – Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Mit »Respekt!« für die Grundwerte der IG Metall eintreten

Rassismus und Diskriminierung sind mit den Grundwerten der IG Metall: Solidarität und Gerechtigkeit nicht vereinbar. Die politische Arbeit gegen menschenfeindliche Einstellungen und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist daher ein grundsätzliches Anliegen der IG Metall. Seit 2011 setzt sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gemeinsam mit der IG Metall gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Viele Metaller(innen) kennen das »Respekt!«-Schild, das an Werkstötoren und in Pausenräumen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen hängt. Es ist ein öffentliches Bekenntnis gegen Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

»Respekt!« in der Bildungsarbeit der IG Metall
Die »Respekt!«-Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall haben eine breite und nachhaltige Wirkung. Die Teilnehmer nehmen rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland und Europa in den Blick, analysieren die Ursachen für das Erstarken rechter Positionen und entwerfen gemeinsam Gegenstrategien für eine solidarische Zukunft. Unsere Seminare laden interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute, Betriebsräte und Betriebsrätinnen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen) dazu ein, sich mit der Bedeutung von Respekt für die betriebliche Praxis auseinanderzusetzen. Wie wirken Diskriminierung und Ausgrenzung im betrieblichen Alltag? Wie können wir aktiv für eine Kultur der Anerkennung und des solidarisches Umgangs im Betrieb eintreten? Wichtige Fragen, denn aus der Solidarität aller Mitglieder gleich welcher Herkunft bezieht die IG Metall ihre Stärke.

Seit 2018 bieten wir zwei neue Formate an: Der »Respekt!-Workshop für Auszubildende« wird im Betrieb durchgeführt. Er sensibilisiert zum

Thema Diskriminierung und soll Auszubildende zu Zivilcourage ermutigen. Der Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!« begleitet Kolleg(inn)en in einer Region bei der Vorbereitung und Durchführung konkreter Aktivitäten. Beide Angebote können direkt über die »Respekt!«-Initiative gebucht werden.

»Respekt!« – bei dir vor Ort

Antirassistische Aktivitäten im Betrieb und vor Ort unterstützt die Respekt-Initiative darüber hinaus durch Materialien, inhaltliche Beratung und den »Respekt!«-Aktionsfonds. Mehr Informationen zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« findest du unter www.respekt.tv, auf Facebook: [www.fb.me/respekt.initiative](https://www.facebook.com/respekt.initiative) und Instagram www.instagram.com/respekt_initiative

Du willst mitmachen? Du erreichst uns über:
✉ respekt@igmetall.de.

Ansprechpartnerin:

Susanne Jasper, Agnieszka Wiatrak
Telefon: 069 6693-2407

RESPEKT! BRINGT ZUSAMMEN,
RESPEKT! SCHWEIßT ZUSAMMEN,
RESPEKT! HÄLT ZUSAMMEN!





Zielgruppe

Wird durch die Geschäftsstelle der IG Metall initiiert

Voraussetzungen

Die Lebende Bibliothek soll im Rahmen von Veranstaltungen (zum Beispiel VL-Konferenzen oder Delegiertenversammlungen) angeboten werden.

Seminarleitung

Durchführung vor Ort durch ROPE e. V.

Weitere Informationen

069 66 93-2407
respekt@igmetall.de

Sprich mit deinen Vorurteilen!

Lebende Bibliothek

Jeder Mensch kennt Vorurteile. Aber nur die wenigsten haben die Gelegenheit, sie auch persönlich kennenzulernen.

Mit der »Lebenden Bibliothek« ermöglichen wir Begegnungen zwischen Minderheiten und Menschen, die zur Mehrheitsgesellschaft zählen. Damit bieten wir Menschen, die einer »Mehrheit« angehören, ein Instrument, sich kritisch mit Stereotypen und eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen. In dieser Bibliothek sind Menschen die Bücher, die sich für Gespräche zur Verfügung stellen. Zu Gast sind Menschen, die häufig mit Vorurteilen konfrontiert werden: wegen ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder aufgrund einer anderen Eigenschaft, die nicht »der Mehrheit« angehört.

Setting und formaler Ablauf des Seminars garantieren allen einen geschützten Raum für Begegnung und Dialog. Die »Bücher« erzählen von ihren Erfahrungen, die »Leser(innen)« stellen Fragen – auch solche, die sie bisher vielleicht nie stellen konnten oder sich nicht trauten zu stellen.

Nach dem Motto »Sprich mit deinen Vorurteilen« konzentriert sich die Lebende Bibliothek auf die direkte Konfrontation mit den eigenen Vorstellungen von Minderheiten. Damit macht sie das zum Thema, was eine der Hauptursachen von Diskriminierung ist.

Die »Respekt!«-Initiative der IG Metall bietet euch an, Veranstaltungen mit der Lebenden Bibliothek vor Ort durchzuführen.

Themen im Seminar (Typ 6311)

- ▶ Stereotype von Menschen mit echten Menschen konfrontieren
- ▶ miteinander statt übereinander reden im Dialog von Mensch zu Mensch
- ▶ Sensibilisierung für Benachteiligung und Diskriminierung
- ▶ Solidarisierung mit Benachteiligten
- ▶ Hinterfragen eigener Privilegien und Machtpositionen

➔ Mehr Informationen und Eindrücke unter lebende-bibliothek.de

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
Zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden

Tagesseminar zum Thema Diskriminierung »Respekt!«-Workshop für Auszubildende



Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Bezeichnungen wie »Schwuchtel« oder Phrasen wie »Bist du behindert?« sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze.

Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie vermeiden wollen, noch mehr zur Zielscheibe zu werden. Dritte, die es stört, sehen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten, oder um nicht selbst in die Schusslinie zu geraten. Diskriminierende Äußerungen sind Ausdruck von gesellschaftlichen Verhältnissen, die zum Beispiel zu sexueller Belästigung oder Benachteiligung von Migrant(inn)en am Arbeitsmarkt führen.

Mit dem »Respekt!«-Workshop sensibilisieren wir Auszubildende für das Thema Diskriminierung und ermutigen sie dazu, solidarisch füreinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an, zeigen Zusammenhänge auf und erarbeiten alternative Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typ 6312)

Ziele

- ▶ Sensibilisieren für die Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- ▶ Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit Diskriminierung
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- ▶ Klärung der Begriffe Diskriminierung und Toleranz
- ▶ Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- ▶ Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- ▶ Zivilcourage zeigen
- ▶ Bündnispartner(innen) im Betrieb
- ▶ Handlungsmöglichkeiten

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
Eintägiger Workshop



Zielgruppe

Gruppen von Auszubildenden aus einem Betrieb. Das Tagesseminar wird im Betrieb während der Ausbildungszeit durchgeführt. Die Auszubildenden benötigen dazu eine bezahlte Freistellung.

Voraussetzungen

Inhaltlicher und organisatorischer Rahmen sowie Termine werden individuell geklärt. Dazu ist ein(e) Ansprechpartner(in) aus dem Betriebsrat oder der JAV erforderlich.

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung Nach Terminlage

Weitere Informationen

069 66 93-2407
respekt@igmetall.de





Zielgruppe

Der Aktionsworkshop (ein oder zwei Tage) wird für Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb angeboten, die gemeinsam handeln wollen.

Voraussetzungen

Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über die »Respekt!«-Initiative

Weitere Informationen

069 66 93-2407
respekt@igmetall.de

Wirkungsvoll handeln vor Ort Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!«



Fakt ist: Mit dem Einzug in die Parlamente haben Rechtspopulisten mehr Möglichkeiten, politisch Einfluss zu nehmen.

Die gute Nachricht: Rechten Listen ist es bei den Betriebsratswahlen 2018 nicht gelungen, in den Betrieben nennenswert Fuß zu fassen.

Die schlechte Nachricht: Das ist kein Grund zur Entwarnung. Antidemokratische und menschenfeindliche Positionen greifen um sich.

Rechte Ideologie steht gewerkschaftlichen Werten grundsätzlich entgegen. Als Gewerkschafter(innen) und Demokrat(inn)en müssen wir Rechtspopulismus aktiv entgegentreten: am besten vor Ort, wo jeder und jede von uns am meisten Wirkung erzielen kann. Aufklären und informieren scheint nicht immer genug zu sein. Häufig fehlt es uns an Ideen, wie wir Menschen erreichen und überzeugen können.

Mit neuen Instrumenten vor Ort wirkungsvoll zu handeln, das ist das Ziel unseres Aktionsworkshops. An ein oder zwei Workshoptagen habt ihr die Möglichkeit, mit fachkundiger Unterstützung gemeinsame Strategien zu entwickeln, um gegen Rechtspopulismus in eurem Umfeld aktiv zu werden.

Themen im Seminar (Typ 6312)

Ziele

- ▶ Befähigung zur Analyse rechtspopulistischer Argumentationsmuster und Kommunikationsstrategien
- ▶ Entwicklung eigener Kommunikationsstrategien
- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zur Konfrontation mit Rechtspopulisten vor Ort

Inhalte

- ▶ Analyse von Inhalten, Auftreten und Strategien rechter Akteure vor Ort
- ▶ Definition der gemeinsamen Ziele
- ▶ Entwicklung einer gemeinsamen Strategie
- ▶ Planung und Training von Aktionen
- ▶ gegebenenfalls Vorbereitung begleitender Öffentlichkeitsarbeit

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt!

Kein Platz für Rassismus«

Zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden





Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV und
interessierte Mitglieder

Voraussetzungen

Empfohlen wird der vorherige
Besuch eines Seminars der Reihe
»VL kompakt«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Respekt!

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen erleben in Krisenzeiten, in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen, häufig Konjunktur. Sie geben scheinbar Sinn, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten, interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen: in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.

Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ▶ ausgewählte aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
 - über Markt und Wettbewerb
 - zu politischen Sachzwängen
 - zu Problemen Europas
 - über den Sozialstaat
 - zu Migration und Fluchtursachen
- ▶ die Konstruktion von vermeintlichen Schicksalsgemeinschaften und die Abwertung schwacher Gruppen
- ▶ für eine solidarische Zukunft:
 - Politikkonzepte im Vergleich
 - Mythen entkräften – eine eigene Argumentation vertreten

Termine

10.05. – 15.05.2020	SI02020	Sprockhövel
11.10. – 16.10.2020	SI04220	Sprockhövel

Kinderbetreuung

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb



Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratief-

eindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen – zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

22.03. – 27.03.2020	WA01320	Beverungen
19.07. – 24.07.2020	BL03020	Berlin
26.07. – 31.07.2020	LO03120	Lohr



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Kategorie F

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

BR, JAV, SBV, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Jens Beckmann (Lohr)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





te
falt

#zusammen

Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!

Manchmal fehlen uns bei Diskussionen im Betrieb die passenden Worte ...

...wenn zum Beispiel ausgrenzende Sprüche über andere gemacht werden, wenn ein rauer Umgangston herrscht und gehetzt wird, wenn der Mensch als sowie-so egoistisch und neoliberale Politik als alternativlos und unveränderbar und solidarisches Handeln als »Gutmenschentum« diffamiert wird ...

In diesem Seminar werden wir über Werte wie Demokratie, Vielfalt und Solidarität reden und auch über die Schwierigkeiten, Menschen davon zu überzeugen. Wir werden uns mit betriebs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen kontrovers auseinandersetzen, um eine Alternative zu neoliberaler Politik sichtbar zu machen. Und schließlich werden wir ausgewählte Reformalternativen und Utopien für eine zukunftsfähige solidarische Gesellschaft, in der niemand Angst vor sozialem Abstieg oder dem Anderssein haben muss, gemeinsam beleuchten.

Gerade in einer Zeit, in der Demokratie unter Druck geraten ist und rechtspopulistische Vorstellungen das Tagesgeschehen bestimmen, gilt es eine klare Haltung zu zeigen und eine solidarische Perspektive zu eröffnen.

Gemeinsam werden wir beraten, wie wir unsere Anliegen in Betrieben und vor Ort weitervermitteln und für eine zukunftsfähige und solidarische Politik mobilisieren können.



Themen im Seminar (Typ 6813)

- ▶ Thema eröffnen:
Engagement in polarisierenden Zeiten
- ▶ Demokratie unter Druck!
Individuelle Verarbeitungsformen und gesellschaftlicher Mainstream
- ▶ Vorwärts und nichts vergessen!
Zur Geschichte und Aktualität von Werten in der Arbeiterbewegung
- ▶ Alternativen sind möglich!
Positionen und Beschlüsse unter der Lupe
- ▶ Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft!
Über Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt
- ▶ Wir werden sichtbar!
Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für eine verändernde und solidarische Praxis

Termine

10.05. – 15.05.2020	WA02020	Beverungen
26.07. – 31.07.2020	SE03120	Sprockhövel
08.11. – 13.11.2020	SE14620	Sprockhövel

Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL,
interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Sergio Cicciari (Beverungen)
Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2407
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, Referent(inn)en der
politischen Bildungsarbeit und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe
VL kompakt oder BR kompakt

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Weiterbildung zum Thema Respekt!

Rechtspopulismus in Europa

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien erregen europaweit Aufmerksamkeit und gewinnen Wählerstimmen. Zunehmend gelingt es ihnen, ihre ausgrenzenden Positionen in den politischen Diskurs einzubringen. Damit verändern sie nicht nur die politische Arena. Sie beeinflussen auch das gesellschaftliche Klima bis hinein in die Belegschaften und deren Interessenvertretungen.

Statt eines demokratischen und sozialen Europas wollen Rechtspopulisten die Stärkung der nationalen Wirtschaftsräume, verbreiten ihre »Volksgemeinschafts-ideologie«, wenden sich gegen eine offene und multikulturelle Gesellschaft und eine solidarische Kriseninterventionen in europäischen Krisenländern.

In diesem Seminar werden die Hintergründe dieser Entwicklung beleuchtet und mit der Situation vor Ort verglichen. Es gilt, die daraus erwachsenden Herausforderungen für Gewerkschaften und für betriebliche Interessenvertretungen herauszuarbeiten. Wie können wir als Arbeitnehmer(innen) im Betrieb und in der Gewerkschaft unter diesen Vorzeichen für unsere Konzepte einer solidarischen Gesellschaft werben? Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir als Vertreter(innen) der betrieblichen Interessen, den Tendenzen der Ausgrenzung und Diskriminierung in den Belegschaften und in den Gremien der Interessenvertretung selbst zu begegnen?

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ Überblick: Rechtspopulismus in Europa
- ▶ ausgewählte Länderstudien zu Ursachen und Erscheinungsformen rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien
- ▶ Reflexion: Rechtspopulismus in Deutschland
- ▶ Konzepte eines solidarischen und demokratischen Europas
- ▶ gewerkschaftliche Herausforderungen und Konsequenzen für betriebliche Interessenvertretungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten betrieblicher und überbetrieblicher Interessenvertretungen
- ▶ Zusammenarbeit in internationalen betrieblichen Gremien wie dem Europäischen Betriebsrat (EBR)

Termine

05.01. – 08.01.2020	BB00220	Berlin
29.03. – 01.04.2020	BB01420	Berlin
02.06. – 05.06.2020	BB02320	Berlin

Workshop zur Initiative Respekt!

»Respekt! Kein Platz für Rassismus!« Die Schilder der IG-Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werktoeren für die vielfältigen Aktionen dazu in den Betrieben und vor Ort.

Mit dieser Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus. Wir zeigen Solidarität mit den Geflüchteten.

In diesem Workshop bleiben wir an diesen Themen dran. Wir setzen uns mit unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander. Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung) probieren wir aus und entwickeln gemeinsam eigene kleine Beiträge.

Neben der Auseinandersetzung mit den Respekt-Themen geht es also zugleich um die Aneignung ausgewählter kultureller Ausdrucksformen für die betriebliche Praxis, die auch bei anderen Anlässen genutzt werden können.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Ausgrenzung und Rassismus im betrieblichen Alltag
- ▶ Anliegen und Arbeitsweise der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus!«
- ▶ Möglichkeiten, Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- ▶ Werkstatt: Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

Termin

12.07. – 17.07.2020 SE02920

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 📍



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte, Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung

Weitere Informationen

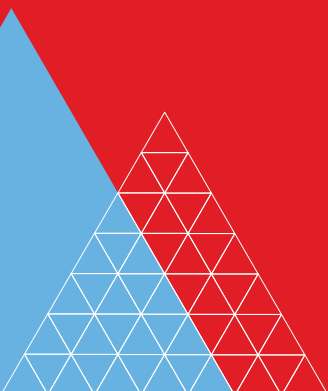
069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



JUGEND UND JAV

Politische Jugendbildung

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz	68
Aus der Geschichte lernen	69
Global denken – lokal handeln	70
Geschichte der DDR – das andere Deutschland? NEU	71
Medienmacht macht Medien!	72
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	73
Vom Studium in den Beruf	74
Europa verstehen? – Europa verändern!	75
Jugend wird aktiv	76
Politik und Demokratie auf dem Prüfstand	77
Kreativ am See: »Mit Warp-Geschwindigkeit in die Transformation« NEU	78



**JAV im Betrieb**

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität	80
JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen	81
JAV – Berufsbildung 4.0	82
JAV – Kleines Gremium große Wirkung	83
JAV – Projektmanagement NEU	84
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Grundseminar	86
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Aufbauseminar	87
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung	89
JAV – Rhetorik	90
JAV – Professionelle Kommunikation	92
JAV – Empowerment NEU	93
GJAV/KJAV-Konferenz 2020	95



Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb II

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz



Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz – das ist der »rote Faden« des Jugend-II-Seminars der IG Metall-Jugend. Du bist gefragt – mit deinen Erfahrungen als Jugendlicher in Betrieb und Gesellschaft, in der Ausbildung oder am Arbeitsplatz und in deinem Lebensumfeld. Aus deinen Erfahrungen werden wir die Themen auswählen, die wir gemeinsam im Seminar behandeln. Hier kannst du deine Meinung auf der Grundlage von selbst erarbeitetem Wissen weiterentwickeln. Ganz nebenbei hast du die Gelegenheit, deine Arbeitstechniken zu verbessern (diskutieren, präsentieren, schriftliche Ausarbeitungen anfertigen usw.).

Themen im Seminar (Typ 8673)

Wir wollen genauer hinschauen und Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise:







- ▶ Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die jeweilige Situation in den Unternehmen?
- ▶ Wie wirken sich diese Bedingungen auf die Menschen und die Gesellschaft aus?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten und Aufgaben hat der Staat und warum handelt er so?
- ▶ Welche Strategien verfolgen Unternehmen und Gewerkschaften?

- ▶ Welche Aufgaben ergeben sich für die Jugend- und Auszubildendenvertretung und welche Möglichkeiten haben wir als aktive Gewerkschafter(innen), um unsere Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern?

Dazu werden im Seminar kreative, konkrete Aktionen für betriebliche und örtliche Aktivitäten vorbereitet.

Termine

 Kinderbetreuung

02.02. – 14.02.2020	SL00620	Sprockhövel 
02.02. – 14.02.2020	JA00620	Schliersee
01.03. – 13.03.2020	SL01020	Sprockhövel 
15.03. – 27.03.2020	JA01220	Schliersee
19.04. – 30.04.2020	SL01720	Sprockhövel 
17.05. – 29.05.2020	SL02120	Sprockhövel 
14.06. – 26.06.2020	JA02520	Schliersee
05.07. – 17.07.2020	SL02820	Sprockhövel 
26.07. – 07.08.2020	JA03120	Schliersee
09.08. – 21.08.2020	JA03320	Schliersee
09.08. – 21.08.2020	SL03320	Sprockhövel 
06.09. – 18.09.2020	JA03720	Schliersee
11.10. – 23.10.2020	JA04220	Schliersee
25.10. – 06.11.2020	JA04420	Schliersee
22.11. – 04.12.2020	SL04820	Sprockhövel 
22.11. – 04.12.2020	JA04820	Schliersee

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend I« und/oder
»JAV«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb III

Aus der Geschichte lernen

Ausgangspunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen)? Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer(innen) in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen, und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des »Nationalsozialismus«.

Welche Parallelen gibt es heute und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an die Gewerkschaften sowie an unser eigenes Handeln. Was können wir als betriebliche Interessenvertreter(innen) und Gewerkschafter(innen) tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn »die Zukunft gehört uns«!

Themen im Seminar (Typ 8613)

- ▶ aktuelle ökonomische und politische Entwicklungstrends
- ▶ Zukunft der Arbeit aus Sicht von Jugendlichen
- ▶ Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- ▶ Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau und historischer Stadtrundgang München
- ▶ Diskriminierung als Problem in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine

01.03. – 13.03.2020	JA01020	Schliersee
23.08. – 04.09.2020	JA03520	Schliersee
08.11. – 20.11.2020	JA04620	Schliersee

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV, Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 8673)

Weitere Informationen

08026 92 13-200
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 8673)

Weitere Informationen

02324 7 06-393
sprockhoevel@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb III



Global denken – lokal handeln

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessensvertreter(innen) und Gewerkschafter(innen) wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort »Globalisierung« und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen für die Gewerkschaften und für uns nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

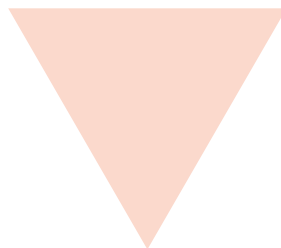
Themen im Seminar (Typ 8653)

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ von »Attac« bis »WTO« – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie »Standortkonkurrenz«, »Klimawandel« und »Nord-Süd-Konflikt«
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine

07.06. – 19.06.2020	SL02420	Sprockhövel 
08.11. – 20.11.2020	SL04620	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung



Geschichte der DDR – das andere Deutschland?

Wird in politischen und öffentlichen Debatten über die jüngere Geschichte der Arbeiterbewegung gesprochen, beschränkt sich der Bezugsrahmen der Diskussionen meistens auf die Geschichte der BRD. Wird über die Geschichte der DDR gesprochen, so ist die Auseinandersetzung meistens polarisierend und ideologisch aufgeladen. Wir wollen mit diesem Seminar einen offenen und differenzierten Blick auf die Geschichte der DDR werfen.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 gab es zwei deutsche Staaten, deren Bürger(innen) unter teils verschiedenen und teils sehr ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und gelebt haben.

Die Unterschiede sind auch für die nach 1990 geborene Generation spürbar. Den gespürten Unterschieden soll in diesem Seminar mit historisch-politischem Bewusstsein begegnet werden.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Frage, inwiefern die Geschichte der DDR unsere erlebte Gegenwart prägt.

Themen im Seminar (Typ 8613)

- ▶ Auseinandersetzung mit der Rolle des FDGB
- ▶ Besuch von Schauplätzen von Protesten und Streiks im ehemaligen Ost-Berlin
- ▶ Untersuchung der Unterschiede zwischen Ost und West, Vergleich in Bezug auf Geschlechterverhältnisse, Armut/Reichtum sowie politische Einstellungen
- ▶ Geschichte als Inszenierungsraum nationaler Identität: Geschichte der DDR als umkämpfte Erinnerung zwischen Darstellung und Abschwächung

Termin

24.05. – 29.05.2020 JA02220 Berlin

Neu im
Programm

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV, (dual) Studierende

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Jugend-I-Seminars und und/oder JAV-Grundlagenseminars sowie des Jugend-II-Seminars wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 24

Weitere Informationen

08026 9213-200
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend I«/»JAV«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Lernen aus der Praxis professioneller Medien für die Arbeit im Betrieb

Medienmacht macht Medien!



Medien prägen uns und unsere Sicht auf die Welt. Sie sind geleitet von Interessengruppen für die Durchsetzung ihrer Ziele. Damit wir uns nicht einfach von Medien instrumentalisieren lassen, suchen wir Erklärungen zum Verhältnis von Medien und Macht und erarbeiten uns einen kritischen Umgang damit. Darüber hinaus finden wir für die gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb Umsetzungsmöglichkeiten, die Behauptungen der Massenmedien mit eigenen Argumenten zu widerlegen.

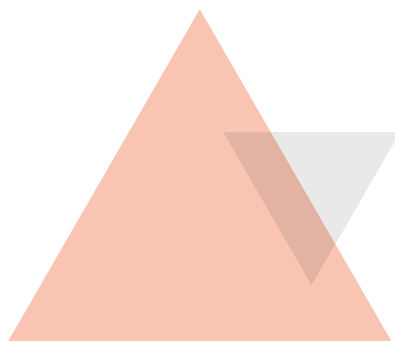
Themen im Seminar (Typ 8643)

- ▶ Reflexion des eigenen sowie des gesellschaftlichen Medienkonsumverhaltens
- ▶ Medienrecht in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Einflussmöglichkeiten gesellschaftlicher Interessengruppen
- ▶ Medienlandschaft – Struktur und Arbeitsweise der Medien
- ▶ Medien und öffentliche Meinung
- ▶ Stil- und Gestaltungselemente von Massenmedien
- ▶ Einsatzbereiche für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

Termine

 Kinderbetreuung

19.07. – 24.07.2020	SL03020	Sprockhövel 
01.11. – 06.11.2020	SL04520	Sprockhövel 



Persönliche berufliche Weiterbildung in der IG Metall

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen bzw. Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien: Wie können diese aussehen? Was ist kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema »Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium«.


Es werden Hilfestellungen zu Themen, wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten Lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden ver-

schiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert. Die Eigenaktivität der Teilnehmenden steht im Vordergrund, so dass das selbst gesteuerte Lernen für Studium und Beruf handlungsorientiert und individuell ausgebaut werden kann.

Themen im Seminar (Typ 8542)

- ▶ Lernbedürfnisse analysieren
- ▶ Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- ▶ Lernroutinen bewusstmachen
- ▶ Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategie-einsatzes
- ▶ Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- ▶ Studium und IG Metall wie und wo passt das zusammen?
- ▶ Studienfinanzierung

Termin

21.06. – 24.06.2020	JA02620	Schliersee
16.08. – 19.08.2020	SM03420	Sprockhövel 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Kolleginnen und Kollegen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen und JAV und Betriebsräte, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen.

Seminarleitung

Dr. Evelyn Krauß,
Isabella Albert, IG Metall Vorstand,
Res. Angestellte, IT, Studierende

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Zielgruppe

Studierende und Absolvent(inn)en (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten

Seminarleitung

Isabella Albert, IG Metall Vorstand, Res. Angestellte, IT, Studierende

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

Vom Studium in den Beruf

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrages beachten?


Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufs zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 8542)

- ▶ Tipps zum Bewerbungsverfahren
- ▶ Einstiegsgehälter und Perspektiven
- ▶ Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- ▶ soziale und ökologische Herausforderungen des Berufs

Termine

 Kinderbetreuung

08.05. – 10.05.2020	SM06920	Sprockhövel 
13.11. – 15.11.2020	JB04620	Schliersee

Europapolitische Grundlagen für die junge Generation

Europa verstehen? – Europa verändern!

Über die Zukunft unserer Arbeitsplätze wird zunehmend auf europäischer bzw. internationaler Ebene entschieden. Das gleiche gilt für viele politische Weichenstellungen – etwa die über den Fortbestand des Währungssystems. Diese Entscheidungen beeinflussen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der jungen Generation kurz- und langfristig immer stärker.


Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als junge Arbeitnehmer(innen) diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertreter(innen) und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar qualifizierst du dich in den Grundlagen der Europapolitik und erkennst Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen.

Themen im Seminar (Typ 8624)

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte
- ▶ Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der jungen Arbeitnehmer(innen) in Europa
- ▶ das Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termin

19.01. – 24.01.2020 SL00420  Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen) und JAV

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 8673)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte jugendliche Arbeitnehmer(innen) sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen).

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Politische Kompetenzen stärken

Jugend wird aktiv

Ansprechende Texte formulieren, vor Gruppen sprechen, Sitzungen moderieren – und all das mit fundiertem, gewerkschaftspolitischem Hintergrundwissen. Diese Anforderungen sind nur ein Ausschnitt der notwendigen Kompetenzen, die sich junge engagierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erarbeiten, um erfolgreich für ihre Interessen einzustehen.



In diesem Seminar knüpfen wir daran an und bauen unsere gewerkschaftspolitischen Kompetenzen und das dazugehörige Wissen aus. Weiterführend werden wir verschiedene Themenkomplexe der gewerkschaftlichen Handlungsfelder beleuchten und gezielt in Kompetenztrainings einbauen.

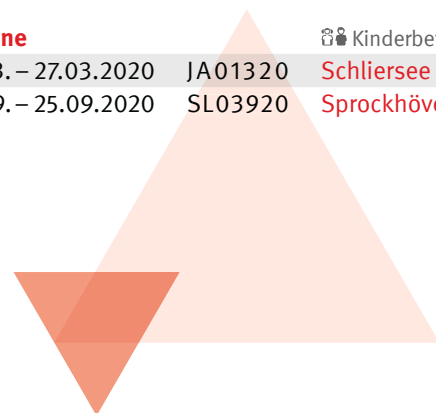
Zu guter Letzt entwickeln wir gemeinsam Projekte zur aktiven (gewerkschafts-)politischen Arbeit vor Ort, die nach Beendigung des Seminars weitergeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 8673)

- ▶ Grundsätze gewerkschaftlichen Handelns
- ▶ Auseinandersetzung mit gewerkschaftspolitischen Handlungsfeldern
- ▶ inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- ▶ Reden schreiben und halten
- ▶ Projektarbeit an einem individuellen Thema

Termine

22.03. – 27.03.2020	JA01320	 Kinderbetreuung Schliersee
20.09. – 25.09.2020	SL03920	Sprockhövel 



Politik und Demokratie auf dem Prüfstand

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen »Politik« und »Demokratie« auseinander, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung.

Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen, und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu. Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

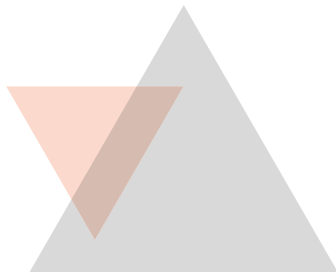
Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteurinnen und Akteuren in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 8673)

- ▶ einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- ▶ politische Handlungsfelder erkennen
- ▶ Besuch des Bundestags
- ▶ Austausch mit politischen Akteur(inn)en
- ▶ Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern

Termine

28.06. – 03.07.2020	SL02720	Berlin
27.09. – 02.10.2020	JA04020	Berlin



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte jugendliche Arbeitnehmer(innen) sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen).

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des »Jugend I«- und/oder des JAV-Seminars

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV, (dual) Studierende

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Jugend-I-Seminars und/oder JAV-Grundlagenseminars wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 24

Weitere Informationen

08026 9213-200
schliersee@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Kreativ am See: »Mit Warp-Geschwindigkeit in die Transformation«

In diesem Seminar wollen wir gesellschaftliche Fragestellungen »mit allen Sinnen« erleben. Beim diesjährigen »Kreativ am See« steht die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Transformation im Vordergrund.

Das Thema Transformation ist für alle spürbar. In Zeiten von Digitalisierung verändern sich Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Werte durch wissenschaftlich-technische Fortschritte.

Wir wollen diese Veränderungsprozesse ökologisch, sozial und nachhaltig gestalten. Dafür gilt es zu sondieren, wo Veränderungen in ökologischen Fragen stattfinden und wodurch sich diese bedingen. In Form von künstlerischen Utopie-Phasen wollen wir uns dem Thema nähern und mögliche Antwortszszenarien entwickeln.

Dazu werden im Rahmen des Seminars die bisher erworbenen Erkenntnisse in die Praxis übertragen. Hierzu werden Workshops angeboten, in denen ihr zusammen mit Kunstschaaffenden künstlerisch arbeiten und eigene Kunstwerke erstellen könnt.

Themen im Seminar (Typ 8675)

- ▶ Auseinandersetzung mit dem Transformationsbegriff auf künstlerische Art
- ▶ Was sind sozial-ökologische Veränderungen?
- ▶ kennenlernen verschiedener Theorieansätze
- ▶ Zusammenarbeit mit Künstler(inne)n
- ▶ kreative Workshops, in denen praktisch gearbeitet wird
- ▶ Anwendung der erlernten Konzepte

Termin

28.06. – 03.07.2020 JA02720 Schliersee



»ALS BETRIEBSRÄTIN EMPFEHLE ICH ALLEN JAVI'S , SICH BEI DER IG METALL WEITERZUBILDEN.« Susi Elsik

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie K

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

Seminar: »JAV« und/oder »BR I«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität

Im Seminar beginnen wir mit einem Überblick über das duale System der Berufsausbildung. Im Mittelpunkt stehen das Berufsbildungsgesetz und die Ausbildungsrahmenpläne. Danach schauen wir uns das Betriebsverfassungsgesetz an, in dem weitreichende Mitwirkungs-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung geregelt sind.

Um konkrete Unterstützung leisten zu können, erarbeiten wir betriebliche Handlungspläne, etwa zur Qualität der Ausbildung als Handlungsauftrag der JAV, die Gestaltung von betrieblichen Ausbildungsplänen oder die veränderten Formen der Prüfung.

Die IG Metall-Jugend stellt mit dem Aktivpaket »Gute Ausbildung – starke Perspektiven. Aktiv für Ausbildungsqualität« gute Materialien und Handlungshilfen zur Verfügung, die wir im Seminarverlauf vorstellen und verwenden.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Wie funktioniert das duale System der Berufsausbildung?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten haben Unternehmerverbände, Gewerkschaften und der Staat auf die berufliche Bildung?
- ▶ Was regeln das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Ausbildungsrahmenpläne?
- ▶ Welche Rechte haben die Azubis in der Aus- und Weiterbildung?
- ▶ Welche Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte hat der Betriebsrat?
- ▶ Welche Möglichkeiten bietet uns das BetrVG bei Planung, Organisation und Durchführung?

Termine23.02. – 28.02.2020 JC00920 [Schliersee](#)10.05. – 15.05.2020 JC02020 [Schliersee](#)30.08. – 04.09.2020 JC03620 [Schliersee](#)

Tarifregelungen für die junge Generation

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.


Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVis einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, z. B. wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8413)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Grundsätze der Eingruppierung nach der Ausbildung nach ERA
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine

22.03. – 27.03.2020	SL01320	Sprockhövel 
03.05. – 08.05.2020	JC 01920	Schliersee

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie D, Kategorie K

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV Grundlagen-Seminar

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke, Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Kategorie G, Kategorie X
Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

Zielgruppe
JAV, BR

Voraussetzungen
JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Seminarleitung
Sarah Hammes, Jasmin Maschke,
Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Melanie Zimmer
02324 7 06-368

Den digitalen Wandel mitbestimmen

JAV – Berufsbildung 4.0

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction; wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.



Themen im Seminar (Typ 8313)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine

		👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	SL00520	Sprockhövel 👶
29.03. – 04.04.2020	SL01420	Sprockhövel 👶
14.06. – 19.06.2020	JC02520	Schliersee



JAV-Seminar für Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

JAV – Kleines Gremium große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umgesetzt sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 8241)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter(innen) aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine

07.06. – 10.06.2020	JC02420	Schliersee
27.09. – 30.09.2020	JC04020	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie J

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen

Seminar: »JAV«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

08026 9213-0

schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Kategorie X

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

Zielgruppe
JAV

Voraussetzungen
JAV-Grundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung
Ricarda Miskes, Patrick Ziesel

Weitere Informationen
Angelika Stetter
08026 9213-200

Von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

JAV – Projektmanagement

Ob es die Planung einer JAV-Sitzung, die Umsetzung eines betrieblichen Themas oder die Organisation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung ist, eines haben sie gemeinsam: Es sind alle Projekte, welche die JAV vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können. Der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz in Bezug auf Projektmanagement steht in dieser Woche im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, so dass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.


Themen im Seminar (Typ 8343)

- ▶ Merkmale eines Projektes, was sind Eckpfeiler eines Projektes?
- ▶ grundlegende Methoden des Projektmanagements
- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- ▶ praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termin

29.03. – 03.04.2020 JC 014 20 [Schliersee](#)

Neu im Programm!



»ICH KOMME GERNE ZUM SEMINAR DER IG METALL, WEIL ICH EINE MENGE AN INFORMATIONEN ERHALTE DIE MIR DIE ARBEIT ALS INTERESSENVERTRETERIN ERLEICHTERN.«
Seval Cankaya



Grundseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Du bist zur/zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.

Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 8712)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende(r) oder stellvertretende(r) Vorsitzende(r) von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ Sitzungen gezielt leiten
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine

Termine		👤 Kinderbetreuung
15.03. – 18.03.2020	SL01220	Sprockhövel 👤
17.05. – 20.05.2020	JC02120	Schliersee
02.06. – 05.06.2020	SL02320	Sprockhövel 👤
29.09. – 02.10.2020	JD04020	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie B, Kategorie J

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von JAV

Maximale Teilnehmerzahl 15

Voraussetzungen

Seminar »JAV-Grundlagen«
JAV-Gremium bestehend aus mind. 3 Mitgliedern

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Sarah Hammes,
Kai Buchmann (Sprockhövel)

Aufbauseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können, und lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »Meine Rolle als JAV-Vorsitzende(r)« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typ 8722)

- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- ▶ Kommunikation als Führungsinstrument
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten
- ▶ Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin

26.07. – 29.07.2020 SL03120

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie B

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Voraussetzungen

Grundseminar: »Meine Rolle als JAV-Vorsitzende(r)«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Sarah Hammes, Kai Buchmann

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de



»ICH ENGAGIERE MICH IN DER JAV,
WEIL ICH DEN AUSZUBILDENDEN DEN START
INS BERUFSLEBEN SO ANGENEHM WIE MÖGLICH
MACHEN MÖCHTE.« Sebastian Rubin

Integration erfolgreich organisieren

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erleichtern.

Für die JAV und den Betriebsrat stellt sich die Herausforderung nach der erfolgreichen Integration und Begleitung von Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung. Dazu gehört auch die erfolgreiche Vermittlung der Bedarfe dieser Personengruppe zur Belegschaft und der Unternehmensleitung.

Diese Verantwortlichkeit, die sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz § 80 (1) 7 ableiten lässt, umfasst mehr als die reine Erfüllung einer Vorgabe. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des Betriebsrats von wesentlicher Bedeutung.

Themen im Seminar (Typ 8633)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Kennenlernen und Beantragen von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe
- ▶ Gestaltung von JAV- und Betriebsversammlungen zum Thema Integration
- ▶ Aushandlungen und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termin

13.04. – 16.04.2020 JC01620 [Schliersee](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie J

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie A, WSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Zielgruppe**

JAV

Voraussetzungen

»JAV-Grundlagen«

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de**Gespräche überzeugend führen****JAV – Rhetorik**

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner(innen) und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter(in) ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 8352)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine

👤 Kinderbetreuung

07.01. – 10.01.2020	SL00220	Sprockhövel 👤
16.02. – 19.02.2020	JC00820	Schliersee
13.04. – 16.04.2020	JD01620	Schliersee
14.04. – 17.04.2020	SL01620	Sprockhövel 👤
07.06. – 10.06.2020	JD02420	Schliersee
06.12. – 09.12.2020	JC05020	Schliersee





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie W

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

JAV, junge BR-Mitglieder

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Seminars »Grundlagen der JAV Arbeit« oder eines BR-Grundlagenseminars in deiner Region wird empfohlen.

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 92 13-200
schliersee@igmetall.de

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner(inne)n und unterschiedlichen Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner(innen) aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

⇨ Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typ 8352)**Baustein 1**

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

BS 1	17.05. – 20.05.2020	JD02120	Schliersee
BS 2	19.07. – 22.07.2020	JC03020	Schliersee
BS 3	11.10. – 14.10.2020	JC04220	Schliersee

Junge Frauen setzen sich durch!

JAV – Empowerment

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin und findest dich gerade in deine Rolle ein?

Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleginnen über die JAV-Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen?

Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren?

Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In dem Seminar wollen einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen wir uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen. Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen





und dennoch sind nur 26 Prozent der Frauen JAV-Vorsitzende und 28 Prozent Stellvertreterinnen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben?

Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typ 8362)

- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termine

26.04. – 29.04.2020	SL01820	Sprockhövel  
15.07. – 17.07.2020	SL07920	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie A

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

Frauen in der JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV-Grundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Sarah Hammes
Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
02324 706-368

**Neu im
Programm**



GJAV/KJAV-Konferenz 2020

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 8252)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

Termin

21.06. – 24.06.2020 SX02620

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.164,20 €

Zielgruppe

Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner(innen) innerhalb der IG Metall

Maximale Teilnehmerzahl 80

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
Telefon 02324 706-368



BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Betriebswirtschaft	
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen	98
Grundlagen der Betriebswirtschaft	99
Bilanzanalyse leicht gemacht	100
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz	
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	102
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	103
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	104
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	105
Einführung in die Gefahrstoffverordnung	106
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	
Lärm und Lasten reduzieren	108
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten	109
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern	110
Arbeitszeit	
Ergonomische Arbeitszeitgestaltung	112
Schichtplangestaltung	113
Tarifverträge, Entgelt und Leistung	
Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten	114
Richtig eingruppiieren	115
Leistung gestalten	116
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	117
Leistungspolitik und Datenermittlung	118
MTM – Methods-Time-Measurement	120

Industrie 4.0, Digitalisierung, Transformation	
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in GPS	121
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	122
Gewerkschaftliche Betriebsarbeit	
Seminarreihe »Erschließungskompetenz«	124
Modul 1: Einführung in Erschließungsmethoden	125
Modul 2: Direkte Kommunikation	126
Modul 3: Basisaufbau	127
Modul 4: Themenorientierte Kampagnenführung	128
Angestellte gewinnen	129
Organisation der Vertrauensleutearbeit (VK-Leitung Teil 1)	130
Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder (VK-Leitung Teil 2)	131
Rhetorik und Moderation von Konflikten (VK-Leitung Teil 3)	132
Selbstverwaltung in der Sozialversicherung	133
Frauen	
Wenn Frauen führen ...	135
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	136
Gleichstellungsbericht	137



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare: VL kompakt und
BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Wir werden typische Probleme der Wirtschaftsausschusstätigkeit Beratung für eine verbesserte Arbeitsorganisation. Zusätzlich setzen wir uns einfürend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer(innen) benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typ 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte

- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

		👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	WA00520	Beverungen
02.02. – 07.02.2020	OE00620	Bad Orb
01.03. – 06.03.2020	SF01020	Sprockhövel 👶
29.03. – 03.04.2020	BE01420	Berlin
07.06. – 12.06.2020	OB02420	Bad Orb
28.06. – 03.07.2020	SF02720	Sprockhövel 👶
05.07. – 10.07.2020	LH02820	Lohr
12.07. – 17.07.2020	BL02920	Berlin
30.08. – 04.09.2020	BO03620	Berlin
30.08. – 04.09.2020	LH03620	Lohr
04.10. – 09.10.2020	SF04120	Sprockhövel 👶
04.10. – 09.10.2020	OE04120	Bad Orb
01.11. – 06.11.2020	BO04520	Berlin
08.11. – 13.11.2020	WD04620	Beverungen
06.12. – 11.12.2020	OB05020	Bad Orb
13.12. – 18.12.2020	WE05120	Beverungen

Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer(innen) als auch ihre Interessenvertreter(innen) werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unternehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).


Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 3213)

- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
 - Unternehmensrechtsformen
 - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrates

Termine

 Kinderbetreuung

26.01. – 31.01.2020	OA00520	Bad Orb
09.02. – 14.02.2020	WB00720	Beverungen
23.02. – 28.02.2020	OA00920	Bad Orb
08.03. – 13.03.2020	SF01120	Sprockhövel 
03.05. – 08.05.2020	LS01920	Lohr
10.05. – 15.05.2020	WB02020	Beverungen
24.05. – 29.05.2020	BO02220	Berlin
19.07. – 24.07.2020	WE03020	Beverungen
09.08. – 14.08.2020	SF03320	Sprockhövel 
11.10. – 16.10.2020	SF04220	Sprockhövel 
11.10. – 16.10.2020	OB04220	Bad Orb
08.11. – 13.11.2020	BE04620	Berlin
22.11. – 27.11.2020	WA04820	Beverungen
13.12. – 18.12.2020	LH05120	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsaus-
schusses, BR, AN-Vertreter(innen)
in Aufsichtsräten, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt/BR kompakt
Mitgliedern des Wirtschaftsaus-
schusses empfehlen wir den vor-
herigen Besuch des Seminars
»Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll
nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat**Bilanzanalyse leicht gemacht**

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig. Das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt aber oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten Vertreter(innen) sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 3215)

- ▶ Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

		👶 Kinderbetreuung
09.02. – 14.02.2020	OE00720	Bad Orb
16.02. – 21.02.2020	BE00820	Berlin
10.05. – 15.05.2020	SF02020	Sprockhövel 👶
10.05. – 15.05.2020	OB02020	Bad Orb
14.06. – 19.06.2020	WB02520	Beverungen
13.09. – 18.09.2020	OE03820	Bad Orb
25.10. – 30.10.2020	WD04420	Beverungen
01.11. – 06.11.2020	BS04520	Berlin
22.11. – 27.11.2020	SF04820	Sprockhövel 👶
22.11. – 27.11.2020	OB04820	Bad Orb



»DANK DER TOLLEN KINDERBETREUUNG
KANN ICH MICH VOLL AUF DAS SEMINAR
KONZENTRIEREN UND HABE AUCH EINMAL EIN PAAR
MINUTEN FÜR MICH.« Aygül Madjidzade-Shokati

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie ISeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, SBV, interessierte Beschäftigte,
Sicherheitsbeauftragte**Voraussetzungen**Seminar: »Arbeits- und Gesund-
heitsschutz I« (regional)**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsräte. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteure. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf und verdeutlichen, wie wir Beschäftigte und weitere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typ 3330)

- ▶ Akteure und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

→ Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch als zwei einwöchige Seminare: AuG II-1 (Typ 3331) und AuG II-2 (Typ 3332).

Termine

		👶 Kinderbetreuung
19.04. – 30.04.2020	SB01720	Sprockhövel 🧑🏻
05.07. – 17.07.2020	SB02820	Sprockhövel 🧑🏻
01.11. – 13.11.2020	BT04520	Berlin

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 3331)

- ▶ Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers

- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Termine

 Kinderbetreuung

19.01. – 24.01.2020	LO00420	Lohr
26.01. – 31.01.2020	BS00520	Berlin
26.01. – 31.01.2020	SB00520	Sprockhövel 
15.03. – 20.03.2020	LO01220	Lohr
22.03. – 27.03.2020	SB01320	Sprockhövel 
14.06. – 19.06.2020	SB02520	Sprockhövel 
21.06. – 26.06.2020	OA02620	Bad Orb
09.08. – 14.08.2020	SB03320	Sprockhövel 
20.09. – 25.09.2020	OA03920	Bad Orb
18.10. – 23.10.2020	SB04320	Sprockhövel 
15.11. – 20.11.2020	SB04720	Sprockhövel 
22.11. – 27.11.2020	OA04820	Bad Orb
13.12. – 18.12.2020	BV05120	Berlin

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie H

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie HSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminar: »Arbeits- und Gesund-
heitsschutz I« (regional)**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2**Betriebliche Arbeitsschutzorganisation**

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteure ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erkennst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die betrieblichen Arbeitsbedingungen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteure zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der im Januar 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?

→ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Themen im Seminar (Typ 3332)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine

		👶 Kinderbetreuung
02.02. – 07.02.2020	SB00620	Sprockhövel 🧑🏻
03.05. – 08.05.2020	SB01920	Sprockhövel 🧑🏻
14.06. – 19.06.2020	LH02520	Lohr
05.07. – 10.07.2020	OB02820	Bad Orb
26.07. – 31.07.2020	SB03120	Sprockhövel 🧑🏻
27.09. – 02.10.2020	BB04020	Berlin
27.09. – 02.10.2020	SB04020	Sprockhövel 🧑🏻
25.10. – 30.10.2020	SB04420	Sprockhövel 🧑🏻
13.12. – 18.12.2020	LO05120	Lohr

AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut machen.





➔ Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe

Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typ 3340)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen; Messverfahren; Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine

01.03. – 13.03.2020	SB01020	Sprockhövel  
17.05. – 29.05.2020	SB02120	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Kategorie H

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Weitere Informationen

02324 7 06-375
sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330 bzw. 3331 und 3332)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Roswitha Schneider, Heike Wiemer, Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 706-375
sprockhoevel@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Neu:
3-teilige
Baustein-
reihe

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsräte genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Bausteinreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

→ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

→ Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Baustein 1:**Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln****Themen im Seminar (Typ 3341)**

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- ▶ Mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- ▶ Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen




Baustein 2:

Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typ 3342)

- ▶ Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- ▶ Besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- ▶ Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termine

BS 1	11.10. – 16.10.2020	SB04220	Sprkh. 
BS 2	06.12. – 11.12.2020	SB05020	Sprkh. 
BS 3	21.02. – 26.02.2021	SB00821	Sprkh. 

→ Die Module bauen aufeinander auf und können nur in der Reihenfolge 1–3 besucht werden.

Baustein 3:

Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typ 3343)

- ▶ Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ Betriebsanweisungen und Unterweisung
- ▶ Besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

→ Die drei aufeinander aufbauenden Bausteine decken die Inhalte des 2-wöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:

- ▶ ASI-Arbeiten mit Asbest
- ▶ Hautgefährdungen TRGS 401
- ▶ Krebs erzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Kategorie I

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider

Weitere Informationen

02324 7 06-375
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine

Datum	Code	Ort	Kinderbetreuung
23.02. – 28.02.2020	SB00920	Sprockhövel	☺
19.07. – 24.07.2020	SB03020	Sprockhövel	☺
13.09. – 18.09.2020	SB03820	Sprockhövel	☺

☺ Kinderbetreuung

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.





→ Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

Termine

15.03. – 20.03.2020	SB01220	Sprockhövel  
20.09. – 25.09.2020	SB03920	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Kategorie I

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider

Weitere Informationen

02324 7 06-375
sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie GSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, VL, interessierte Beschäftigte

VoraussetzungenSeminar: »Grundlagen der
Mitbestimmung im betrieblichen
Arbeits- und Gesundheitsschutz«
(Typ 3330)**Weitere Informationen**

02324 7 06-375

sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen**Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern**

Schuffen bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

Ziel des Seminares ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine

👤 Kinderbetreuung

09.02. – 14.02.2020 SB00720 [Sprockhövel](#) 👤10.05. – 15.05.2020 SB02020 [Sprockhövel](#) 👤30.08. – 04.09.2020 SB03620 [Sprockhövel](#) 👤



»DIE IG METALL IST FÜR MICH WICHTIG,
WEIL WIR NUR GEMEINSAM UNSERE ZIELE
ERREICHEN KÖNNEN.« Manuela Nickerl

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie GSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Ergonomische Arbeitszeitgestaltung

Die Arbeitszeit und ihre Gestaltung übt einen sehr starken und unmittelbaren Einfluss auf das soziale Leben der Beschäftigten aus. Seit mehreren Jahren lässt sich eine Tendenz zu längeren und flexibleren Arbeitszeiten feststellen. Im Vordergrund steht dabei für die Unternehmen die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Auswirkungen auf die Beschäftigten werden zumeist vernachlässigt.

Wir machen sie in unserem Seminar zum Thema. Wir diskutieren die Positionen der IG Metall zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit und beleuchten aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für eine gesundheitsverträgliche Arbeitszeitgestaltung hilfreich sind. Wir prüfen, welche Gesetze und Tarifverträge uns als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen) unterstützen können. Wir werden unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten (wie z. B. Gleitzeitsysteme, Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeitkonten oder Mehrarbeit) vor dem Hintergrund der betrieblichen Gegebenheiten diskutieren. Außerdem betrachten wir den Zusammenhang von Arbeitszeitgestaltung, Personalplanung und Qualifizierung.



→ Am Seminarende hast du konkrete Vorstellungen davon, wie du gemeinsam mit deinen Kolleg(inn)en und der betrieblichen Interessenvertretung die Arbeitszeit im Betrieb zum Thema machen und regu-

lieren kannst. Dabei unterstützt dich der Arbeitszeit-TÜV®, das computergestützte Werkzeug der IG Metall zur Analyse der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch zu Arbeitszeitergelungen und den unterschiedlichen Interessen der Beschäftigten
- ▶ Auswirkungen langer und flexibler Arbeitszeiten auf Gesundheit, Arbeitszeit und Leistungsdruck
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Bestimmungen zur Arbeitszeitgestaltung (ArbZG, MTV, ArbSchG) inklusive der Arbeitszeitbestimmungen aus dem Tarifergebnis 2018
- ▶ Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Strategien und Vorgehensweisen unter Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Positionen der IG Metall zu den Perspektiven einer menschengerechten Arbeitszeitgestaltung

Termine

23.02. – 28.02.2020	SB10920	Sprockhövel 
19.04. – 24.04.2020	BS01720	Berlin
13.09. – 18.09.2020	BL03820	Berlin
04.10. – 09.10.2020	SB04120	Sprockhövel 

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind, und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

➔ Mit diesen Kenntnissen ausgestattet wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.



Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung/Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine

👶 Kinderbetreuung

01.03. – 06.03.2020	LS01020	Lohr
22.03. – 27.03.2020	SG01320	Sprockhövel 👶
21.06. – 26.06.2020	SG02620	Sprockhövel 👶
01.11. – 06.11.2020	SG04520	Sprockhövel 👶
22.11. – 27.11.2020	LH04820	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie I

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung II

Richtig eingruppieren und Leistung gestalten

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts Besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die sowohl alle Arbeitnehmer(innen) als auch ihre betrieblichen Interessenvertreter gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente für uns aber nur dann, wenn wir im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.

Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Gerade auch im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbewertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 4330)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM-Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme

Termine

19.04. – 30.04.2020 SG01720

06.09. – 18.09.2020 SG03720

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

[Sprockhövel](#) 

Entgeltgestaltung II A

Richtig eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, die sich immer schneller und radikaler verändert und immer wieder neue Arbeitsbeziehungen in immer kürzerer Zeit hervorbringt? Die ERA-Tarifverträge bieten hierfür neue Instrumente an. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeiten wir in diesem Seminar. Aber wir reden nicht nur, sondern wir bereiten auch ausgehend von typischen Handlungssituationen den Transfer in die betriebliche Praxis vor.


Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)

- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- ▶ Konfliktlösungsregularien
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung

Termine

 Kinderbetreuung

26.01. – 31.01.2020	LO00520	Lohr
09.02. – 14.02.2020	SG00720	Sprockhövel 
01.03. – 06.03.2020	LH01020	Lohr
15.03. – 20.03.2020	SG01220	Sprockhövel 
24.05. – 29.05.2020	SG02220	Sprockhövel 
24.05. – 29.05.2020	LO02220	Lohr
05.07. – 10.07.2020	SG02820	Sprockhövel 
19.07. – 24.07.2020	LH03020	Lohr
27.09. – 02.10.2020	SG04020	Sprockhövel 
11.10. – 16.10.2020	LO04220	Lohr
22.11. – 27.11.2020	SG04820	Sprockhövel 
06.12. – 11.12.2020	LO05020	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie F

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie F

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/
oder »Entgelt II« (Typ 4330)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung II B

Leistung gestalten

Der Wandel in der Leistungs- und Entgeltbemessung durch die ERA-Regelungen eröffnet für die Beschäftigten und ihre betriebliche Interessenvertretung neue Möglichkeiten zu einer besseren Leistungsgestaltung.

Ausgehend von einem menschen- und aufwandsorientierten Leistungsbegriff setzen wir uns in diesem Seminar mit dem Handwerkszeug zur Leistungsregulierung auseinander. Dazu gehören auch die tarifgebietspezifischen Ansätze bei den Entgeltgrundsätzen und -methoden. Wir machen eine Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« und verschaffen uns einen Überblick über die weiteren Methoden der Datenermittlung. Besonderes Gewicht legen wir auf die Gestaltung von Prämienentgelt. Wir diskutieren betriebliche Regelungen mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten gemeinsam die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Mit praktischen Übungen und anhand von Fallbeispielen bereiten wir den Transfer in die betriebliche Praxis vor.

→ Nach dem Seminar bist du sicher im Umgang mit dem »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung und kannst dich als Beschäftigter und als betrieblicher Interessenvertreter kompetent in die tarif- und leistungspolitische Diskussionen einbringen.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Definition des Leistungsbegriffs
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats über die Höhe der abverlangten Leistung
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich; Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen

Termine

		👶 Kinderbetreuung
23.02. – 28.02.2020	SG00920	Sprockhövel 🧑🏫
24.05. – 29.05.2020	BS02220	Berlin
28.06. – 03.07.2020	SG02720	Sprockhövel 🧑🏫
04.10. – 09.10.2020	BE04120	Berlin
11.10. – 16.10.2020	SG04220	Sprockhövel 🧑🏫
06.12. – 11.12.2020	SG05020	Sprockhövel 🧑🏫

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Leistungsdruck ist längst kein isoliertes Thema mehr für Akkord- oder Prämien-Beschäftigte. Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen prägen immer häufiger den Arbeitsalltag und den Leistungsdruck auch in den klassischen Angestelltenbereichen. Als Beschäftigte und Interessenvertreter erleben wir auch und gerade in diesen Arbeitsbereichen Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie, denn im Zeitentgelt greifen die bewährten Methoden der Leistungsregulation nicht.

Im Seminar werden wir die Fragen, die sich im betrieblichen Alltag stellen, ins Zentrum unserer Debatte rücken: Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als betriebliche Interessenvertreter und wie können wir als Beschäftigte dieses Handeln unterstützen? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und produktionsfernen Beschäftigten geben?

Zur Strategieentwicklung werden wir insbesondere der Frage nachgehen, wie wir die Arbeitsbedingungen durch ein gemeinsames Handeln und Vorgehen für alle verbessern können.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifvertrag
- ▶ Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine

		👶 Kinderbetreuung
22.03. – 27.03.2020	SG11320	Sprockhövel 🏠
09.08. – 14.08.2020	SG03320	Sprockhövel 🏠
25.10. – 30.10.2020	SG04420	Sprockhövel 🏠

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie F

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 4330)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie I

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt II« oder »Entgeltgestaltung II B«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung III**Leistungspolitik und Datenermittlung**

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer(innen) den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb kommt der Leistungspolitik und der ihr zugrunde liegenden Datenermittlung ein zentraler Stellenwert zu, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbau-seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechter Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und deren Gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. dem Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Du lernst unterschiedliche, insbesondere computergesteuerte, Methoden der Datenermittlung kennen.

⇒ Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typ 4334)

- ▶ Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Verhältnis Entgelt/Leistung
- ▶ Bezugsgrößen- und Kennzahlenproblematik
- ▶ Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Datenermittlung für die Arbeits- und Entgeltgestaltung
- ▶ Vereinfachung der Datenermittlung – ein neuer Weg?
- ▶ Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen zur Entgeltgestaltung und tarifpolitische Perspektiven

Termin

08.11. – 20.11.2020 SG04620

👤 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠



» MEIN KONKRETER NUTZEN AUS DEM SEMINAR IST EIN FUNDIERTES WISSEN ÜBER ENTGELT- UND TARIFPOLITIK FÜR DIE NÄCHSTEN VERHANDLUNGEN.« Daniel Riedinger



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie ISeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, interessierte Beschäftigte
aus Betrieben, in denen MTM
angewendet wird bzw. werden soll**Voraussetzungen**Seminar: »Entgelt II« oder
»Entgeltgestaltung II B«**Seminarleitung**Markus Wünschel (Berlin),
Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient nicht nur der Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung, sondern bietet schon immer auch ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für uns als Beschäftigte ist es daher von entscheidender Bedeutung, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die damit verbundenen Risiken einschätzen zu können. Für uns als betriebliche Interessenvertreter(innen) ist das Wissen um MTM unerlässlich, um unsere betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

→ Durch das Seminar wirst du mit der betriebliche Leistungspolitik und die dahinter stehende Methode vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung.

Themen im Seminar (Typ 4335)

- ▶ Arbeits- und Prozessgestaltung nach MTM
- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM 1 und UAS
- ▶ Leistungspolitik und Leistungsregulierung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung / Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termine

07.06. – 19.06.2020 SG02420

05.07. – 17.07.2020 BB02820

👤 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👤[Berlin](#)

Arbeit gestalten um gesund zu bleiben

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen



Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedenster Methoden (KVP, neue Teamarbeit) – nimmt rasant zu; die einzige Zielsetzung ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Das sind die Leitfragen dieses Seminars denen wir unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und einer Fließbandfertigung nachgehen wollen.





Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungsbedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir

untersuchen, in welchem Zusammenhang die (Wieder-)Einführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit, KVP sowie Wertstrom steht. Wie wirken Zielvereinbarungen auf die individuelle Leistungsfähigkeit? Positive wie negative Praxisbeispiele werden aufgezeigt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit untersucht.

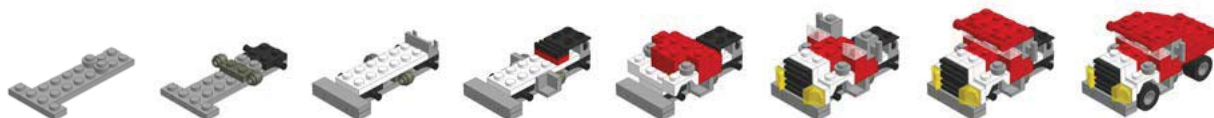
Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: Six Sigma, KVP, 5 S, Wertstrom, Teamarbeit etc.
- ▶ Auswirkungen auf die Leistungsbedingungen der Beschäftigten
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Praxisbeispiele

Termine

19.01. – 24.01.2020	SG00420	Sprockhövel  
30.08. – 04.09.2020	SG03620	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 206

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen; bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Jochen Hofmann

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie F, Kategorie O
Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen.

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Beteiligung für Gute Arbeit sichern Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stattliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenver-

tretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termine

12.07. – 17.07.2020	OH02920	Bad Orb
13.09. – 18.09.2020	KD03820	Inzell

Beratung & Job

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...



*Bildung
Vorsorge*

Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

Reisen

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...



Freizeit



Unser Auftrag. Eure Vorteile

**Sprich uns einfach an,
wir informieren Dich gerne.**

Tel. 069/9002 176-0
Fax 069/9002 176-20
info@igmservice.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt



www.igmservice.de/newsletter

www.igmservice.de



Das

Mitglieder**plus** der IG Metall



SEMINARREIHE »ERSCHLIESSUNGSKOMPETENZ«

Die IG Metall hat sich zum Ziel gesetzt, Erschließungsarbeit und Erschließungskompetenz als Kernaufgabe systematisch und dauerhaft in der gesamten Organisation zu verankern.

Mit der Reihe »Erschließungskompetenz« schaffen wir ein Angebot, das aktive Kolleg(inn)en bei ihrer Arbeit unterstützt, ihnen neue Ideen vermittelt und Anreize gibt. Erschließungsarbeit bedeutet, eingefahrene Strukturen zu beleben und neue Zielgruppen anzusprechen, aber auch die Vertrauensleutearbeit systematisch weiterzuentwickeln. Das übergeordnete Ziel ist, stärker zu werden und gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen im Betrieb einzutreten.

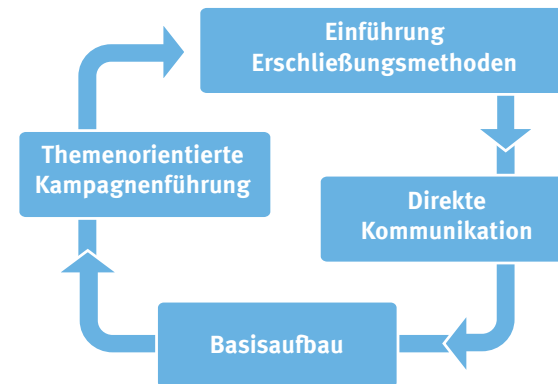
Diese Seminarreihe baut aufeinander auf und richtet sich vor allem an Vertrauenskörper und Aktivenkreise, die ein konkretes Erschließungsprojekt im Betrieb vorbereiten.

Bei speziellem oder erweitertem Bedarf können sich Vertrauenskörper und Aktivenkreise über ihre Geschäftsstelle an das Ressort Erschließung wenden. Nach Absprache mit euch entwickeln unsere Erschließungsexpert(inn)en gern individuelle Angebote für euren Betrieb.

Für weiteren Bedarf wendet Euch an

069 66 93-2468

erschliessung@igmetall.de



Erschließungskompetenz Modul I

Einführung in Erschließungsmethoden

Das Ziel von Organizing und Erschließungsarbeit ist, die Durchsetzungsstärke der Beschäftigten und ihrer Interessenvertreter sowie ihre betriebliche Verankerung zu erhöhen. Das gilt für Betriebe mit gut funktionierenden ebenso wie für solche mit schwachen Strukturen und sogar für Betriebe ohne Betriebsrat: Es geht darum, (betriebs-)politische Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Dafür ist es wichtig, nach und nach einen Kreis von Aktiven aufzubauen und damit die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu erweitern. Im Zentrum stehen die Beschäftigten. Sie sollen den Raum bekommen für Ihre betrieblichen wie überbetrieblichen und politischen Themen, den sie brauchen, um kollektive Lösungen zu erarbeiten. Diese Themen sind oft der Startschuss für eine betriebspolitische Kampagne.

Ziel des Einstiegsmoduls ist, diesen Erschließungsansatz kennenzulernen und ihn als aktive Beschäftigte oder im Rahmen der Arbeit in der Interessenvertretung zu nutzen.

Der Organizing-Werkzeugkoffer bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Instrumenten für eine effektive und strukturierte Arbeit im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ das Organizing-Modell kennenlernen
- ▶ Schritte der Erschließung eines Betriebs oder einer Abteilung
- ▶ Überblick der Erschließungsmethoden
- ▶ zahlreiche Übungen, Anwendungsmöglichkeiten und praktische Beispiele
- ▶ Möglichkeiten der Beschäftigten, sich über ihre Interessenvertretungen betriebspolitisch zu beteiligen
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten nach dem BetrVG

Termin

20.09. – 23.09.2020 SE03920 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de

**Individuelle
Termine
auf Anfrage!**



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: Einführung
in Erschließungsmethoden

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de

Erschließungskompetenz Modul II

Direkte Kommunikation

Aufbauend auf dem Einführungsseminar überlegen wir in Modul II, wie wir in Kontakt mit den Beschäftigten kommen. Das machen wir möglichst zielgerichtet und systematisch und dafür nutzen wir Eins-zu-eins-Gespräche. Durch sie erfahren wir, was den Kolleg(inn)en auf den Nägeln brennt.

Gleichstellung, Eingruppierung, Standortsicherung, Beschäftigungspolitik, soziale Sicherung und viele andere Faktoren können dabei eine Rolle spielen.

- ▶ Wie identifizieren wir die (betriebs-)politischen Themen, die für unsere Kolleg(inn)en wichtig sind?
- ▶ Was sollten wir bei der Suche nach aktiven Kolleg(inn)en im Betrieb beachten?
- ▶ Warum ist die direkte Kommunikation dabei so wichtig?

Modul II bietet Antworten auf diese Fragen und gibt allen Teilnehmenden vor allem die Möglichkeit, die Ansprache von Beschäftigten intensiv zu trainieren.

**Individuelle
Termine
auf Anfrage!**

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ Themen der Beschäftigten identifizieren
- ▶ Aktive finden
- ▶ Zusammenstellen der möglichen Themen im Seminar
- ▶ Überblick über den Gesprächsablauf beim Organizing
- ▶ Gespräche vorbereiten, führen, dokumentieren und auswerten
- ▶ intensives Kommunikationstraining
- ▶ Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten nach dem BetrVG

Termin

10.11. – 13.11.2020 SE09620 [Sprockhövel](#)

 Kinderbetreuung

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Erschließungskompetenz Modul III

Basisaufbau

Gut funktionierende Arbeitsstrukturen sind die beste Voraussetzung für eine starke Präsenz der Belegschaft und ihrer Interessenvertreter(innen) im Betrieb.

Aus den interessierten und engagierten Kolleg(inn)en soll systematisch ein fester und wachsender Kreis von aktiven Beschäftigten werden, der im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber gemeinsame Regelungen erreicht.

Wenn es uns gelingt, wichtige Themen zu identifizieren und aufzuarbeiten, werden wir neue Kolleg(inn)en als Unterstützer einer gelungenen (Betriebs-)Politik hinzugewinnen.

Der Aktivenkreis ...

- ▶ ist der Raum, um sich über die Erfahrungen zu diesen Themen auszutauschen.
- ▶ dient dazu, sich gemeinsam weiterzuqualifizieren.
- ▶ ist das Forum, auf dem Beschäftigte und Interessenvertreter die (betriebs-)politischen Themen vorantreiben und gemeinsam lösen.

Individuelle Termine
auf Anfrage!

All das macht erlebbar, was es bedeutet, sich betrieblich und überbetrieblich für gute Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen. Am besten gelingt das beteiligungsorientiert und zusammen mit der Belegschaft.

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ stärker werden im Betrieb – systematischer Aufbau einer aktiven betrieblichen Belegschafts- und Interessenvertretungsstruktur
- ▶ Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- ▶ anlassbezogene Aktivierung und Aufbau eines Aktivenkreises
- ▶ Einbeziehung von Beschäftigten als »sachkundige Arbeitnehmer« nach § 80 Absatz 2 BetrVG

Termin

28.02. – 03.03.2021 SE00921

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: Einführung in Erschließungsmethoden

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: Einführung
in Erschließungsmethoden

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de

**Individuelle
Termine
auf Anfrage!**

Erschließungskompetenz Modul IV**Themenorientierte Kampagnenführung**

Wir haben uns einen systematischen Überblick über den Betrieb erarbeitet und zahlreiche Eins-zu-eins-Gespräche geführt. Die Belegschaft des Betriebs beteiligt sich aktiv beim Identifizieren eines Themas, das allen auf den Nägeln brennt.

Wir nutzen dieses betriebliche Thema, um die Struktur unserer Interessenvertretung zu stärken und unser Profil im Betrieb zu schärfen. Der Kreise der Aktiven und die Interessenvertretung beginnen nun, eine betriebliche Themenkampagne zu entwickeln.

Im Seminar planen wir eine betriebliche Themenkampagne von der Idee bis zur Umsetzung durch. Dabei bearbeiten die Teilnehmenden ein eigenes Praxisbeispiel. Begleitet und unterstützt werden sie von inhaltlichem Input, von Review, Austausch und kollegialer Beratung.

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ Führen einer Themenkampagne im Betrieb – am Beispiel des eigenen Betriebs
- ▶ Schritte einer Themenkampagne
- ▶ von der Planung zur Umsetzung
- ▶ Instrumente zur Mitgliederkommunikation
- ▶ Erarbeiten einzelner Planungselemente
- ▶ Netzwerk-, betriebliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Durchführen und Nutzen von Betriebs- und Abteilungsversammlungen nach dem BetrVG

Termin

09.05. – 12.05.2021 SE01921

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Kommunikationstraining für erfolgreiche Werbegespräche

Angestellte gewinnen

Angestellte durch Gespräche von der Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines Werbegesprächs und die kommunikative Kompetenz der Werber(innen).

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 1322)

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg
- ▶ Bedarfsanalyse
- ▶ Angebot-Nutzen-Argumentation
- ▶ Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

01.06. – 05.06.2020	BE02320	Berlin
12.07. – 17.07.2020	WA02920	Beverungen
25.10. – 30.10.2020	BE04420	Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Petra Dreisigacker

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





Freistellung

Verdienstausfallregelung
der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Aufgaben der VK-Leitung Teil 1

Organisation der Vertrauensleutearbeit

Vertrauensleute wollen die gewerkschaftliche Interessenvertretung im Betrieb und in der Geschäftsstelle mitbestimmen und gestalten. Aufgabe der Vertrauenskörperleitung ist es, diese Arbeit zu koordinieren. Dafür muss die VK-Leitung die aktuellen Bedingungen, die Ziele und Aktivitäten gewerkschaftlicher Interessenvertretung einschätzen können. Und sie benötigt darüber hinaus Kompetenzen, um ein Profil gewerkschaftlicher Interessenvertretung zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 1233)

- ▶ Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- ▶ Arbeitsteilung zwischen Vertrauenskörper und Betriebsrat
- ▶ Methoden der Arbeitsorganisation

- ▶ Kommunikation zwischen Vertrauensleuten und der Geschäftsstelle
- ▶ zeitgemäße Aktionen zur Mitgliederwerbung und Formen der Beteiligung
- ▶ Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- ▶ Organisation betriebsnaher Bildungsarbeit und Bildungsberatung
- ▶ soziale Kompetenzen und Methoden (Moderation, Projektarbeit)

Termine

		👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	SI00520	Sprockhövel 👶
09.02. – 14.02.2020	WA00720	Beverungen
01.03. – 06.03.2020	OA01020	Bad Orb
26.07. – 31.07.2020	BL03120	Berlin
01.11. – 06.11.2020	SI14520	Sprockhövel 👶
13.12. – 18.12.2020	BL05120	Berlin

Aufgaben der VK-Leitung Teil 2

Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder




Die richtige Information an die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt zu vermitteln, ist oft entscheidend für eine erfolgreiche gewerkschaftliche Betriebspolitik. Doch was ist »richtig«? Dies zu entscheiden, ist Alltagsaufgabe der VK-Leitung gemeinsam mit den Vertrauensleuten.

Im Seminar werden wir dazu einen Blick auf die Informationsquellen werfen und überlegen, wer welche Information wann braucht. Ebenso werden mögliche Medien der Informationsarbeit vorgestellt sowie deren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert. Das persönliche Gespräch spielt nach wie vor eine große Rolle in der Mitgliederbetreuung. Um dieses zu optimieren, werden wir im Seminar kleine Argumentationstrainings durchführen.

Themen im Seminar (Typ 1233)

- ▶ Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- ▶ Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- ▶ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- ▶ Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- ▶ Entwickeln eigener Argumentationstechniken
- ▶ Initiierung und Planung von Mitgliederaktionen

Termine

19.04. – 24.04.2020	WD01720	Beverungen	 Kinderbetreuung
03.05. – 08.05.2020	BL01920	Berlin	
02.08. – 07.08.2020	BE03220	Berlin	
06.09. – 11.09.2020	SI03720	Sprockhövel	
04.10. – 09.10.2020	OA04120	Bad Orb	
06.12. – 11.12.2020	SI05020	Sprockhövel	

Freistellung

Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminar: »Aufgabe der VK-Leitung« Teil 1

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminar: »Aufgabe der VK-Leitung« Teil 1

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Claudia Hartwich, Dietmar Thien

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Aufgaben der VK-Leitung Teil 3

Rhetorik und Moderation von Konflikten

Die Arbeit von VK-Leitungen lebt von überzeugender Kommunikation mit Einzelnen, in Gruppen und in der Führung des Teams.

Gemeinsame Führung im Team und gute Zusammenarbeit benötigen immer wieder eine gute Balance zwischen Einfühlungsvermögen und zielgerichteter Vermittlung von Orientierung und Beteiligungsprozessen.

Die Arbeit ist anspruchsvoll und es gibt immer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen.

Um im Betrieb sichtbar, konfliktfähig, durchsetzungsstark und erfolgreich zu sein, sind vielfältige rhetorische Fähigkeiten erforderlich. Dieses kompakte Seminar vermittelt Grundlagen und Methoden, die eigenen Kompetenzen einzuschätzen und professionell weiterzuentwickeln.

Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede in der betrieblichen Öffentlichkeit kennen und haben die Gelegenheit, das Gelernte praktisch zu üben.

Wie gehe ich mit schwierigen Gesprächssituationen um?

Themen im Seminar (Typ 1233)

- ▶ Grundlagen der Gesprächsführung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten verstehen und üben
- ▶ Aufbau einer überzeugenden Rede/Ansprache
- ▶ gut zuhören lernen
- ▶ Konflikte kooperativ bewältigen
- ▶ Konflikte systemisch moderieren
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Widerständen und unfairen Gesprächstaktiken
- ▶ Veränderungsprozesse kommunizieren
- ▶ Methoden der Wertschätzung
- ▶ Ergebnissicherung und Feedback

Termine

09.02. – 14.02.2020	BT00720	Berlin
13.09. – 18.09.2020	WB03820	Beverungen
18.10. – 23.10.2020	OE04320	Bad Orb

Aufbau, Funktionsweise, Beteiligungsmöglichkeiten:

Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

Alle sechs Jahre wird die Selbstverwaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung neu gewählt. Vielen Beschäftigten und ihren betrieblichen Interessenvertreter(innen) ist die Funktionsweise der Sozialversicherungen mit ihrem System der Selbstverwaltung unbekannt.

Gerade für Mitglieder des Betriebsrats ist es hilfreich, sich im System der gesetzlichen Sozialversicherungen auszukennen. Es hilft, schnell die richtigen Ansprechpartner(innen) zu finden, wenn es im betrieblichen Alltag Fragen oder Probleme gibt, bei denen Sozialversicherungen beraten oder unterstützen können.

Im Seminar erhältst du einen fundierten Überblick über die Aufgaben und Möglichkeiten der Sozialversicherungen und ihren organisatorischen Aufbau. Mit Expertinnen und Experten der Sozialversicherungen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Welche Einflussmöglichkeiten haben die Selbstverwalter(innen) in den Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüssen? Ein Blick auf die eigenen Beteiligungsmöglichkeiten, etwa im System der Selbstverwaltung, rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 6652)

- ▶ das gegliederte deutsche Sozialleistungssystem
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Organisation der Sozialversicherung
- ▶ Systematik und Funktionsweise der Selbstverwaltung
- ▶ Rechtsgrundlagen der Selbstverwaltung
- ▶ Aufgaben der Selbstverwaltung
- ▶ Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüsse der Sozialversicherungen
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten

Termin

08.07. – 10.07.2020 SM07820

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.7 BetrVG

Zielgruppe

BR, Sicherheitsbeauftragte,
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Maximale Teilnehmerzahl 25

Seminarleitung

Katharina Grabietz,
Sebastian Bödeker, Heinz Fritsche
(IG Metall Vorstandsverwaltung)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





» DURCH SEMINARE DER IG METALL
BEKOMME ICH NEUE LÖSUNGSANSÄTZE
FÜR DAS BETRIEBLICHE ABER AUCH
RECHTSSICHERE HANDELN IM GREMIUM.«
Catarina Elisabeth Soldanski-Rakus



Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung und das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat oder im Vertrauenskörper an, so begegnen ihnen, oft nach Jahren im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees oder Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechtes zugeschrieben und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu bzw. werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper die Möglichkeit,

grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin06.09. – 11.09.2020 WA03720 **Beverungen****Freistellung für BR, JAV, SBV**§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX**Kategorie H**Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Anja Diegmüller

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie GSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 206**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**Mitglieder des Betriebsrats,
Vertrauensleute, Aktive im Betrieb,
die sich mit Gleichstellungspolitik
beschäftigen (wollen)**Seminarleitung**Andrea Spies (IG Metall Vorstand,
Res. Frauen-/Gleichstellungs-
politik), Julia Cuntz (Berlin)**Weitere Informationen**

030 3 62 04-146

pichelssee@igmetall.de

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend

von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typ 6821)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: Geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ Konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (u. a. Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ Gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbes. Grundgesetz, BetrVG, AGG; EntgTransG)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

13.09. – 18.09.2020 BS03820 Berlin

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Und der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Der Gleichstellungsbericht kann jährlich unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus nehmen. Damit können auch Veränderungen über die Jahre verfolgt werden.

Neu im Programm

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Gute Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

Termine

03.05. – 08.05.2020	BS01920	Berlin
22.11. – 27.11.2020	BL04820	Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL und interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

030 3 62 04-146
pichelssee@igmetall.de





FORUM POLITISCHE BILDUNG

Sommerschule 2020: Gewerkschaft in Bewegung	NEU	140
Vom Wert der Demokratie und demokratischen Werten in Zeiten des Wandels	NEU	142
Ansätze für eine solidarische und nachhaltige Perspektive in Zeiten von Transformation – es bewegt sich was!	NEU	143
Wie sozial kann das digitale Zeitalter sein?	NEU	144
Klimarettung oder Arbeitsplätze?	NEU	145
Ökologie und Mobilität	NEU	146
Transformation fair gemacht	NEU	147

”

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte und ihre Familien, an Jugendliche und junge Erwachsene.

Seminarleitung

Sylvia Hellwinkel, Sok-Yong Lee

Weitere Informationen

Anmeldung zur Sommerschule bitte direkt an Melanie Zimmer 02324 706-368
melanie.zimmer@igmetall.de

Neu im Programm

Sommerschule 2020**Gewerkschaft in Bewegung****»Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)**

Mobilität hat in unserer Gesellschaft eine so hohe, unhinterfragte Selbstverständlichkeit wie noch nie. Die Fernreise nach Südostasien im Winter, der Kultur- oder Shopping-Kurztrip nach London und die tägliche Pendelstrecke zum Job sind für viele zur Routine geworden. Bequem und individuell mit dem E-Roller durch die Stadt flitzen gilt als hip und auf der Höhe der Zeit.

Unsere Mobilität scheint grenzenlos. In der Folge streifen zahllose Autos, LKWs, Züge, Flugzeuge und Containerschiffe über die ganze Welt, um Waren und Menschen von einem zum anderen Ort zu bringen.

Doch diese Form und Dichte der Bewegung hat auch ihre Schattenseiten. Die Klimadebatte hat eine neue Nachdenklichkeit und Aktionsbereitschaft in Gang gesetzt, die unbequeme Fragen und Forderungen aufwirft. Es bewegen sich weltweit nicht nur etliche Touristen und Konsumgüter, sondern auch Geflüchtete auf der Suche nach einer lebenswerten Perspektive.

Müssen wir nicht neben unseren Körpern auch unseren Verstand und unsere Gewohnheiten in Bewegung setzen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden? Welche Antworten finden wir auf diese Fragen?

Mit vielen Informationen und ebenso vielen kreativen Aktivitäten wollen wir positive Bilder und Bezüge entwerfen, wie wir Gesellschaft und Betriebe in Bewegung setzen können, um sie erfolgreich mitzugestalten.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Elektromobilität und deren Folgen
- ▶ Auswirkungen der Transformation auf unsere Arbeitsplätze
- ▶ Notwendige politische Weichenstellungen für die Beschäftigten, für Gesellschaft und Umwelt
- ▶ Handlungsrahmen und -notwendigkeiten für Gewerkschaften

Teilnahmegebühr

pro Person 230 €, Azubis, Arbeitslose, Schüler(innen), Studierende zahlen 115 €, Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren 80 €, bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um 10 €, bei jedem weiterem Kind um 25 €.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (125 € pro Tag plus MwSt). Verdienstausschlag und Reisekosten werden nicht übernommen.

Termin

02.08. – 07.08.2020 SB03220

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en, BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 90

Seminarleitung

Chaja Boebel
Udo Schmode

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Vom Wert der Demokratie und demokratischen Werten in Zeiten des Wandels



Die allgegenwärtigen Veränderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und Globalisierung verstärken die akute Krise der Demokratie. Die notwendige gesellschaftlich-ökologische Transformation wird uns alle vor große Herausforderungen stellen. Dies gilt umso mehr, als die liberale Demokratie in den Herausforderungen einer globalisierten Welt vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt ist.

Demokratie muss immer wieder neu erkämpft, erhalten und gestaltet werden. Sie fordert Einsatz, Einmischung und auch die Bereitschaft und die Fähigkeit, um den besten Weg zu streiten. Dies wird vor allem dann deutlich, wenn die Demokratie in Gefahr gerät.

Die IG Metall wird diese Transformation in unserem Sinne gestalten: sozial, ökologisch, demokratisch.

Solidarität ist ein zentrales Prinzip unseres Zusammenlebens. Auch und gerade am Arbeitsplatz ist sie das Bindemittel, das unsere Gesellschaft zuallererst zusammenhält. Gemeinsam – aber eben nur gemeinsam und nicht als Einzelkämpfer – werden wir es schaffen, sichere, gerechte und selbstbestimmte Arbeit in einer demokratischen Gesellschaft durchzusetzen.

Neu im Programm

In diesem Forum wollen wir, gemeinsam mit engagierten betrieblichen Akteur(inn)en, Wissenschaftler(inne)n, Politiker(inne)n und der IG Metall Grundsatzabteilung eine an den aktuellen Fragen orientierte, offene Wertediskussion führen.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ die Transformation der Demokratie
- ▶ Solidarität als zentrales Prinzip unseres Zusammenlebens
- ▶ von der Kraft der Vielen und der Vielfalt: über die Werte und Lebensvorstellungen unserer Mitglieder
- ▶ mehr Mitbestimmung, mehr Beteiligung, mehr Demokratie im Betrieb und in der Gesellschaft – Ermutigungen aus der Praxis
- ▶ Ziele für eine soziale Transformation: sicher, gerecht und selbstbestimmt im Betrieb und in der Gesellschaft

Termin

27.04. – 30.04.2020 BL01820 Berlin

Ansätze für eine solidarische und nachhaltige Perspektive in Zeiten von Transformation – es bewegt sich was!



Vielen Menschen erscheint eine Zukunft jenseits kapitalistischer Wachstums- und Profitinteressen nicht vorstellbar. Und das, obwohl die Welt immer mehr aus den Fugen zu geraten scheint.

Wir erleben tiefgreifende technologische Veränderungen in Betrieben und Gesellschaft sowie wachsende Armut und Ungerechtigkeit, aber zugleich auch satten Wohlstand von wenigen. Kriege, Verfolgung, Hunger, Umweltkatastrophen, antidemokratische und autoritäre politische Entwicklungen beängstigen und vertreiben viele aus ihrer Heimat.

Aber: Wir werden in diesem Forum genauer hinschauen – denn es bewegt sich was!

Immer mehr Menschen machen sich auf die Suche nach Alternativen, fordern Mitbestimmung bei betrieblichen Innovationsprozessen, organisieren und engagieren sich in solidarischen Projekten für ein gutes Leben für alle, kämpfen gegen die Privatisierung von Gemeingütern und Wohnungen, für eine soziale Daseinsvorsorge in Kommunen, für ein Umsteuern in der Umweltpolitik.

In diesem Forum blicken wir kritisch auf aktuelle Krisen- und Veränderungsprozesse. Wir zeigen aber auch, dass solidarische und nachhaltige Reform-

alternativen nicht nur nötig, sondern auch möglich sind. Für eine anregende Diskussion werden wir Expert(inn)en einladen.

Themen im Seminar (Typ 6812)

Thema eröffnen:

Wege entstehen beim Gehen – gewerkschaftliches Handeln in Zeiten der Transformation

Nachdenken über solidarische und nachhaltige Perspektiven der Wirtschafts- und Sozialpolitik:

- a) Alternative: Gutes Leben!
- b) Wir können auch anders: Arbeiten!
- c) Solidarisch und nachhaltig: Wirtschaften!
- d) Fair: Teilen!

Zusammenfassung:

Es bewegt sich was! Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt

Transfer:

Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit und persönliches Handeln für eine verändernde und solidarische Praxis

Termin

17.06. – 19.06.2020 SE17520

Kinderbetreuung

Sprockhövel

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent(inn)en und interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 40

Seminarleitung

Petra Wolfram

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Neu im
Programm****Aspekte der Humanisierung durch die digitale Transformation****Wie sozial kann das digitale Zeitalter sein?**

Die Digitalisierung und deren Auswirkungen auf unsere Lebens- und Arbeitswelt schreiten voran und werden in den Leitmedien, in Wissenschaft und Politik umfangreich diskutiert. Dennoch ist die Digitalisierung keine Naturgewalt. Wie sie sich entfalten wird, ist eine Frage der Zielsetzung und des Einsatzes digitaler Technologien im Kontext gesellschaftlicher Prozesse. Es gilt die Frage zu stellen, wie wir sicherstellen können, dass Technologien, Algorithmen und Plattformökonomie nicht zu mehr prekärer Beschäftigung und Armut, sondern zur Humanisierung der Arbeit und einem guten Leben im Sinne der Menschen führen.

Im Forum politische Bildung möchten wir uns Fragen annehmen, wie der Strukturwandel – insbesondere da, wo Arbeitsplätze im Zuge von Automatisierung verschwinden – sozial gestaltet werden kann. Denn er geschieht nicht in herrschaftsfreien Räumen, sondern artikuliert sich anhand von unterschiedlichen Interessen, die austariert und ausgehandelt werden müssen.

Eine wichtige Rolle kommt der Mitbestimmung und der Beeinflussung von Unternehmenszielen sowie der sozialstaatlichen Flankierung des Strukturwandels zu. Doch wie wird und muss sich der Werkzeugkasten der Mitbestimmung und unsere politische Interessenvertretung selbst durch die Digitalisierung wandeln? Darüber möchten wir mit dir diskutieren und uns mit wissenschaftlicher Unterstützung informieren.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Illustration möglicher Veränderungen und künftiger Rahmenbedingungen für das Handlungsfeld »Digitalisierung«
- ▶ Orientierungsrahmen neuer Handlungsstrategien und neuer Gestaltungsspielräume für eine wirksame Mitbestimmung
- ▶ Neue Werkzeuge der Mitbestimmung in Zeiten der Digitalisierung
- ▶ Sozialstaatliche Flankierung des Strukturwandels

Termin08.05. – 10.05.2020 WE01920 **Beverungen**

Wie könnte ein Umbau der Industrie aussehen? Klimarettung oder Arbeitsplätze?



Die vom Menschen gemachte Klimakrise bedroht unsere natürliche Lebensgrundlage. Aus dieser Erkenntnis wurde das Übereinkommen von Paris getroffen. Der Anstieg der Temperatur soll auf 1,5 °C begrenzt werden.

Deutschland will dazu bis 2030 den CO₂-Ausstoß um 55 % und bis 2050 um bis zu 95 % reduzieren. Doch auch das geht vielen Wissenschaftler(inne)n und Aktivist(inn)en nicht weit genug. Klar ist: Kein Bundestagsbeschluss wird den Klimawandel aufhalten. Was es braucht, sind konkrete gesellschaftspolitische Maßnahmen, ein Umsteuern in allen Lebensbereichen. Von der Landwirtschaft über Wohnen, Verkehr/Mobilität, Energieerzeugung, Konsumverhalten und nicht zuletzt zur industriellen Produktion.

Während die Energiewende und die Mobilitätswende in aller Munde ist, hört man im öffentlichen Diskurs wenig zum Umbau der Industrie. Dieser Aspekt ist jedoch für ein Industrie- und Exportland wie Deutschland entscheidend. Millionen Menschen arbeiten in der industriellen Produktion und sind somit abhängig davon,

dass die Maßnahmen zur Klimarettung so gestaltet werden, dass kein Mensch auf der Strecke bleibt.

Wenn Klimapolitik als Gefährdung der eigenen Existenz wahrgenommen wird, wird sich keine Akzeptanz dafür finden. Es geht also darum, diesen scheinbaren Widerspruch im Sinne aller zu lösen.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Problembeschreibung. Aktuelle Analysen zu den Themen Klima und Klimakrise.
- ▶ die Beschlüsse der Bundesregierung und die Konsequenzen für Mobilität und industrielle Produktion
- ▶ Mögliche Szenarien zur Lösung der Klimakrise. Wie könnte die industrielle Produktion der Zukunft aussehen?
- ▶ Lösungsansätze zum Bearbeiten des scheinbaren Widerspruchs zwischen Klimarettung und der Sicherung von Arbeitsplätzen
- ▶ Was sind Handlungsmöglichkeiten, um den notwendigen Umbau der Industrie im Sinne der Beschäftigten zu gestalten?

Termin

04.09. – 06.09.2020 WD03620 Beverungen

Zielgruppe

Mitglieder des BR sowie der SBV, JAV, aktive Vertrauensleute und Referent(inn)en

Maximale Teilnehmerzahl 60

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Neu im
Programm





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, JAV, Referent(inn)en und aktive Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 50

Seminarleitung

Daniel Kahnert

Weitere Informationen

bad-orb@igmetall.de

Ökologie und Mobilität

Die ökologische Transformation der Gesellschaft stellt eine der zentralen Aufgaben sozialen Handelns im kommenden Jahrzehnt dar. Der Klimawandel ist eine kaum absehbare Bedrohung für den Erhalt guter Arbeits- und Lebensbedingungen. Als gewerkschaftliche Akteure sind wir daher aufgerufen, den notwendigen Umbau der Industrie hin zu nachhaltigem Wirtschaften, neuen Produkten und Geschäftsmodellen sozial und im Sinne der Beschäftigten voranzubringen.

Insbesondere für die Automobilindustrie werden neue Mobilitätsmodelle basierend auf Elektromobilität, Shared Mobility und autonomem Fahren enorme Anstrengungen erfordern. Hinzu kommen politische Regulationen und öffentliche Debatten um Schadstoffausstoße und Strafzahlungen für die Industrie.

Es droht ein Ausspielen der sozialen Kräfte untereinander durch einen erstarkten Populismus in ganz Europa: Plötzlich heißt es ökologisch gegen sozial, Elektromobilität gegen Arbeitsplätze, Diesel gegen die EU. Die IG Metall stellt sich dem vehement entgegen und setzt sich dafür ein, jetzt die Weichen zu stellen für eine Zukunft, in der ökologisch nachhaltige Mobilität

und eine sozial gestaltete Arbeitswelt in der Industrie miteinander einhergehen.

Das Forum Politische Bildung lädt euch deshalb dazu ein, Herausforderungen, Befürchtungen, aber vor allem Gestaltungsoptionen und Lösungsansätze für das Gelingen dieser Aufgabe zu debattieren.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Wie gehen zukünftig neue Mobilität und gute Arbeit zusammen?
- ▶ Was bedeutet eine ökologisch nachhaltige Industrie für unsere Arbeit?
- ▶ Welche Auswirkungen hat die Transformation auf die Arbeitswelt von morgen?
- ▶ Für welche gesellschaftspolitische Entwicklung wollen wir uns einsetzen?
- ▶ Welche Akteure sind nun aufgefordert, gemeinsam tragfähige Konzepte für die Zukunft zu entwickeln?
- ▶ Wie können wir als betriebliche Akteure den Wandel begleiten und gestalten?

Termin

09.09. – 11.09.2020 OA08720 Bad Orb

Neu im Programm

Aus dem Wandel einen Fortschritt machen

Transformation fair gemacht

Anständiges, gerechtes Verhalten und eine entsprechende Haltung dem anderen gegenüber sind ein guter Kompass gerade in Zeiten des Umbruchs. Diese Fairness bezieht sich dabei nicht nur auf den Mitmenschen, sondern auch auf die »Mitwelt«. In dem Forum Politische Bildung schauen wir gemeinsam auf unseren »Kompass«, um die Koordinaten eines fairen Miteinanders herauszufinden und mit Experten nach klugen Wegen zu mehr Fairness zu suchen. Wir wollen dabei ganz gezielt über den Tellerrand hinausschauen. Unsere Ideen diskutieren wir mit Vertreter(inne)n aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Das Forum bietet Anregungen zur eigenen Transformation sowie praktische Anregungen für den Betrieb und die Gesellschaft.

Themen im Seminar (Typ 6812)

- ▶ Was ist fair? Von Moral und Ethik
- ▶ Über den Tellerrand geblickt: von Fair Trade bis hin zur fairen Milch
- ▶ Wie lässt sich Fairness nachhaltig verankern? Von Gesetzen, Tarifverträgen bis hin zu Alltagsregeln
- ▶ Fairness im Betrieb
- ▶ Fairness und Transformation: die Chance nutzen
- ▶ Fairness in Gesellschaft und Politik

Termin

13.11. – 15.11.2020 KF04620 Inzell



Zielgruppe

Vertrauensleute,
Referent(inn)en, BR

Maximale Teilnehmerzahl 80

Neu im
Programm



Mögliche
Tarifvertrag les
I. Manteltar
II. TV-Leih
III. TV Bild
Tarifpolit
IV. Inc
V. A

REFERENT(INN)EN UND MULTIPLIKATOR(INN)EN

Ausbildung für Referent(inn)en			
INSIDE – das Bildungsmagazin	150	Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	166
Wie organisiert man politische Lernprozesse?	152	Demokratie und Faschismus	167
Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen	153	Industrie 4.0 im Seminar	168
Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BR I) leiten und gestalten	154	Anwendung digitaler Medien im Seminar	169
Fit als Referent(in) des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I	155	Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0	170
Seminare »Entgeltgestaltung I« leiten und gestalten	157	»Die Szenario-Methode im Seminar« und »Einfach visualisieren lernen« NEU	172
Seminare »Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« leiten und gestalten	158	Jugendbildungskongress 2020	173
Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen	159	Weiterbildung für Multiplikator(inn)en	
Referent(inn)en im Jugendbereich – Jugend I-Konzept	160	Prüf mit: Prüfer werden – Prüfer sein	175
Referent(inn)en im Jugendbereich – JAV-Konzept	162	Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort	176
Weiterbildung für Referent(inn)en		Sozialberatung zum SGB II	177
Update für Referent(inn)en der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«	163	Multiplikator(inn)en in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)	178
Umgang mit rechten Parolen im Seminar	164	Weiterentwicklung der AGA vor Ort	179
Upgrade Demokratie und Solidarität im Seminar	165	Lernen für die Arbeitswelt	180
		English for Technical Staff	181



INSIDE #1

Das Bildungsmagazin.

ÜBER DIE ZUKUNFT
DER BILDUNGSARBEIT

ARTIKEL

Die Schulz fordert die
Wertung politischer Bildung
in Zeiten der Digitalisierung

NEUES

EXTRA

**Jetzt Probelesen!**www.inside-igmetall.de

INSIDE – DAS BILDUNGSMAGAZIN

Mit der Inside haben wir unsere Art der Kommunikation verändert und ein Forum für Erfahrungen, Fragen und Herausforderungen geschaffen. Kein weiterer Newsletter, sondern ein lebendiges, nützliches und vor allem inspirierendes Medium. Ein Insider-Magazin. Von und für Bildungsarbeiter(inn)en.

Jede Ausgabe behandelt ein Thema – und bietet exklusive Hintergrundinfos, wertvolle Tipps und Tools – und viel Platz für Ideen, Diskussionen und Good Practice-Beispiele.

Gemeinsam wissen und können wir mehr! Aber nur, wenn wir dieses Wissen teilen. Es kommt also auf dich an: Hilf mit eine Wissensspirale in Gang zu setzen – lass uns das Wissen Einzelner für Alle verfügbar machen.

INSIDE abonnieren: bildung@igmetall.de



Jetzt **INSIDER** werden!
Dein Feedback macht die
INSIDE besser.
redaktion@inside-igmetall.de



Follow us on
facebook.com/igmetallbildung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Angehende Referent(inn)en

Seminarleitung

Dietmar Thien,
Claudia Hartwich (Berlin),
Birgit Schröder, Petra Wolfram
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Referent(inn)enqualifizierung Grundseminar**Wie organisiert man politische Lernprozesse?**

Als angehender Referent bzw. angehende Referentin stehen Sie vor einem Perspektivwechsel. Bisher kennen Sie Seminare nur aus Teilnehmersicht; nun sollen Sie selbst Seminare leiten.

Sie setzen sich in diesem Seminar mit Ihrer neuen Rolle auseinander und erwerben die dafür nötigen Leitungs- und methodischen Kompetenzen. Die eigene kritische Reflexion über den Seminarverlauf bietet ein ideales Lernfeld für das Verständnis von Gruppenprozessen. Die Planung einer Bildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema oder Anlass rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 5113)

Fragen, die im zweiwöchigen Seminar behandelt werden:

- ▶ Wie verändern sich politische Einstellungen von Menschen?
- ▶ Welche Bedeutung haben Gruppenprozesse für die Lernentwicklung?
- ▶ Wie können Gruppenkonflikte für Lernprozesse nutzbar gemacht werden?
- ▶ Was fördert und was hemmt die Integration von Gruppen?
- ▶ Wie gehe ich mit Ausgrenzungsprozessen um?
- ▶ Wie kann ich emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen?
- ▶ Wo liegen die häufigsten Fallen für Referent(inn)en?
- ▶ Welche Möglichkeiten aktivierenden Lernens gibt es?
- ▶ Wie gestalte ich die Arbeit mit Arbeitsgruppen?
- ▶ Wie führe ich Seminargespräche?
- ▶ Analyse der Stärken und Schwächen des Konzeptes.

Termine

05.07. – 17.07.2020 BE02820
22.11. – 04.12.2020 SH04820

 Kinderbetreuung

Berlin

Sprockhövel 



Referent(inn)enqualifizierung

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Seminarkonzepts »Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (A I). Dabei werden wir die Mindestziele und Inhalte sowie die methodisch-didaktische Herangehensweisen kennenlernen und ausgewählte Methoden exemplarisch gemeinsam ausprobieren.

Ziel ist es, eine eigene Seminarpraxis als Referent(in) für dieses regionale gewerkschaftspolitische Einstiegsseminar vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typ 5122)

- ▶ Mindestziele, Inhalte und Methoden des Seminars »Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« (A I)
- ▶ Methodentraining zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten eines A I-Seminars
- ▶ Erarbeitung eines eigenen Plans zur Durchführung eines A I-Seminars für die Region

Termin

16.08. – 21.08.2020 SH03420

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en für »A 1-Seminar« (regional)

Voraussetzungen

Seminar: »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typ 5113)

Seminarleitung

Birgit Schröder, Petra Wolfram

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Referent(inn)en, die in Zukunft BRI-Seminare durchführen oder bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auffrischen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Referent(inn)enqualifizierung



Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BRI) leiten und gestalten

Ziel dieses Qualifizierungsseminars für Referentinnen und Referenten ist es, ein eigenes Seminarkonzept »Einführung in die Betriebsratsarbeit« zu entwickeln. Exemplarisch werden einzelne inhaltliche und methodische Lernschritte des Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit (BRI)« erarbeitet und alternative Vorgehensweisen vorgestellt. Beispiele, wie das Thema »Bildungsberatung« im Einstiegsseminar gestaltet werden kann, dienen der praktischen Erprobung alternativer Vorgehensweisen.

Themen im Seminar (Typ 5121)

- ▶ Ziele und Aufbau von Seminaren »Einführung in die Betriebsratsarbeit«
- ▶ Interessen und Lernbedürfnisse von angehenden Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Umgang mit Gesetzestexten im Seminar
- ▶ die Rolle des Betriebsrats im betrieblichen Spannungsfeld
- ▶ Seminarkonzeption und -methoden: Einstiegssituation, Visualisierungsmethoden, Präsentationsformen, Gruppenprozesse
- ▶ Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Seminarkonzept
- ▶ praktische Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termine

22.03. – 27.03.2020	BE01320	Berlin	 Kinderbetreuung
08.11. – 13.11.2020	SK14620	Sprockhövel 	

Referent(inn)enqualifizierung und Weiterbildung

Fit als Referent(in) des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz an andere weitergeben? Du bist bereits als Referent des regionalen »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I« aktiv? Du bist sehr an einem Austausch interessiert sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input?

Dieses Seminar richtet sich an (zukünftige) Referent(inn)en des »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I«. Auf der Grundlage des Seminarkonzepts »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« erarbeitest du dir deine eigene Art und Weise, wie du Seminare durchführst. Wir betrachten das Seminarkonzept mit dem Ziel, es den Veränderungen in den Betrieben anzupassen. Inhaltliche Neuerungen sind ebenso Gegenstand wie Fragen des Lernens und Lehrens.

Neue und angehende Referent(inn)en lernen in dem Seminar besonders den Umgang mit dem Seminarkonzept und machen sich fit für ihren Einsatz im Seminar.

Für erfahrene Referent(inn)en organisieren wir einen umfassenden Erfahrungsaustausch und arbeiten mit euch an der Frage, wie wir aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in das Seminar(konzept) einfließen lassen können.

Für beide Zielgruppen üben wir methodische und didaktische Herangehensweisen für die eigene Seminarpraxis.

Themen im Seminar (Typ 5124)

- ▶ Wie können die Seminare »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« inhaltlich und methodisch den präventiven Ansatz des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aufgreifen?
- ▶ Welche methodischen und didaktischen Arbeitsschritte stehen mir im Seminar zur Verfügung?
- ▶ Welchen Herausforderungen sehe ich mich bei der Seminardurchführung ausgesetzt?
- ▶ Wie wirken sich Änderungen des gesellschaftspolitischen, betrieblichen und rechtlichen Rahmens auf die Durchführung des Seminars aus?
- ▶ Welche Art von Seminardurchführung passt zu mir?

Termin

08.11. – 13.11.2020 SB04620

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I (neu und mit Erfahrung)

Voraussetzungen

Seminare »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes«, »Sicherheit mit Gefahrstoffen umgehen«, »Arbeit menschengerecht gestalten«, »Psychische Belastungen ermitteln, beurteilen, verhindern«

Seminarleitung

Team Arbeits- und Gesundheitsschutz

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





»DIE IG METALL IST FÜR MICH WICHTIG,
WEIL SIE DIE STÄRKSTE WAFFE IST, UM
ARBEITNEHMERINTERESSEN DURCHZUSETZEN!«

Ralf Neuner

Seminare »Entgeltgestaltung I« leiten und gestalten

1. Referentenausbildung

Das Seminarkonzept »Entgeltgestaltung I« erarbeiten wir gemeinsam. Wir untersuchen die betrieblichen bzw. tarifpolitischen Handlungsbedingungen im Hinblick auf die Eingruppierung, die Entgeltgrundsätze und -methoden (Zeitentgelt, Akkord, Prämie, Kennzahlenvergleich, Zielvereinbarung). Wir bestimmen die Handlungsanforderungen der Seminarteilnehmer(innen) und leiten daraus die Seminarziele und -inhalte ab. Wir thematisieren die Grundprinzipien gewerkschaftlicher Bildungsarbeit. Dabei werden ausgewählte Methoden exemplarisch ausprobiert.

Themen im Seminar (Typ 5123)

- ▶ Erfahrungen mit Seminartätigkeit im Bereich von Entgeltgestaltung;
- ▶ Aufgaben der Einführungsseminare
- ▶ Inhaltliche Seminargestaltung: aktuelle Entwicklungen
- ▶ tarifpolitischer und betrieblicher Entgelt- und Leistungspolitik.
- ▶ Anwendung ausgewählter Seminarmethoden.
- ▶ Entgeltgestaltung I Seminar: Entgeltsystematik;
- ▶ Grundentgeltdifferenzierung; Entgeltgrundsätze und -methoden; Leistungspolitik.
- ▶ Struktuiierung von Seminar- und Bildungsprozessen.

Termin

23.08. – 28.08.2020 SG03520 Sprockhövel  Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Referent(inn)en, die Seminare zur »Entgeltgestaltung I« leiten bzw. durchführen werden.

Voraussetzungen

Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Referent(inn)enqualifizierung Grundseminar)

Seminarleitung

Jochen Hofmann,
Elke Schulte-Meine

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehrenamtliche und hauptamtliche Referent(inn)en, die vor Ort/in der Region Seminare zu »Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (Typ 2313) durchführen oder künftig durchführen werden

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 2313)

Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Seminare »Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« leiten und gestalten

Die neuen Anforderungen an die betriebliche Integrations- und Rehabilitationsarbeit bedeuten für die Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte eine deutliche Ausweitung des Aufgabenspektrums und erweiterte Handlungsmöglichkeiten. Ausgangsbasis ist das novellierte SGB IX, mit dem die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung gefördert werden soll.

Wir klären die Handlungsanforderungen der Seminar teilnehmenden und leiten daraus Seminarziele und -inhalte ab. Der inhaltliche und zeitliche Aufbau des Seminars stehen im Mittelpunkt. Als Grundlage dient das Seminarkonzept »Teilhabepaxis I: Zentrale Aufgaben der SBV«. Rechtliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen werden vertieft.

Themen im Seminar (Typ 5126)

- ▶ Rahmenbedingungen der Bildungsarbeit für Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte
- ▶ Überblick über die Seminare im Themenfeld »Betriebliche Inklusions- und Rehabilitationspolitik«
- ▶ das Einführungsmodul »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«
- ▶ beispielhafte Erstellung von Kurzleitfäden zum Seminar »Teilhabepaxis 1 – Zentrale Aufgaben der SBV«
- ▶ Auswirkungen des BTHG auf die Arbeit der SBV
- ▶ Aufgaben der Gewerkschaft in der betrieblichen Inklusions- und Teilhabepolitik
- ▶ Konsequenzen für die eigene Bildungsarbeitspraxis

Termin

23.02. – 28.02.2020 OE00920 Bad Orb



Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent(in)

Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen

Als angehende Referentin bzw. angehender Referent für Jugendseminare stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer(innen)sicht; nun geht es darum, selbst Seminare zu leiten.

Wir beschäftigen uns in dem Seminar daher mit unserem Selbstverständnis als Referent(in) für Jugendseminare, dem Thema wie Lernen funktionieren kann und was das für unsere Seminararbeit bedeutet. Unser Grundlagenseminar zur Referent(inn)enausbildung hilft dabei, dich mit den Besonderheiten der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit auseinanderzusetzen.


Dazu erarbeiten wir uns gemeinsam das entsprechende Handwerkszeug, wie etwa die benötigten sozial-methodischen Kompetenzen zur Leitung eines Seminars. Wir werden den eigenen Seminarverlauf

kritisch reflektieren und daraus ein Verständnis für Gruppenprozesse ableiten und entwickeln. Und selbstverständlich bleibt genügend Zeit und Raum zum Diskutieren und zur Reflexion von Seminarmethoden.

Themen im Seminar (Typ 8521)

- ▶ Teamer(in) in einem Jugendseminar – die eigene Rolle, das Selbstverständnis, die Anforderungen
- ▶ Arbeits- und Lebensbedingungen junger Erwachsener – Ursachen, Entwicklungsperspektiven und Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln
- ▶ Jugendbildungsarbeit heute
- ▶ Seminare leiten – Lernzielformulierungen, praktische Übungen, Gruppenprozesse, Leitungsrolle, Seminaraufbau
- ▶ Reflexion und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Termine

16.02. – 21.02.2020	JA00820	Schliersee
30.08. – 04.09.2020	SL03620	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Angehende Referent(inn)en von Jugendseminaren

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en von Jugendseminaren

Voraussetzungen

»Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen« (Typ 8521)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent(inn)en zum Jugend I-Konzept

Referent(inn)en im Jugendbereich – Jugend I-Konzept

Als Referent(in) für Jugendseminare begegnest du das Jugend I-Seminar als gewerkschaftspolitisches Einstiegseminar in der regionalen Jugendbildungsarbeit. Das seit 2009 überarbeitete und bundesweit einheitliche Seminarekonzept bietet uns als Referent(inn)en die Möglichkeit, mit neuen Methoden bei den Alltagserfahrungen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Teilnehmer(innen) anzuknüpfen und die Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft zu verdeutlichen.

In diesem Seminar machen wir uns mit dem »roten Faden« des Seminars vertraut, erweitern unsere Kenntnisse zur politischen Ökonomie und setzen uns mit aktuellen gewerkschaftspolitischen Themenfeldern auseinander. Wir verstärken gezielt unsere sozialmethodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen. Dazu beschäftigen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Selbstverständlich bleiben wir nicht bei der Theorie stehen: Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 8523)

- ▶ Planungsgrundlagen für ein gewerkschaftspolitisches Einstiegseminar für junge Arbeitnehmer(innen)
- ▶ Ziele und »roter Faden« im Seminar – zwischen Mindestinhalten und Variantenreichtum
- ▶ inhaltliche Semingestaltung: aktuelle Entwicklungen, Grundlagen politischer Ökonomie und gewerkschaftlicher Arbeit im Betrieb
- ▶ Schreibwerkstätten zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- ▶ Methodentraining und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termine

23.02. – 28.02.2020 SL00920

19.04. – 24.04.2020 JA01720

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Schliersee





» SEMINARE DER IG METALL VERMITTELN
PRAXISNAHE INHALTE UND BILDEN
NETZWERKE ÜBER DAS SEMINAR HINAUS.«

Patrick Ziesel





Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent(inn)en zum JAV-Konzept

Referent(inn)en im Jugendbereich – JAV-Konzept

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en von Jugendseminaren

Voraussetzungen

»Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen« (Typ 8521)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen) bilden die Grundlage der betrieblichen Interessenvertretung für Jugendliche und Auszubildende. Mit den regionalen JAV-Grundlagenseminaren werden sie für ihre Arbeit fit gemacht. Dabei spielen das Selbstverständnis als JAVis und die Zusammenarbeit mit der IG Metall eine große Rolle. In diesem Seminar setzen wir uns intensiv mit dem JAV-Seminarkonzept auseinander, um unseren Anforderungen als Referent(in) für die JAV-Seminare gerecht zu werden.

Die Ziele und der »rote Faden« des Seminars stehen im Mittelpunkt, darüber hinaus vertiefen wir die rechtlichen Grundlagen und setzen uns mit aktuellen Entwicklungen auseinander. Deine sozial-methodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen werden erweitert. Dazu machen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden vertraut und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 8522)

- ▶ Planungsgrundlagen für ein Einstiegsseminar für Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen)
- ▶ Ziele und »roter Faden« im Seminar – zwischen Mindestinhalten und Variantenreichtum
- ▶ inhaltliche Seminargestaltung: aktuelle Entwicklungen und Kampagnen, rechtliche Grundlagen der JAV-Arbeit und Umsetzung der JAV-Arbeit im Betrieb
- ▶ Schreibwerkstätten zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers.
- ▶ Methodentraining und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termine

05.07. – 10.07.2020 JA02820

06.09. – 11.09.2020 SL03720

 Kinderbetreuung

Schliersee

Sprockhövel 



Austausch und Aktualisierung von Inhalten und methodischen Fragen

Update für Referent(inn)en der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Das Engagement von Referent(inn)en hat für die IG Metall einen sehr hohen Stellenwert. Mit der Durchführung der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« stärken sie die Handlungsfähigkeit von Betriebsräten ganz wesentlich.

Mit diesem Seminar tragen wir dazu bei, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und zu erweitern. Wir verstehen die Veranstaltung als ein Forum, in dem sich aktive Referent(inn)en über ihre Tätigkeit austauschen können und neue Ideen entwickeln, um die Seminararbeit attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig bereiten wir jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema auf und bieten den Teilnehmenden damit eine interessante Möglichkeit, sich weiterzubilden, und dabei methodische Fragen mit einbeziehen und ausprobieren. Nicht zuletzt erarbeiten wir gemeinsam, wie die Arbeit zu diesem Seminar in den Arbeitskreisen der Referent(inn)en interessant gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 5121)

- ▶ aktuelles Schwerpunktthema: aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- ▶ Erfahrungsaustausch und Reflexion eigener Erfahrungen als Referent(in)
- ▶ aktuelle rechtliche Fragestellungen und Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- ▶ aktuelle Veränderungen/Ergänzungen in der Arbeitshilfe
- ▶ Update in methodischen Fragen und gegebenenfalls Visualisierung
- ▶ Austausch und Erprobung neuer oder alternativer methodischer Vorgehensweisen
- ▶ kollegiale Beratung zu ausgewählten Seminar-situationen
- ▶ die Arbeit im Arbeitskreis der Referent(inn)en attraktiv gestalten

Termin

26.01. – 31.01.2020 LH00520 Lohr

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en, die die Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« durchführen

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen als Referent(in) mit dem Seminar »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Seminarleitung

Rolf Kulas, Irmgard Seefried

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en der IG Metall

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

030 3 62 04-143
pichelssee@igmetall.de

Umgang mit rechten Parolen im Seminar



Mit dem Aufkommen von Pegida als Lautsprecher und Verstärker des Rechtspopulismus hat sich das politische Klima in unserem Land verändert. Viele

Kolleg(inn)en machen häufiger die Erfahrung, dass auch in Seminaren die Bereitschaft gewachsen ist, sich zu solchen Parolen zu bekennen.

Diese Parolen kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation.

Als Referent(inn)en müssen wir reagieren. Aber wie?

Selten ist es sinnvoll, unmittelbar scharf zu reagieren oder aber solche Vorfälle scheinbar zu überhören.

Meist liegen die potenziell erfolgreichen Reaktionsmöglichkeiten zwischen diesen Polen.

Die Vielzahl von Faktoren, von denen geschickte Reaktionen abhängen, werden wir in diesem Seminar auffächern. Damit geben wir den Referent(inn)en ein Handwerkszeug an die Hand, mit dem sie individuell ihren jeweiligen Handlungsspielraum erkennen bzw. erweitern werden.

Zur inhaltlichen Kompetenzerweiterung stellen wir zahlreiche Fakten, Hintergrundinformationen und Recherchemöglichkeiten bereit.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ rechte/rechtspopulistische Parolen erkennen
- ▶ Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- ▶ individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- ▶ unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- ▶ Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- ▶ Rollenspiele
- ▶ kollegiale Beratung

Termin

21.06. – 26.06.2020 BO02620 Berlin

Weiterbildung und Qualifizierung für Referentinnen und Referenten

Upgrade Demokratie und Solidarität im Seminar

Wo und wann ist heute Solidarität erlebbar angesichts leerer Werkhallen, individualisierter Arbeit, Rechtspopulismus, abnehmender kollektiver Auseinandersetzungen und dem Zwang zur Selbstoptimierung? Wann lernen wir demokratisches Handeln? Solidarisches Handeln mit »anderen« oder »Fremden« wird oft sogar verächtlich als »Gutmenschentum« abgewertet. Doch gerade in Zeiten der viel diskutierten Transformation gibt es mehr denn je die Notwendigkeit, sich zusammenzuschließen und neue Instrumente demokratischer Mitbestimmung auszuprobieren.

In unseren Seminaren schaffen wir Räume, in denen die Teilnehmenden das Seminar als einen Ort wahrnehmen, der Zusammenhalt schafft. In Zusammenhalt, Wertschätzung und Respekt wird Solidarität erfahrbar. Wie können wir als Referent(inn)en eine solche Atmosphäre schaffen und die Teilnehmenden damit nachhaltig für ihre betrieblichen Auseinandersetzungen stärken?

Das Seminar möchte Perspektiven erweitern, gibt Werkzeuge, Methoden und Übungen an die Hand, mit denen ihr eure Seminare diesbezüglich auffrischen und mit den Teilnehmenden an der Nachhaltigkeit dieses

Gefühls der Zusammengehörigkeit arbeiten könnt, ohne weitere Module einzufügen oder Seminarziele zu verändern.

Themen im Seminar (Typ 8526)

- ▶ Wie machen wir unsere Seminare zu Orten, in denen die Notwendigkeit und die Schönheit von Solidarität und die Vorstellung von einer solidarischen Gesellschaft verstanden, sichtbar und erlebbar werden?
- ▶ Wie können wir die Widerstandskräfte der Teilnehmenden stärken und damit für Nachhaltigkeit der Seminarerlebnisse sorgen?
- ▶ Wie können wir in unseren Seminaren demokratisches Erleben ermöglichen?
- ▶ Warum sind Konflikte so wichtig und wie können wir ihr fruchtbares Potenzial für uns nutzbar machen?
- ▶ Welches methodische Werkzeug brauchen wir dafür?
- ▶ Welche Rolle haben wir als Referent(inn)en dabei?
- ▶ Wie können wir unsere inhaltlich vollen Seminare diesbezüglich ausrichten?

Termin

22.04. – 24.04.2020 WF01720 **Beverungen**



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en, die das Thema Solidarität im Seminar stärker sichtbar machen wollen

Voraussetzungen

Praxis in der Durchführung von Seminaren

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Almut Jürries

Weitere Informationen

05273 3614-31

WBS@igmetall.de



Freistellung

Infos zur Freistellung unter:
069 66 93-2751

Zielgruppe

Erfahrene Referent(inn)en, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Arbeitnehmer im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referentinnen und Referenten an.

Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 46 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 46 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referentinnen und Referenten eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typ 6121)

- ▶ Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- ▶ Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen überhaupt dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- ▶ Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- ▶ Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter(innen) mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- ▶ Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern?

Termin

01.03. – 06.03.2020 BB01020 **Berlin**



Demokratie und Faschismus

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referentinnen und Referenten an.

Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Demokratie und Faschismus«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 48 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 48 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referentinnen und Referenten eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typ 6123)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer(innen) und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reiches« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termin

16.08. – 21.08.2020 BS03420 Berlin

Freistellung

Infos zur Freistellung unter:
069 66 93-2751

Zielgruppe

Erfahrene Referent(inn)en, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent(inn)en

Seminarleitung

Daniel Kahnert

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Die digitale Transformation gestalten Industrie 4.0 im Seminar

Industrie 4.0 ist längst ein Thema der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und wird zunehmend relevanter – auch in Seminaren, bei denen das Thema zunächst gar nicht im Mittelpunkt steht.

Das ist die Folge betrieblicher Realitäten. Sie sind gekennzeichnet durch eine Anreicherung von Arbeit mit digitalen Werkzeugen. Dazu zählen Assistenzsysteme, vernetzte Produktionsanlagen, Steuerung auf der Basis digitaler Daten und veränderte Arbeitsorganisation durch neue Formen der Mensch-Maschine-Kollaboration.

Von dieser Entwicklung betroffen sind viele Felder der Mitbestimmung im Betrieb. Zu ihnen gehören unter anderem Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. In all diesen Feldern ergeben sich Schnittstellen zur Industrie 4.0.

Für Betriebsrätinnen und -räte ist das eine große Herausforderung. Sie sind mit neuen Themen, Technologien und Entwicklungen konfrontiert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen sie neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Auf die Bildungsarbeit und ihre Referent(inn)en kommt dabei eine Schlüsselaufgabe zu. Sie müssen

Strategien entwickeln, wie das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren behandelt werden kann. Das Ziel des Seminars ist, betriebliche Akteure in die Lage zu versetzen, informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Austausch von Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- ▶ Diskutieren von Praxisbeispielen und Ansätzen zur Gestaltung in Unternehmen
- ▶ Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
 - Entwicklungslinien der Digitalisierung und Industrie 4.0
 - Schnittstellen von Industrie 4.0 zu anderen Feldern der Mitbestimmung
 - Diskussion von Gestaltungsmöglichkeiten und potenziellen Risiken durch Industrie 4.0 in den Betrieben
 - Leitbild gute digitale Arbeit 4.0
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termin

23.08. – 28.08.2020 OA03520 Bad Orb

Weiterbildung für Referent(inn)en

Anwendung digitaler Medien im Seminar

Digitale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht: Sie machen uns flexibler und individueller. Es gibt eine Vielzahl an digitalen Tools und Apps auf dem Markt. Welche digitalen Tools können wir sinnvoll in unsere Seminararbeit integrieren und mit welchen einen unterstützenden Effekt erzielen?

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung für Referentinnen werden wir unterschiedliche Tools vorstellen, analysieren und auf Praktikabilität überprüfen.


Wir werden den bisherigen Umgang der Referentinnen mit unterschiedlichen digitalen Tools bündeln und eine Sammlung hilfreicher digitaler Medien anlegen.

Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Situationen in einem Seminar, in denen diverse digitale Helfer zum Einsatz kommen können. Parallel vergewissern wir uns, wo der digitalen Unterstützung Grenzen gesetzt sind.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Welche digitalen Tools werden bereits in der Bildungspraxis angewandt?
- ▶ Welche weiteren digitalen Hilfsmittel können hilfreich sein?
- ▶ Welche Grenzen gibt es beim Einsatz digitaler Medien?
- ▶ Wie schaffen wir übergreifende Standards?
- ▶ Welche digitalen Tools verbessern den Lerneffekt?

Termine

29.01. – 31.01.2020	SK05520	Sprockhövel 
16.08. – 19.08.2020	OE03420	Bad Orb

 Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehrenamtliche Bildungsreferent(inn)en

Voraussetzungen

Erfahrung in der Praxis als Bildungsreferent(in)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Sok-Yong Lee, Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en der IG Metall

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Stephan Parkan (IG Metall Vorstand)

Maximale Teilnehmerzahl 20

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Zukunft der Industriegesellschaft

Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0

Unter dem Begriff »Industrie 4.0« werden Entwicklungen prognostiziert, die einer vierten industriellen Revolution gleichkommen sollen. Zum Teil sind die Auswirkungen dieser technologischen Innovationen auf Arbeit und Gesellschaft schon erkennbar. Doch es werden weitreichende Fragen zum Verhältnis von Mensch und Maschine aufgeworfen, die die Theorie und die Praxis der Humanisierung der Arbeitswelt vor komplett neue Gestaltungsaufgaben stellen.

In dieser Referent(inn)enqualifizierung werden wir uns sehr umfassend mit der Idee des Humanismus beschäftigen. Wir werden der Entstehung und Verbreitung dieser Idee nachspüren, vor allem in der praktischen Anwendung in unserem Kontext, nämlich der Gestaltung der Arbeitswelt. Die Referentinnen und Referenten der IG Metall werden bei diesem Seminar mit den bestehenden Theorien vertraut gemacht und

sind eingeladen, sich bei der Neuformulierung der Humanisierung der Arbeit unter den Bedingungen von Industrie 4.0 zu beteiligen.

Themen im Seminar (Typ 5132)

- ▶ Industriepolitische Herausforderungen durch die Digitalisierung
- ▶ Humanisierung: eine Idee, ihre Verbreitung und Auswirkung
- ▶ Humanisierung der Arbeit in den 70er Jahren bis heute
- ▶ aktuelle Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt durch Industrie 4.0
- ▶ Entwicklungstrends der Zukunft und Weiterentwicklung der Humanisierung der Arbeit
- ▶ Humanisierung und Digitalisierung als Thema in der regionalen gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

Termin

30.08. – 04.09.2020 WB03620 **Beverungen**





»ICH KOMME GERNE ZU SEMINAREN
DER IG METALL, WEIL ICH MIR WERTVOLLES WISSEN
ANEIGNEN UND ES IM BETRIEB GUT NUTZEN KANN.«

Rosa Veljanovska





»Die Szenario-Methode im Seminar« UND »Einfach visualisieren lernen«

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en für Jugendseminare

Voraussetzungen

Referent(inn)en-Grundqualifikation

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Sarah Hammes

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Die Szenario-Methode im Seminar

Die Welt verändert sich rasant. Die Transformation von Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft ist bereits in vollem Gange. Doch wie sieht die Welt im Jahr 2035 konkret aus? Wie werden sich die Digitalisierung oder die Energie- und Mobilitätswende auswirken? Und wie meistern wir als Gesellschaft die Transformation?

Wir können die Zukunft nicht vorhersagen. Szenarien können das auch nicht. Aber sie zeigen Möglichkeiten, wie sich die Zukunft unter verschiedenen Umständen entwickeln könnte. Damit zeigen sie uns auch, worauf wir uns vorbereiten sollten und wie wir die Zukunft mitgestalten können.

In dieser Weiterbildung wollen wir uns mit dem Einsatz der Szenario-Methode im Seminar beschäftigen und erarbeiten, welche Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere Seminararbeit ableiten lassen.

Themen im Seminar (Typ 8524)

- ▶ Kennenlernen der Szenario-Methode
- ▶ Reflexion von methodischen, didaktischen und inhaltlichen Möglichkeiten
- ▶ Umsetzung in der eigenen Seminarpraxis
- ▶ Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Seminarpraxis

Einfach visualisieren lernen

In dieser Weiterbildung werden eure methodischen Fertigkeiten im Bereich der Visualisierung von Flipcharts, Pinnwänden und anderen Seminarmaterialien ausgebaut.

Figuren zeichnen, die ins Auge fallen, einem Poster Struktur geben und Seminarmaterial erstellen, das im Kopf bleibt: Ohne Übung ist das gar nicht so leicht.

Wir wollen in dieser Weiterbildung alles rund um das Thema Gestaltung und Visualisierung mit euch üben, bearbeiten und vertiefen. Ihr bekommt viele hilfreiche Hinweise dazu, wie Figuren lebendig wirken, welche Effekte Farben haben und wie ihr eine gut lesbare Moderationsschrift anwendet und sogar live im Seminar benutzen könnt.

Themen im Seminar (Typ 8524)

- ▶ Gestaltung und Visualisierung von Flipcharts, Pinnwänden und anderen Seminarmaterialien

Die Szenario-Methode

18.10. – 21.10.2020 SL04320

Kinderbetreuung

Sprockhövel

Einfach visualisieren lernen

21.10. – 23.10.2020 SL09320

Sprockhövel

→ Die Seminare können einzeln oder im Block besucht werden!

Jugendbildungskongress 2020

Der Jugendbildungskongress 2020 ist der Treffpunkt aller Referent(inn)en, die in der IG Metall Jugendbildungsarbeit machen, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Neben dem wichtigen Austausch der Teamenden untereinander beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der Jugendbildung. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen für Jugendpolitik und Jugendbildungsarbeit beim Vorstand über die Zukunft dieser Bereiche zu sprechen.

Der aktuelle Themenschwerpunkt des Jugendbildungskongresses wird rechtzeitig in einem Flyer bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Geschäftsstelle und ist sowohl für ehren- als auch hauptamtliche Teilnehmer(innen) zwingend erforderlich.

Für alle Aktiven in der Jugendbildungsarbeit ist dieser Termin ein Muss!

Themen im Seminar (Typ 8527)

- ▶ Austausch unter ehren- und hauptamtlichen Referent(inn)en
- ▶ Jugendbildungsreferent(inn)en aus allen Bezirken und Verwaltungsstellen kennenlernen
- ▶ inhaltliche, methodische und didaktische Weiterbildung
- ▶ ausprobieren und diskutieren
- ▶ aktuelle gewerkschaftspolitische Themen

Termin

08.05. – 10.05.2020 SL06920

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🗺️

Zielgruppe

Ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendbildungsreferent(inn)en

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





»NEUGEWÄHLTEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN
EMPFEHLE ICH REGELMÄSSIG SEMINARE ZU BESUCHEN
UND DAS OHR IMMER AN DER BASIS ZU HABEN.«

Hans-Joerg Heese





Ein Ehrenamt im Aufwind

Prüf mit: Prüfer werden – Prüfer sein

Die Anforderungen an die Berufsausbildung und damit auch an die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie an die gestreckten Abschlussprüfungen nehmen ständig zu. Nur durch ehrenamtliche Prüfer(innen) ist es im Berufsbildungswesen möglich, über 300.000 Prüfungen in 35.000 Prüfungsausschüssen für rund 270 Ausbildungsberufe im Jahr durchzuführen. Die Prüfertätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe.

Zum Start in die Prüfertätigkeit und zur Kompetenzstärkung laden wir alle Prüfer(innen) der Ausbildung und solche, die es werden wollen, zu einem einwöchigen Seminar ein. Das kompakte Prüfertraining vermittelt alle wichtigen Aspekte der Prüfertätigkeit.

Um qualitativ hochwertige Arbeit im Prüfungsausschuss zu leisten, ist es wichtig, dass sich aktive und interessierte Prüfer(innen) mit den Anforderungen auseinandersetzen und ihre eigene ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reflektieren.

Dies erfolgt im Seminar sowohl in Form theoretischer Erarbeitung rechtlicher Grundlagen, inhaltlicher Auseinandersetzung als auch am Beispiel guter Praxis.

Themen im Seminar (Typ 5232)

- ▶ politischer und rechtlicher Rahmen der Prüfertätigkeit
- ▶ Anforderungen an Prüfer(innen) und an die Prüfung
- ▶ Rollenklärung und Selbstverständnis als Mitglied des Prüfungsausschusses
- ▶ Aufgaben im Prüfungsausschuss
- ▶ Schritte des Prüfungsprozesses
- ▶ Einsatz verschiedener Prüfungsinstrumente
- ▶ Bewertung von Prüfungen und Dokumentation des Prüfungsverlaufs
- ▶ Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Betreuungsstrukturen und Überführung in die Praxis

Termine

23.08. – 28.08.2020	SF03520	Sprockhövel
25.10. – 30.10.2020	LO04420	Lohr

Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Prüfer(innen) sowie alle Interessierten.

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr - Bad Orb)
Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2834
berufsbildung@igmetall.de



Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort

Zielgruppe

Erwerbslose Kolleg(inn)en sowie Ehren- und Hauptamtliche, die die Mitgliederarbeit mit Erwerbslosen in ihrer Region weiterentwickeln und unterstützen wollen

Seminarleitung

Ria Reich, Berlin
Sebastian Bödeker, IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik

Weitere Informationen

069 66 93-2579
bildung@igmetall.de

Erwerbslosigkeit ist nicht nur in anderen europäischen Ländern, sondern auch in Deutschland ein Massenproblem. Immer noch viel zu viele Menschen verlieren ihren Arbeitsplatz oder haben weder Ausbildungs- noch Arbeitsplatz erhalten. Prekäre Arbeitsverhältnisse erscheinen in diesen Situationen oft als einzige Alternative.

Ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und gerechte Sozialpolitik – das ist eine Forderung der IG Metall. Die Mobilisierung für dieses Ziel erfordert aber Information und Beteiligung aller Mitgliedergruppen. Deshalb muss eine erfolgreiche Erwerbslosenarbeit in die strategischen Ziele der Geschäftsstelle eingebunden sein.

In diesem Seminar erarbeitest du dir die Grundlagen politischen Handelns für eine gewerkschaftspolitische Erwerbslosenarbeit und lernst die Unterstützungsmöglichkeiten für erwerbslose Mitglieder kennen.

Themen im Seminar (Typ 5222)

- ▶ Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Erwerbslosenarbeit in der Geschäftsstelle
- ▶ Mitgliederstruktur und Entwicklung – Haltearbeit
- ▶ Erwerbslosenarbeit mit strategischen Zielen in der Geschäftsstelle verbinden
- ▶ Recht auf gesellschaftliche Teilhabe
- ▶ Anforderungen an eine gerechte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
- ▶ Netzwerke und Beratungsmöglichkeiten kennenlernen

Termin

27.09. – 30.09.2020 BE04020 **Berlin**



Vertiefungsseminar

Sozialberatung zum SGB II

Der Bedarf an qualifizierter Sozialberatung nimmt zu. Vielerorts unterstützen ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen die Geschäftsstellen in ihrer Beratungspraxis vor Ort. Für neu Hinzugekommene gab es in den letzten Jahren dazu Einsteigerseminare.

In diesem Seminar werden die erworbenen Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Die Teilnehmer(innen) können im Vorfeld des Seminars Themen benennen, die in der Beratung Probleme bereiten und die fundiert behandelt werden sollen.

Themen im Seminar (Typ 5222)

- ▶ Erfahrungsaustausch: Wie ist die Sozialberatung vor Ort organisiert?
- ▶ offene Fragen aus der Beratungspraxis
- ▶ aktuelle Änderungen im SGB II
- ▶ Rechtsprechung zum SGB II (BSG-Urteile)
- ▶ Literatur und Arbeitsmittel für die Beratungspraxis

Termin

11.10. – 14.10.2020 WX04220 **Beverungen**

Zielgruppe

Kolleg(inn)en, die in der ehrenamtlichen Beratung aktiv sind oder damit beginnen wollen

Voraussetzungen

Sozialberatungsseminar für Einsteiger(innen)

Seminarleitung

Heike Wagner, Rainer Timmermann, Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS), Berlin

Weitere Informationen

069 66 93-2579
bildung@igmetall.de



Multiplikator(inn)en in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)

Zielgruppe

Aktive ehrenamtliche Kolleg(inn)en, die erwerbslos oder aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, und Referent(inn)en der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Voraussetzungen

Teilnahme ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung für beide Blöcke möglich

Seminarleitung

Ria Reich, Berlin
Sebastian Bödeker, IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik

Weitere Informationen

069 66 93-2579
bildung@igmetall.de

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit ist eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Sie hat viele Gesichter und Akteure und zeigt sich in großer Vielfalt. Je nach Geschäftsstelle gibt es unterschiedliche AGA-Schwerpunkte (Erwerbslose, 55 plus, Senior(inn)en, ...). AGA ist ein Handlungsfeld, das eine Beteiligung für Ehrenamtliche ermöglicht, die nicht (mehr) im Betrieb erreichbar sind.

Im Rahmen der örtlichen Bildungsarbeit wird die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit unterstützt oder begleitet. Ehrenamtliche Kolleg(inn)en tragen als Multiplikator(inn)en diese Arbeit mit und gestalten maßgeblich ihre Umsetzung.

Das Seminar bietet die Gelegenheit zum Austausch über die Gestaltung der vielfältigen außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in den Geschäftsstellen und gibt Anregungen zu deren Weiterentwicklung. Die Auseinandersetzung mit der Rolle von Multiplikator(inn)en in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit soll die Gestaltung der AGA-Arbeit vor Ort unterstützen.

→ Ziel des Seminars ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Hilfestellung zu leisten für eine systematische Arbeits- und Projektplanung in der Geschäftsstelle. Im Block I werden die Projektvorhaben der Teilnehmer(innen) skizziert und gemeinsam diskutiert. Nach einer mehrmonatigen Praxisphase werden im Block II die Projektstände vorgetragen, kollegial beraten und weiterentwickelt.

Themen im Seminar (Typ 5222)

- ▶ Austausch zur Vielfalt in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- ▶ Anforderungen an die AGA-Arbeit und Weiterentwicklung
- ▶ Rolle der Multiplikator(inn)en in der AGA-Arbeit
- ▶ Netzwerke und fachliche Ansprechpartner(innen) bei der IG Metall
- ▶ Netzwerkarbeit mit den IG Metall-Strukturen verknüpfen
- ▶ Planung eigenständiger Projekte/Vorhaben im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit vor Ort

Termine

Block 1 02.02. – 05.02.2020 WX00620 Beverungen
Block 2 08.12. – 11.12.2020 WX05020 Beverungen



Vernetzungs- und Austauschseminar

Weiterentwicklung der AGA vor Ort

Die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) ist in vielen Geschäftsstellen eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Angesichts der demografischen Entwicklung in der IG Metall werden Beteiligungs- und Ansprachemodelle vor allem im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente immer wichtiger.

Ehrenamtliche Kolleg(inn)en sind tätig in der Arbeit mit Erwerbslosen, Kolleg(inn)en im Alter von 55 plus, Senior(inn)en und aktiv dabei, Mitglieder in der IG Metall zu halten. Sie agieren unter verschiedenen Rahmenbedingungen und bringen spezifische Erfahrungen mit.

Als aktive Multiplikatorin/aktiver Multiplikator der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit kannst du positive Modelle und Arbeitsformen mit den anderen Seminarteilnehmenden austauschen.

Die Ergebnisse des zentralen Projekts »55 plus«, erfolgreiche Ansprachemodelle und Materialien für Erwerbslose und Kolleg(inn)en im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente werden vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 5223)

- ▶ Austausch über örtliche Projekte der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- ▶ Anforderungen und Weiterentwicklungen an die AGA
- ▶ Ansprachekonzepte für erwerbslose Mitglieder, Kolleg(inn)en »55 plus« und Senior(inn)en
- ▶ Netzwerke und fachliche Ansprechpartner(innen) bei der IG Metall
- ▶ Materialien der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Termine

10.05. – 13.05.2020	WX02020	Beverungen
26.07. – 29.07.2020	VVL03120	Lohr



Zielgruppe

Aktive Multiplikator(inn)en sowie Referent(inn)en der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung

Ria Reich, Berlin
Sebastian Bödeker, IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik

Weitere Informationen

069 66 93-2579
bildung@igmetall.de





Lernen für die Arbeitswelt

Lehrerfortbildung

»Arbeitswelt und Berufsorientierung«

Gemeinsam mit der GEW führt die IG Metall Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer an allgemein- und berufsbildenden Schulen für die Sekundarstufen I und II sowie für Lehrkräfte an den Berufsschulen durch. Die Fortbildungen stehen im Zusammenhang mit den gewerkschaftlichen Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Arbeitswelt und zielen darauf ab, den Kontakt zwischen Gewerkschaften und Schulen zu verbessern. Ziel dieses Seminars ist es, das Thema »Arbeitswelt- und Berufsorientierung« aus gewerkschaftlicher Sicht zu erörtern. Dazu gehört u. a. der Betriebsbesuch. Der Betriebsbesuch steht unter der Überschrift: Qualität in der Ausbildung. Es geht um Fragen des Übergangs Schule in den Beruf, um die Ausbildungswege, um die Qualität der betrieblichen Ausbildung.

Weitere Informationen

Ansprechpartnerin in der IG Metall:
Anke Muth, FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik, Res. Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693-2030
anke.muth@igmetall.de

Termin

27.04. – 30.04.2020 BE01820 **Berlin**



Weiterbildung mit Zertifikat

English for Technical Staff

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Voraussetzungen: mittlere Kenntnisse der englischen Sprache. Zur Bildung homogener Lerngruppen mit maximal 10 Teilnehmenden werden die Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt.

Themen im Seminar (Typ 3471)

- ▶ alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- ▶ relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- ▶ Fachgespräche führen
- ▶ Anweisungen, Beschreibungen, Berichte usw. mündlich und schriftlich formulieren
- ▶ Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- ▶ technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- ▶ technische Produkte präsentieren

Termin

01.11. – 06.11.2020 OE04520 **Bad Orb**

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, technisches Personal, Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker(innen), die im Rahmen ihrer Aufgaben »technisches Englisch« benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Ingrid Schneider-Liedtke,
Eva Urbantschitsch

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Superhelden der Betriebsratsarbeit

Im Einsatz für die Guten



Kittner
Arbeits- und Sozialordnung
Gesetze/Verordnungen · Einleitungen ·
Checklisten/Übersichten · Rechtsprechung
44., aktualisierte Auflage 2019.
2.012 Seiten, kart. inkl. Online-Ausgabe
€ 32,- | ISBN 978-3-7663-6856-0



Schoof
Betriebsratspraxis von A bis Z
Das Lexikon für die betriebliche
Interessenvertretung | 13., aktualisierte
Auflage 2018. 2.430 Seiten, gebunden
inklusive Online-Ausgabe | € 56,-
ISBN 978-3-7663-6704-4



Klebe / Ratayczak / Heilmann / Spoo
Betriebsverfassungsgesetz
Basiskommentar mit Wahlordnung
20., aktualisierte Auflage
2018. 975 Seiten, kartoniert
€ 39,90
ISBN 978-3-7663-6703-7





KLAR
KOMPETENT
KOLLEGIAL
BILDUNG
in der IG Metall

KLAR
KOMPETENT
KOLLEGIAL
BILDUNG
in der IG Metall

ANMELDEN, FREISTELLEN, TEILNEHMEN

Die IG Metall-Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	186
IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	188
IG Metall-Bildungszentrum Berlin	190
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen	192
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel	194
Kinderbetreuung in Sprockhövel	196
Kritische Akademie Inzell	198
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee	200
Übersicht der IG Metall-Bildungszentren	204

Rund um die Seminarteilnahme

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren	202
Der Schulungsanspruch nach § 37.6 BetrVG	205
Was kostet mein Seminar?	206
Wenn der Arbeitgeber blockt	208
Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation	209



**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.bildung-beratung.igm.de

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM **LOHR** – BAD ORB

Profil

Mit praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Wir entwickeln betriebliche Handlungsperspektiven mit praktischem Nutzen.

Betriebsräte und Vertrauensleute finden bei uns das komplette Seminarangebot der Ausbildungsgänge für Betriebsräte und Vertrauensleute. In unseren Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte und Aufsichtsräte finden sich Spezialthemen wie z. B. Transformation/Digitalisierung/Agile Arbeit, Arbeitszeitthemen, Personalentwicklung, Betriebswirtschaft, Grundlagen des Arbeitsrechts sowie Seminare zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Viele unserer Teilnehmer(innen) haben gute Erfahrungen mit prozessbegleitenden und maßgeschneiderten Bildungskonzepten gemacht. Für die Beratung von Gremien und Einzelpersonen bei Umstrukturierungen der Betriebsratsarbeit, bei der Gestaltung der eigenen Rolle in der Interessenvertretung, aber auch bei Kommunikationsproblemen im Betriebsrat (Coaching/Supervision) finden die Betroffenen im Bildungszentrum

Lohr vor Ort vertrauenswürdige und kompetente Berater(innen). Wir unterstützen durch Vorbereiten und Moderieren von Seminaren, Klausuren, Tagungen etc.

➔ Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot des Bildungszentrums Lohr - Bad Orb ist im Internet unter www.bildung-beratung.igm.de zu finden.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung in acht Veranstaltungsräumen, Arbeitsgruppenräume, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Jeder Veranstaltungsraum ist mit



**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Beamer, Laptop, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen ist Click-Share verfügbar. Internetplätze für Recherchen stehen im Haus zur Verfügung.

Unterbringung

Unsere 81 geschmackvoll und modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, LED-Fernseher, Radio, WLAN und teilweise mit Balkon oder Terrasse ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Erholung und Umgebung

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Dart, Fahrradverleih, Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, das »K 1« (Bar), Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und Ruhebereich, Tischtennis, Tischfußball, Sportplatz für Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis für Entspannung und Wohlbefinden.

Die Freizeitangebote in Lohr sind durch die perfekte Lage im Herzen des Spessarts unbegrenzt.

Massagen im Haus können gegen Gebühr gebucht werden. Fitnesscenter, ein Freibad und ein Hallenbad (kostenlose Nutzung) stehen im Ort zur Verfügung.



Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
Telefon: 09352 506-158

E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
Internet: www.bildung-beratung.igm.de





**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.bildungsberatung.igm.de

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM LOHR – **BAD ORB**

Hell. modern. klimaschonend. Das Bildungszentrum Lohr – Bad Orb ist das Kommunikationszentrum für ein- oder mehrtägige Seminare, Tagungen und Veranstaltungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir dir Seminare aller Art, ausgeführt von erfahrenen Referentinnen und Referenten. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.

Profil

Unser Bildungs- und Beratungsangebot bietet folgende Schwerpunkte:

- ▶ Qualifizierung von Vertrauensleuten, VK-Leitungen, Betriebsratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen der modularen Ausbildungsgänge VL kompakt und BR kompakt
- ▶ tarifpolitische Bildung und Beratung, Entgelt, Eingruppierung, Leistung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ▶ Arbeit und Industrie 4.0
- ▶ Agiles Arbeiten
- ▶ Digitalisierung im Büro gestalten
- ▶ Weiterentwicklung der Leitungskompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- ▶ Englischkurse für Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Europäische Betriebsräte in Zusammenarbeit mit dem Euro-Team Hannover
- ▶ Sucht und illegale Drogen
- ▶ Seminarreihe zur Teilhabepaxis
- ▶ Qualifizierungsreihen im Bildungszentrum Lohr-Bad Orb, Transformation im Betrieb gestalten

Veranstaltungsräume

Lernen in entspannter Konzentration, offener Arbeitsatmosphäre, mit feinsten Techniken: Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

➔ Zur Unterstützung der Seminararbeit gibt es für Teilnehmer(innen) und Referenten(innen) eine Media-lounge.

**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Unterbringung

Unsere 81 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, Radio, LCD-Fernseher und WLAN ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.



Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Dart, Bistro, Fitnessraum, Yoga, Stretch und Relax, Kräuterführungen und Fackelwanderungen, Fahrradverleih, Kegelbahn, Kicker, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Tischtennis und jeden Tag Massagen (gegen Gebühr) für Entspannung und Wohlbefinden. Nordic Walking-Stöcke können ausgeliehen werden.

Der schöne Kurort Bad Orb liegt mitten im Herzen des Spessarts und bietet ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot an.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer

Telefon: 09352 506-158

E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de





**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
[www.igmetall-
bildung-berlin.de](http://www.igmetall-
bildung-berlin.de)

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BERLIN

Profil

Gewerkschaftliche Bildung in Berlin: Unser Bildungs- und Tagungszentrum bietet hervorragende Standards für gemeinsames Lernen, gewerkschaftspolitische Professionalisierung und internationale Zusammenarbeit in der Metropole Berlin.

Lernen in entspannter Konzentration und offener Arbeitsatmosphäre. Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

Für betriebspolitische Herausforderungen finden wir stets praxisnahe Problemlösungen.

Unsere Spezialitäten: Industrie und Arbeit 4.0/Arbeits- und Sozialrecht/Tarifkompetenz im Betrieb/Leistung, Entgelt und Eingruppierung/Alles für den Wirtschaftsausschuss/Betriebswirtschaftliche Grundlagen/Rhetorik und Soziale Kompetenzen für Betriebsräte/Teamentwicklung/ Betriebliche Gesundheitsförderung/Gestaltung der Arbeitszeit/Geschichte der Arbeiterbewegung und politische Kultur/Konferenzmanagement Beratung von Gremien/Moderation von Klausuren und Tagungen/Internationaler Austausch

Gelungenes Lernen: wird erfahren in der Geschicklichkeit wirksam zu beteiligen. Beteiligung ist Prinzip, Methode und Gegenstand gelungenen Lernens in der IG Metall.

Beteiligung als Lerngegenstand hat eine Bedeutung über das Seminar hinaus, als Kernkompetenz sichert sie Erhalt und zukünftige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft Beschäftigte bewegen: Unsere Methoden sind vielfältig, um Denkprozesse anzuregen, sich neu zu orientieren, neue Sichtweisen zu erproben, sich selber Kompetenzen anzueignen, andere zu begeistern und zu beteiligen.

Bildungslandschaft mit offener Arbeitsatmosphäre

Unser Haus bietet sieben Seminarräume mit modernster Medientechnik und zusätzlich 16 Arbeitsgruppenräume. Für Tagungen und Konferenzen stehen ein großer Saal mit maximal 199 Plätzen und Dolmetscherkabinen zur Verfügung. Unsere hauseigene Gastronomie unterstützt geselliges Zusammensein.

Unterbringung

110 Einzelzimmer in einer historischen Parkanlage
Freier W-LAN-Zugang

WAS NEUES **BAUEN**



Für unsere Gäste nur das Beste

vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik. Die Angebote werden für ganze Seminare oder Teilgruppen nach Bedarf ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl und den Gaumenschmaus sorgt unsere Küche mit nationalen und internationalen Gerichten, frischen Produkten aus der Region und hausgemachter Tradition.

Spannung und Entspannung

Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Kulturangebote in Berlin, eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphären und Bademöglichkeiten Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder, Kanu, Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden

Kontakt

Weitere Informationen: Stephanie Scharf
 Telefon: 030 3 62 04-416,
 E-Mail: stephanie.scharf@igmetall.de
 Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de



IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BEVERUNGEN

Profil

Das IG Metall-Bildungszentrum Beverungen liegt im Weserbergland, unweit der Stadt Höxter. Es wurde Anfang der 50er Jahre als Schulungs- und Erholungseinrichtung der Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB) gegründet und viele Jahre in Kooperation mit der Gewerkschaft Holz und Kunststoff (GHK) geführt.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen:

- ▶ branchenorientierte Bildungsangebote zur Entwicklung gewerkschaftlicher Interessenvertretung in KMU-Betrieben
- ▶ handlungsorientierte Seminarangebote im Schwerpunkt Ökonomie (Volks- und Betriebswirtschaft)
- ▶ Seminare für Vertrauensleute
- ▶ Lernangebote zur Förderung sozialmethodischer Kompetenzen
- ▶ regionale Bildungs- und Beratungsangebote



Unterbringung

68 Zimmer (davon 4 barrierefrei), alle mit Dusche, WC, WLAN, TV, Zimmer teils mit Balkon

Umgebung

Das auf einem kleinen Berg angesiedelte Bildungszentrum bietet eine fantastische Aussicht ins Weserbergland. Der Weserradwanderweg und der Naturpark Solling liegen vor der Tür. Die nächst größere Stadt ist Höxter, die durch das Schloss Corvey (Weltkulturerbe seit 2014) bekannt ist.

**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.igmetall-beverungen.de

ANSPRECHPARTNER
FÜR **VIELE BRANCHEN**



Freizeit

Vielfältige Möglichkeiten werden bei uns angeboten: Außenschach, Billard, Darts, Fahrräder, Fitnessraum, Kegelbahn, Kicker, Massagen gegen Gebühr, Nordic-Walking unter Anleitung (Stöcke können ausgeliehen werden), Sauna, Tischtennis (innen und außen), Wander- und Joggingwege, Bogenschießen in den Sommermonaten, Internetcafé, hauseigene Gaststätte »Spinnstube«.

→ Kulturell Interessierten bieten wir regelmäßige Veranstaltungen im Haus an.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot:
 IG Metall-Bildungszentrum Beverungen,
 Elisenhöhe, 37688 Beverungen
 Telefon: 05273 36 14-0, Fax: 05273 36 14 – 13
 E-Mail: wbs@igmetall.de
 Internet: www.igmetall-beverungen.de





**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.igmetall-sprockhoevel.de

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM SPROCKHÖVEL

Wir freuen uns auf euren Besuch in 2020

Profil

Gut aufgestellt – mit den richtigen Themen:

Unser Haus liegt am Rande des Ruhrgebietes und im Herzen von NRW. Wir kennen und können Strukturwandel.

Was uns umtreibt: Wie gestalten wir betriebliche und gesellschaftliche Veränderungsprozesse so, dass sie demokratisch, ökologisch und sozial sind? Welche Kompetenzen und Ressourcen braucht die IG Metall, brauchen Mitglieder, Vertrauensleute und Betriebsräte um dabei konflikt- und durchsetzungsfähig zu sein?

Dabei ist uns folgender Zusammenhang besonders wichtig: Wir sind die Spezialisten bei der Gestaltung der Arbeit. Mit unseren Handlungsfeldern Betriebspolitik, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Tarifpolitik stehen wir für einen ganzheitlichen Blick auf und für Gute Arbeit.

Und wir setzen den Populisten und Vereinfachern etwas entgegen: Unsere gewerkschaftliche und gesellschaftspolitische Bildung für mehr Demokratie und Beteiligung setzt auf die Befreiung von jeglicher Form von Unterdrückung, Ausgrenzung und Diskriminierung.

BILDUNG MIT HOHEM LERNKOMFORT: Unser Haus bietet Referent(inn)en und natürlich vor allem den Gästen unserer Tagungen, Seminare oder Veranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen zu fairen Konditionen. Dazu gehören vor allem: Flächendeckendes Internet, Click-Share, Dokumentenkameras, Video- und Fototechnik, Ton- und Simultanübersetzungsanlage, variable Bühnenlösungen/ unterschiedliche Raum- und Bestuhlungskonzepte (bis 400 Personen)

Unser Teamseilgarten: Ein neues Outdoor-Angebot, das in Sachen Teambuilding und Klausur Bewegung und erlebnispädagogische Aktion in die eigene Semingestaltung bringt.

AUS DER PRAXIS –
FÜR DIE PRAXIS.



Unterbringung

BILDUNG MIT HEIMVORTEIL: Wir bieten besten Hotelkomfort in ungezwungener und kollegialer (IG-Metall-) Atmosphäre:

- ▶ **Übernachtung:** 105 Einzelzimmer zzgl. 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten, zwei Allergiker- und zwei Schwerbehindertenzimmer
- ▶ **Essen & Trinken:** hauseigenes Küchen- und Serviceteam, Restaurant / Bistro / Kneipe / Empfangs-Bar / Pausen-Treffs / Garten und Terrassen
- ▶ **Wellness und Sport:** Waldwege, Natur und Frischluft pur / Außensportanlagen u. a. mit Boulebahn und Tischtennisplatte / eine tolle Saunalandschaft / Massagen und Fitnesskurse



- ▶ **Nach der Arbeit:** Auf unseren Mountain- und E-Bikes, bei der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe.
- ▶ **Freizeit und Kultur:** Eigene Kulturveranstaltungen im Haus und Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein & Ruhr
- ▶ **Weiterbildung mit Kind:** Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO); mehr dazu s. Folgeseite ...

Kontakt:

Anfragen zum Bildungsangebot:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de
 Telefon 02324 706-393
 Fax 02324 706-293
www.igmetall-sprockhoevel.de



Kinderbetreuung in Sprockhövel

KLEINE ABENTEUER INKLUSIVE

Kinderbetreuung

Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) durch erfahrene Erzieher(innen) an. In der Regel werden während der Seminarzeiten max. 20 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren gut und altersgerecht betreut.

Während der Sommerferien (Juli – August) betreuen wir zum größten Teil Schulkinder im Alter von 6 – 14 Jahren. In Einzelfällen – außerhalb der Schulferien – kann die Altersgrenze – **nach telefonischer Absprache mit den Mitarbeitern des Kindertreffs** – auf ein Jahr gesenkt werden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Es werden auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums genutzt und, wenn das Wetter es zulässt, die Gegend erkundet. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung, wie die Schwebbahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg, bieten vielfältige Möglichkeiten »kleine Abenteuer« zu erleben.



Eltern können außerhalb der Seminarzeiten eine entspannte Zeit mit ihren Kindern erleben. Sie sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist (bis auf evtl. anfallende Kosten für Ausflugsprogramme) kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular

in der Rubrik Kinderbetreuung unter www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt / AWO-Team

Andre Rimpel und Stephanie Schüth
Telefon 02324 7 06-391 (Fax -330)



Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igmetall-sprockhoevel.de



**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.kritische-akademie.de

KRITISCHE AKADEMIE INZELL

Profil

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell in Oberbayern liegt inmitten der Berge der bayerischen Alpen. Die passende Umgebung für erfolgreiches Lernen. Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik. Die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft.

Die Kritische Akademie bietet den Betriebsräten ein umfassendes Seminarprogramm mit den Schwerpunkten: Individuelles Arbeitsrecht, Computer und Betriebsratsarbeit, soziale Kompetenzen, Sozialrecht, Seminare für Betriebsratsvorsitzende. Darüber hinaus führt die Kritische Akademie Seminare in Kooperation mit Betriebsräten durch (an einem Bildungszentrum oder im Betrieb). Die Teilnehmer(innen) der Kritischen Akademie haben ein entscheidendes »lernplus«: Sie haben auch Zugang zu einem Lernort im Internet unter www.lernplus.de.

Die Seminare und Konzeptionen im Bereich Individuelles Arbeitsrecht finden im Rahmen der »Fachakademie für Arbeitsrecht« statt. Die Fachakademie wird von einem Beirat beraten, bestehend aus Vertretern der IG Metall, der DGB Rechtsschutz GmbH, Wissenschaftlern, renommierten Fachanwälten für Arbeitsrecht und Kooperationspartnern.

An der Kritischen Akademie werden des Weiteren die beruflichen und politischen Bildungsseminare nach Tarifverträgen der textilen Branchen organisiert.

Das Haus steht auch Betriebsräten und Geschäftsstellen als Veranstaltungsort für eigene Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Klausuren, Seminare) offen.

➔ Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit: Bei allen Seminaren und Veranstaltungen wird Bildung durch zusätzliche Gesundheitsangebote (Massagen, Nordic-Walking, Gymnastik im Seminar etc.) begleitet.

Unterbringung

Die Kritische Akademie bietet 78 Zimmer mit moderner Ausstattung mit kostenlosem W-LAN, TV und Telefon. Das Hausteam und die regional ausgerichtete Küche sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Abwechslungsreiche vegetarische Alternativen sind genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von Wünschen bei erforderlicher Diät.

WIR GEBEN **VISIONEN**
EINEN RAUM

Wellness, Sport und Freizeit

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie neben einer medizinischen Badeabteilung vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Schwimmbad, Wellnessbereich (neu!), Fitnessraum, Nordic-Walking-Parcours, angrenzende Langlaufloipen. Für die Zeit nach den Tagungen, Klausuren, Seminaren und anderen Veranstaltungen organisiert die Kritische Akademie täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot.



Umgebung

Inzell/Oberbayern, 700 m über dem Meer, ein moderner Luftkurort mit großen Angeboten an Wanderwegen, Bergtouren, Mountainbiking. Im Winter Eislaufen, Langlaufen, Ski-Alpin. Kulturelle Angebote in Inzell oder in Salzburg (30 Autominuten entfernt).

Kontakt

Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell
 Tel.: 08665 980-0, Fax: 08665 980-511
 E-Mail: info@kritische-akademie.de
 Internet: www.kritische-akademie.de



IG METALL-JUGENDBILDUNGSZENTRUM SCHLIERSEE

Profil

Das Jugendbildungszentrum ist bestens für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit ausgestattet: Zwei Seminareinheiten, die dazugehörigen Arbeitsgruppenräume (u. a. Werkraum und Videostudio) sowie eine entsprechende Seminartechnik bieten vielfältige Möglichkeiten für kreatives Lernen und Arbeiten. Die Räumlichkeiten können optional zu einem Konferenzraum für etwa 90 Personen umgebaut werden.

Thematisch konzentriert sich das Jugendbildungszentrum auf folgende Inhalte:

- ▶ Bildungs- und Ausbildungspolitik, qualifizierte Beschäftigung und Zukunftsperspektiven von jungen Frauen und Männern
- ▶ Interessenvertretung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten im Betrieb, in Unternehmen, im Konzern und in der Berufsschule
- ▶ Aus- und Weiterbildung von Jugendbildungsreferent(inn)en sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendarbeit

- ▶ »Aus der Geschichte lernen«: Der deutsche Faschismus und die Bedeutung der Geschichte für die Lebens- und Arbeitssituation junger Beschäftigter
- ▶ kritische Auseinandersetzung mit den Massenmedien und der Mediennutzung

Entsprechend den Möglichkeiten des Hauses werden erlebnispädagogische Ansätze in die Jugendbildungsarbeit aufgenommen. Es geht darum, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und mit den anderen Seminarteilnehmenden gemeinsam neue Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Konzeption des Jugendbildungszentrums gehört die enge Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, dem Bayerischen Jugendring und den anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern.

Sport, Freizeit und Kultur

Die Umgebung ist ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen – eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungs geschehen.

Bierstube mit Billard; Kicker; Tischtennis; Musikanlage; Sauna; Fitnessraum; Sonnenterrasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten; Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen stehen Zweierkanus, Mountainbikes und Schlitten zur Verfügung. Die Umgebung bietet eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglich-

Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igm-schliersee.de

AUF DIE BEDÜRFNISSE
DER **JUGEND**
EINGERICHTET





keiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, Indoor- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Unterbringung

34 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teils mit Balkon und Seeblick; insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer mit barrierefreiem Zugang

Seminararbeit

3 Seminareinheiten (bzw. ein großer Konferenzraum) mit entsprechender Technik für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit; 5 Arbeitsgruppenräume, PC-Raum, Internet-Terminals, digitales Videostudio, Kreativraum und eine kleine Bibliothek.

Kontakt

IG Metall Jugendbildungszentrum Schliersee
 Unterleiten 28, 83727 Schliersee
 Angelika Stetter
 Tel.: 08026 92 13-200, Fax: 08026 92 13-299
 E-Mail: schliersee@igmetall.de
 Internet: www.igm-schliersee.de





Anmelden, freistellen, teilnehmen

Das Bildungsangebot der IG Metall

HINWEISE FÜR DIE TEILNAHME AN ZENTRALEN SEMINAREN DER IG METALL

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für jedermann offen sind, das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer(innen) können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Diese Empfehlungen stellen keine zwingenden Teilnahmevoraussetzungen dar, sie geben das vom Teilnehmenden erwartete Vorwissen wieder, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium, usw.).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, eine Steuerung der Teilnehmer(innen)zusammensetzung in einem dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechenden Maße vorzunehmen.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater(innen) und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige Mailadresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsrats Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Davon unabhängig ist bei Seminaren zur betriebspolitischen Spezialisierung die Erforderlichkeit der Seminarinhalte durch den Betriebsrat/die SBV entsprechend ihres Ermessensspielraumes zu beurteilen. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entschebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung können für Seminare nach § 179 Abs. 4 SGB IX ebenfalls von der Arbeit freigestellt werden.

Anmelden, freistellen, teilnehmen

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer(innen) können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In den Bundesländern Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen in der Regel die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer vor. Die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder bewerten die Seminarinhalte unterschiedlich, deshalb liegen die Anerkennungen bei einigen Seminaren nicht komplett für alle 14 Bundesländer vor. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. im Internet oder Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer(inne)n nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B.

Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe Hinweis zum Veranstaltungsticket auf Seite 15). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminareinladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 % der Hotelkosten und 50 % der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



BILDUNG

in der IG Metall

Anmelden, freistellen, teilnehmen

IG METALL-BILDUNGSZENTREN/SEMINARKÜRZEL



IG Metall-Bildungszentrum

Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer
beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89-0
Fax: 06052 89-101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer
beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 5 06-0
Fax: 09352 5 06-121
E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer
beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 3 62 04-0
Fax: 030 3 62 04-100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 36 14-0
Fax: 05273 36 14-13
E-Mail: WBS@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 7 06-0
Fax: 02324 7 06-330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 8665 9 80-0
Fax: 08665 9 80-511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
Internet: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 92 13-0
Fax: 08026 92 13-299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de

DER SCHULUNGSANSPRUCH DES BETRIEBSRATES NACH § 37.6 BETRVG, § 179,4 SGB IX

Die Erforderlichkeit bei Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX.

Die Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die der Betriebsrat braucht, um seine aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat dazu festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren ist vorab bei der zuständigen Geschäftsstelle erhältlich. Außerdem liegt er den Einladungunterlagen zum Seminar bei. In den Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind.

§ 37 Abs. 6 BetrVG begründet keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert einen Beschluss des Betriebsrates.

Der Betriebsrat, nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll, muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensleute der Schwerbehinderten entscheiden nach § 179 Abs. 4 SGB IX selbstständig, ob sie an einem Seminar teilnehmen wollen. Sie haben dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.





Anmelden, freistellen, teilnehmen

SEMINARPREISE 2020 FÜR BR, SBV UND JAV

WAS KOSTET MEIN SEMINAR – ODER WIE ERRECHNET SICH DIE KATEGORIE?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	1.114,20	1.294,20	1.444,20	1.857,00	1.639,20	1.907,00	2.107,00	2.207,00	3.776,80	
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:										
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00
+ Verpflegung	165,00	165,00	165,00	275,00	165,00	275,00	275,00	275,00	660,00	55,00
zzgl. MwSt.*	49,20	49,20	49,20	82,00	49,20	82,00	82,00	82,00	196,80	16,40
= Betrag	469,20	469,20	469,20	782,00	469,20	782,00	782,00	782,00	1.876,80	156,40
+ Seminarkosten (steuerfrei)	645,00	825,00	975,00	1.075,00	1.170,00	1.125,00	1.350,00	1.425,00	1.900,00	je nach Aufwand
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.114,20	1.294,20	1.444,20	1.857,00	1.639,20	1.907,00	2.107,00	2.207,00	3.776,80	
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2019.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	873,00	1.455,00	3.076,00		933,00	1.555,00	
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:							
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00	225,00	45,00
+ Verpflegung	114,00	190,00	456,00	38,00	114,00	190,00	38,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen							
+ Seminarkosten (steuerfrei)	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00	1.140,00	228,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	873,00	1.455,00	3.076,00	291,00	933,00	1.555,00	311,00
	J	K	L		W	X	

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.349,40	1.858,45	1.984,00
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:			
Übernachtung	297,20	377,57	457,94
+ Tagungspauschale	183,53	273,49	305,88
+ Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
zzgl. MwSt.*	55,67	78,39	90,18
+ Seminarkosten (steuerfrei)	810,00	1.125,00	1.125,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.349,40	1.858,45	1.984,00
	M	N	O

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe.

Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

WENN DER ARBEITGEBER BLOCKT

Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber



Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

➔ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln
 ... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

Handeln
 ... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

➔ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrates reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

➔ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten
 Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall
 Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
 ▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

ANSPRECHPARTNER(INNEN) IM TEAM BILDUNGSORGANISATION



Silvia Schumann
Fragen und Anregungen
zum Bildungsprogramm,
Anerkennung der Seminare
nach § 37.7 BetrVG
Tel. 069 66 93-2508



Brigitte Schlott
Seminar- und Teilnehmer-
(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2564



Thomas Veit
Ressortleiter
Bildungsplanung
und -management
Tel. 069 66 93-2227



Antonia Vollmar
Materialvertrieb und
Medienorganisation
Tel. 069 6693-2577



Sandra Arnold
Anerkennung der Seminare
nach den Bildungs-
freistellungsgesetzen der
Länder, Mahnwesen
Tel. 069 66 93-2388



Benjamin Pfalz
Bildungsplanung und
Koordination,
Freistellungen
Tel. 069 6693-2751



Elvira Scholz
Seminar- und
Teilnehmer(innen)-
verwaltung
Tel. 069 66 93-2519



Nicole Bäcker
CRM-Seminar modul,
Auswertungen und
Statistiken
Tel. 069 66 93-2257



Stephan Parkan
Bildungsmarketing,
Budget & Controlling,
Digitalisierung
BR-Grundlagenbildung,
Tel. 069 6693-2506

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2020



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

- ▶ Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- ▶ Das Heft »Für Betriebsräte, SBV und JAV« enthält alle Seminare nach § 37.6 und § 179.4 SGB IX.



www.igmetall.de/bildung

Kontakt

IG Metall
 Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 Ressort Bildungsplanung/-Management
 Wilhelm-Leuschner-Str. 79
 60329 Frankfurt

Telefon 069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

